# esvadenter Ua

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Hand". Schafter-Halle geblinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesausgaben.

Beenfpreder-Ruft "Tagblatt . Dans" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba

Augeigen-Breis für die Zeiler ib Brg. für lotale Anzeigen im "Arbeitsmarti" und "Rieiner Anzeiger" in einheitlicher Sahlorm: 20 Wg. in danze abweichender Sahmissicherung, lowie für alle übrigen lotalen Anzeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Augeigen; 1 Mt. für lotale Reflamen; 2 Mt. für ausmärtigen Arclamen. Ganze, daße, drittef und viertel Seiten, durchlaufend, mad desponderer Berechnungs.— Bei wiederholder Answahne unveränderter Anzeigen in Lurzen Jwiickenräumen entbrechender Rabeit.

Bur bie Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen wird feine Gewähr fibernommen.

Mr. 268.

Wiesbaden, Montag, 13. Juni 1910.

58. Jahrgang

## Abend=Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 70 Big. monatlich, IR. 2.— vierte'ijabelich burch ben Berlag Jangaalle Lt. dune Bringeristn. IR. 3.— viertelichelich burch alle bentichen Bestanstalten, ansichliechlich Bestellgelb. — Bezugs-Bestellungen nehmen anderbem entgagen: in Wiesbaden bie Freessische Bis-mundring IV, fowie die 112 Ausgabestellen in allen Teilen bee Gabet; in Bisbrich: bie borrigen 20 Aus-gabelbellen und in den benachbarten Lundorien und Melengam die betreffenden Tagbiatt- Träger.

#### Das neue Quinquennat.

Sinter der Erklärung in der "N. A. B.", wonach bei Ablauf des geltenden Quinquennais im nachten gabre die erforderlichsten Berkarfungen des Landbeeres werden verlangt werden, stedt ersichtlich mehr als eine fachliche Ankundigung und Teftstellung. Denn bie Burudweifung der falichen Darftellung, als härten fich ber Reichsfangler und der Schapfefretar bei ftbernahme ihrer Umter gewiffermagen ausgebeten, bag eine größere Beeresforderung unterbleiben muffe, hatte langit icon erfolgen tonnen. Dieje faliche Barftellung geht nämlich feit bald einem Jahre in gemissen Bwischenräumen durch einen Teil der Breffe und wiederholt icon benutten die Bortampfer einer bis gur außerften Grenge gebenden Steigerung unferer Webrfraft die erwähnte Ansstreuung, um sich an Geren v. Bethmann-Hollweg zu reiben. Es wurde io dargestellt, als seien dem neuen Kriegsminister briidende Fesseln angelegt worden, als habe ichließlich and) er fid gefügt, weil er nicht anders fonnte, fo daß also die vermeintliche Gesahr einer Schwächung des Landheeres an die Wand gemalt wurde. Zum mindeften wurde mit der Behauptung gearbeitet, daß wir burch bie größeren Anstrengungen der Rachbarftaaten unliebiam eingeholt, vielleicht fogar überholt werden Kunten. Diese Legenden hätten denn also, um es zu wiederholen, schon manchmal im Laufe des letten Johres widerlegt werden fonnen, und doch geidigh es nicht. Wenn es also fest geichicht, fo könnte es allerdings fein, daß die ungewöhnlich plumpe Art und Weile, mit der die "Samb. Nachr." über Schwäche und Kurglichtigkeit der Regierung klagten, den Anstoß zu ber lebhaft gefärbten Burudweifung gab, es fonnte aber auch anders liegen, und gwar fo, das es erit jest ben militärischen Fachmännern möglich geweien mit bestimmt formulierten Forderungen an ben Reichsfangler berangutreten, und daß auf Grund biefer For-berungen ein Uberblief über die leistenden finangiellen Aufwendungen möglich wurde, während er bis dabin gefehlt batte. Man fonnte weiter folgern, daß an der Sand fonfreter Biniche ber Militarverwaltung somit bereits eine ungefähre Berftanbigung gwifden ben in Betracht fommenben Stellen ftattgefunden bat, fo bag alfo der Beitbuntt für die offigiofe Berlautbarung nicht willfürlich gewählt erscheint, sondern eine febr reale Bedeutung erhält. Wie es damit aber auch fieben mag, das fann ohne weiteres geglaubt werden, daß, die Aufwendungen für unsere Wehrmacht im nöchften Duinquennat binter dem, was die Militarperwaltung für nötig hält, nicht gurudbleiben werden. Das neue Quinquennat wird noch von dem jetigen Reichstag durchzuberaten und zu erledigen fein. Es ift nicht unwichtig, dies festaustellen; benn mon fann es

nur willsonmen heißen, daß die Seeresfragen nicht zum Gegenstande des Reichstagswahlkampses werden gemacht werden. Die Zeiten sind freilich vor-bei, wo solche Fragen die parteipolitischen Kämpse weientlich mitbestimmten, aber man weiß ja noch nicht, was die angefündigte Borlage bringen soll, und von ihrem Umsange wird natürlich viel abhängen. So viel aber ift ichon beute ficher: Rene Truppen bedeuten neue Steuern, und die werden zweifellos ebenfalls fommen.

#### Prenfischer Jandtag.

Abgeordneienhans.

Fortfehung bes Drabiberichis in ber Conntags-Musgabe. # Berlin, 11. Juni.

In ber weiteren Beratung gur Borlage, betreffenb Mbanberung bes Wohnungsgelbgufchuffes,

begrundet Abg. Libide (freitonf.) bie Refolution, nad) ber bie Bezeichnung Gubalternbeamter fiberall in ben Gefeten und Berordmungen ufm. burch bie Borte "mittlere Beamte" erfest werben foll.

Mbg. Bartider (Bentr.) ichlieft fich bem Borrebner an. Gin Regierungsvertreter wiberfpricht bem Antrag. Mit Borten werbe an ber Gadje nichts geanbert. Gin Gubalternbeamter fei nicht ein mittlerer Beamter. An Bohl-wollen für erfiere faffe es die Regierung nicht fehlen.

Rach furger weiterer Debatte wird bie Refolution an genommen. Damit ift bie gweite Lefung bes Entivurfs erfedigt. Es wird bam fojort in bie britte Lefung ein-

Bu bem fritifchen Beichluß zweiter Lefung bei Art. 4 liegen gwei Antrage bor. Gin Anirag b. Sennigs. Techlin (fonf.), ber außer von einer Angahl tonfervativer Mitglieber auch bon einigen Freifonfervatiben und einem Bentrumsmitgiled unterzeichnet ift, verlangt bie Wieberherftellung ber Regierungsvorlage und übernimmt aus bem Kommiffionebeichluß nur bie unwesentliche Bestimmung, bag Dienfieinfommenfteigerungen, die bor bem 1. Juli 1910 ftatifinben, außer Betracht bleiben.

Gin Antrag, unterzeichnet bon Dr. Rewolbt frelfonf.) und Balbfteln (Bpt.) halt ben Rommifionebefching aufrecht und anbert nur bie Befriftung bis gum . April 1918, Die ber Rommiffionebefchluß allgemein entbalt, babin, bag bie Befriftung mir fur diejenigen Beamten gelten foll, bie fich beim Intraftireten biefes Gefetes noch nicht im Genuß bes Sochftgehaltes befinden,

Finangminister Grhr. v. Abeinbaben: Der Antrag Rewoldt trägt gewiffermaßen technischen Mängeln Rechnung, läßt aber bie Disparitat gegenliber ben Reichebeamten besteben. Es ift nicht meine Auffaffung allein, fonbern bie wohlerwogene Anficht bes Staatsminifterfums, bağ bağ unmöglich ift. Das Beffere muß ber Seinb bes Suten fein. Gin Scheitern bes Gefetes wurde bie Beamten und bie Lehrerichaft ichmer ichabigen. Ich bitte bringend um Annahme bes Antrags hennige-Techlin.

Mbg. v. Derijen (freitonf.): Rach ber Erffarung bes Finangminifters (Abg. Coffmann: Fallen wir um! -

Beiterfeit.) - Berr Soffmann, es gibt Leute, beren geiftige und erzicherische Beranlagung es ihnen unmöglich macht, Cegengrunde ju wurdigen, und andere, Die bei ihrer geiftigen und erzieherischen Beranlagung Gegengrunde nicht berfieben fonnen. (Gehr gut! rechts.) Bir wollen bas Gefen nicht icheitern laffen und ftimmen baber für ben Antrag Bennigs.

Mbg. v. hennigs-Techlin (tonf.): Um ber großen Debrgabl ber Beantien Die Borteile bes Gefebes gu fichernftimmen wir, wie fcon vorher, für ben Antrag.

Mbg. Dr. Schröder-Caffel (natl.): Die Erflärung bes Minifiers fann unfere Stellungnahme nicht beeinfluffen. (Belfall lints.) Der größte Teil meiner Bartet ift fur bie Rommifftonebeichluffe.

Abg. Balbftein (Bpt.): Gegen die Ausnahme werben wir an ben Beichluffen ber zweiten Lefung festhalten. Benn nicht einmal biefe bescheibenen Bunfche ber Beamten erfüllt werben, bann miffen wir eben gegen bas Gefet ftinumen. Die Regierung zeigt, nur weil fie ber Unter-ftügung ber Ronfervatiben ficher ift, folche Festigfeit. (Leb. hafte Zuftimmung fints.)

Mbg. Dr. Gavigun (Bentr.): Um bas Gefet nicht fcheitern gu laffen, werben wir für ben Antrag filmmen.

In ber Abftimmung wird Art. 4 nach ber Regierungs. borfage mit ben Stimmen ber Ronfervativen, Freitonferbativen und bes Bentrums wieberbergeftefft und bas gange Gefet in britter Lefung gegen bie große Mehrheit ber Nationalliberalen, ber Bolfspartet und bie Sozialbemofraten angenommen.

Es folgt bie gweite Lefung bes Gefebentwurfes, Detreffend ben Rogatabichlug.

Das Gefen wird nach flanglofer Debatte in zweiter und bebattelos auch in britter Lejung genehmigt.

Die britte Lefung ber Sefunbarbabnvorlage wird abgefest, bie bagu borliegenben Betitionen jeboch bebattelos erlebigt.

Rachfte Sigung Montag 11 Ubr: Drifte Lefung bet Cefunbarbahnvorlage; Initiativantrage und Betitionen.

Shink 4% Uhr.

#### Pentsches Reich.

\* Sof- und Bersonal-Rachrichten. Der Raifer berlieh bem 13fahrigen Erbgroßberzog von Oldenburg, Rifolaus, die Rettungsmedaille am Bande, weil er vor einigen Wochen seine Erofimutter, die Großberzogin-Mutter von Mecklenburg, bet einem Sturz in den Schweriner See mit Geiftesgegenwart rettete

rettete. Senatspräsident beim Reichsgericht Dr. Förtsch in Leibzig wurde zum Wirklichen Geb. Rat mit dem Prädische Exellenz ernannt.
Samstagabend fand beim Reichsfanzler ein Diner zu Ebren des Krinzen Tsai-tse und der chinesischen Militär-tommission statt.
Alls fünftiger Nachfolger des Herrn b. Schuckmann wird der Wirkliche Regationsrat Dr. b. Jacobs, Bortragender Mat im Reichstolomialamt, bezeichnet.

\* Die Tauffeierlichfeit in Schwerin. Der Raifer ift Samstagnachmittag um 3 Uhr in Schwerin eingetroffen. Er wurde am Bahnhof vom Großherzog empfangen. Beibe Souverane begaben fich in einem à la Daumont gefahrenen

#### Senilleton.

#### Auf dem "Dady" Hordamerikas.

Der Mount De Rinley, ber fo lange ben Bergfleigern erfolgreich getrobt bat, ift nun erobert; auf bem bochften Gipfel bes nordameritanifchen Rontinents, auf bem "Dach" Rorbameritas, flattert bas Sternenbanner im Bind, und die Tat, die Dr. Cool ausgeführt haben wollte, ift von bier amerifanischen Minenarbeitern, bon ber Erpebition 21000, min wirfilch vollbracht. Der "Daily Telegraph" beröffentlicht bas Tagebuch Tom Llouds, bes Gubrere ber unerschrodenen fleinen Schar, und gibt bamit ein lebenbiges Bilb bon ben Entbehrungen, Die Die Bergfieiger ertragen mußten, und bon ben gewaltigen Sinderniffen, bie nur bochfte Tatfraft überwinden tonnte.

Debr als 30 Tage lang haben bie bier Ameritaner, mit Eis, Schnee und Sturmen fampfend, fich Schritt um Schritt emporgearbeitet, ebe fie ben beigerfebnten Gipfel endlich betreten tonnten. Dehr als einmal brachte bie Tude bes Bergriefen bie mutigen Manner in unmittelbare Tobesgefahr, aus ber nur Geiftesgegemvart und bie Gite bes Bufalls retten fonnten. In ben letten Tagen ging bie Rabrung aus, an ber Tatfraft nagten bie Qualen bes Sungers, Froftbeulen machten bie Fortfetjung bes Aufftiege gu einem peinvollen Marthrertum, unter bem Biberfchein ber Sonne auf ben Gis- und Schneefelbern fpannte fich bie Saut bes Gefichts, bie Augen wurden geblenbet, bie Schneebriffen verfagten, und jeder neue Berfuch brachte neue Qualen. Aber ber Plan, an bem man monatelang in ber Stiffe gearbeitet batte, biefer wohlbebachte Plan, ben erfahrene Manner entworfen batten, wurde Bunft für Bunft ausgefithrt; allen forperlichen Roten gum Trop. Mit einer Safonifden Stürge und mit jenem Zon befcbelbener Gelbftberftanblichfeit, bie gerabe in ihrer Galichtbeit ergreifend wirfte, foilbert Liond fnapp, einjach und anspruchslos ben Berlauf bes fühnen Unternehmens. Die bier Manner, bie in jahrelangem Aufenthalt in Masta es gelernt hatten, tag fich mit ber Ralte, bem Gis und bem Schnee ju fampfen, waren feine Reulinge in ber Welt ber einfamen Gleifcherfirnen, und fie wußten, was ihrer in ben Gofuchten und auf ben Glaciers bes "Mac" barrte. Gin Trupp bewährter Sunbe, bie auf ben Schneefelbern ben Schlittentransport unterftutten, bas waren bie einzigen Bunbesgenoffen. Bis gu einer Sobe von 15 000 Fuß gelang es, bie Sunde mitguffibren; bann freilich, bei ben lebten 6464 Guft, maren bie Bergfteiger auf fich allein, auf ihre Schneefdinhe und ihre Rlettereifen angewiefen. Es zeigte fich, bag ber Gipfel bes DeRinlen eigentlich aus zwei Gipfeln besteht, einer Rordfpipe und einer Gubfpipe, bie beibe gleich boch und burch einen tiefen Gisfattel miteinanber verbunden find. Um 3. April endlich, nach 30tägiger Kletterarbeit, war man foweit, ben fetien enticheibenben Borfiog magen gu tonnen.

"Seute morgen", fo tragt Blond am Abend in fein Tagebuch ein, "erflemmen wir ben Gattel zwischen ben beiben Spipen bes MeRinley. Die Fahnenftange mit ber Mlagge ichleppten wir mit. Bis jum Gattel ging es berbaltnismaßig gut, benn meine Jungens hatten ben Weg icon borber erfundet und Stufen in bas Gis gefchlagen. Dann ichidten wir uns an, ben großen Glacier gu überfcreiten, ber swifden ben beiben Spigen liegt. Bir wandten und ju ber Rorbipite, bort, wo bie Telfen ragen. Die Entfernung mochte in bem Bidjodiure, ben wir einfchlagen mußten, etiva 3 englifche Meilen betragen, aber es ift ichwer, in folder Sobenluft Entfernungen abguidaten." Um bie furge Strede gurfidjulegen, brouchten bie vier Manner bei bochfter Rraftauftreugung gegen 10 Stunben. Enblich erreichen fie, völlig ericopit, ben Gipfel. Cachlich und troden berichtet Blond:

"Mis wir bie Rorbipipe erflommen hatten, fanben wir

Felfen und errichteten baraus ein Momument, bas wohl fo lange fteben wird, als ber Berg ragt. Es toftete Mube, in folder Sobe Die Feifen auszugraben. Der Schnee Steinen war gefroren. Bir gruben 15 Boll tief in die Telfen binein; ber Flaggenmaft wird alfo ficher fteben. Mingsum errichteten wir Steine, fo bag bie Sahnenftange 30 Boll tief in foliben Steinmaffen eingerammt ift. Die Stange ift volle 14 guß lang. Die Flagge ift 6 Bug breit und 12 Gug lang, eine ameritanische Flagge, bie bon vier Ameritanern wallififcher, fchottifcher, fanabifcher und fchwebifcher Abstammung gebift wurde. Das gefchab am 3. April 1910, nachmittags 3 Uhr 25 Mimiten. Dann wurde die Flagge aufgenommen, Bete Anberfent ftand babei neben ber Sabnenfiange. Das ift bie Beichichte

bes Aufftiege". Die größten Gefahren mabrend ber Erpedition hatten Die tiidlichen Gletscherspalten bereitet, Die trügerifch unter ber Schneebulle verborgen lauern. Die bier Manner waren übereingetommen, fich nicht angufeilen. Bisweilen gelang es, mit Silfe ber Schucefcube biefe Spalten gu überqueren, mand,mal bemitte man bie langen Bergitode als Bruden, aber mehr ale einmal verichwand unter ben Gugen bes Boranidreitenben ploblich ber Beben, er fant in Die Tiefe. Dann mar es immer ber Bergftod, ber Rettung brachte, er legte fich quer über ben Spalt, und an ihm hangenb fonnie ber Gefährbete fich aus bem fowinbelnben Abgrund retten. Roch in ten letten Tagen mare MeBonagell beinahe bas Opfer eines folden verborgenen Abgrunds geworben. "Er fiel ploufich burch bie Schneebede. Aber jum Glud batte er babei feinen Bergited tichtig gehalten, ber Stod hielt ibn fejt, wahrend unter ibm bie unbefannte Tiefe gabnte. Er ftemmte fich empor und fam noch beraus. Wir frochen fpater gu bem Gpalt und ichauten binab. Den Grund tonnten wir nicht erbilden." Lloub und feine Gefahrten haben bie Erpedition aus eigenem Anfrieb und auf eigene Roften peranfialici.

Lein Ge

go!

ein

ber

unt

bit

De De

En

für

THE

get

gui I i

pr

gei

GI

tie

fef

an

Et

0

ein

bei

RT

bic

100

50

all

630

(d)

gel

Str

何

be

80

un

ge ba

id m

10 bi

mt

bc

Eb

w

98

10

日ののの日

g

bi

Bagen zur Taufe bes Erbgroßherzogs. Der Erbgroßherzog erhielt bie Namen Friedrich Frang Michael Bilhelm Mitolaus Frang Joseph Ernft Anguft Sans.

Seite 2.

\* Das Stellenvermittiergefet, Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bas Stellenvermittlergefet, welches am 1. Oftober in Rraft tritt.

\* Die Bofener Schlofeinweihung. Das Raiferbaar und bas Kronprinzenpaar werden zur Einweihung bes Schloffes in Bofen am 20. August erwartet.

Das Reichsamt bes Innern beabsichtigt, bei bem Bunbes-rat zu beantragen, bag bei ber Bollszählung am 1. Dezember b. J. bie Bahl ber noch lebenben Kriegsteilnehmer bon 1848, 1864, 1866 und 1870/71, foweit fie bem Unteroffiziers. und Manufdafisftand bes heeres und ber Marine angehort haben, feftgeftellt merbe, um beurteilen gu tonnen, wie groß ber Mehrbebarf ber Rriegsteilnehmerbeibilfen fein wilrbe, ber fich aus ben Gefeben bes Reichstags ergebe. Mifolaus Frang Joseph Ernft Mugust Sans. Der Raifer ift um 10 Uhr abends wieber nach Botebam abgereift. Der Großherzog geleitete ihn im Antomobil gur Bahn.

\* Die Reichstagsersammahl in Cannftatt Lubwigsburg. Bie aus Stuttgart gemelbet wird, bat bie nationalliberale Bartei ale Ranbibaten im Reichstagewahlfreis Cannflatte Rubwigsburg (bem Babifrets Siebers) ben Biegeleibefiter Dettinger von Embersbach aufgefiellt, nachbem Rechtsanwalt Lift aus beruflichen Grunben bie Ranbibatur abgelehnt bat. Die Forischrittliche Bolfspartei unterftubt aud ben neuen Randibaten.

\* Musfevelt telegraphierte an ben Generalbireftor ber Samburg-Amerita-Linie, Ballin, von Borb ber "Raiferin Auguste Biftoria": "Ich beglüchwlinsche Sie zu biesem glangenben Schiff, bas im bochften Dag tomfortabel ift. 3ch bante Ihnen berglichft für alle mir erwiefene Liebensmurbigfeit. Theobor Roofevelt."

\* Gin Ginschreiten gegen frangofifche Turnvereine in Effaß-Lothringen. In bemStrafburger Borort Ruprechisau feierte bie elfaffifche Bereinigung "Union" ein Turnseft. 18 Bereine waren erschienen, unter ihnen auch 2 frangofische Zurnvereine, die Belfortaine aus Belfort und l'Amicale aus Giromagy. Samstagnachmittag wurde nun ploplich biefen beiben frangofifchen Bereinen burch bas Boligeipras fibium jegliche Beteiligung am Gefte mit ber Bereinsfahne und bie Teilnahme an bem Jeftzuge berboten. Dem Berbot war teinerlei Begründung beigefügt. Die Magregel foll auf birette Amweifung bes Statthalters erfolgt fein,

Marlamentarisches.

Bu Tragers 80. Geburtstag. Anläglich feines 80. Ge-buristags wurde bem Reichstags- und Lanbtagsabgeorbneien Albert Eräger ber Kronenorben 2. Rlaffe berlieben.

Die gemeinsame Schluffitung ber beiben Saufer bes Lanbtage findet am 16. Juni, Spatnadymittage, im Sibungefaal bes Abgeorbnetenhaufes ftatt.

#### Rechtsprechung und Ferwaltung.

Rechtsprechung und Verwaltung.

Justis - Versentien. Dem Amtsgerichtsrat Wamfer in St. Goarshausen ist die nachgesucht Dienstenllassung mit Bension erteilt. — Versett wurde Dr. Michaelis in Jochbeim an das Antsgericht Berlin-Witte, der Amtsgerichtsrat It un kel in Behlar und der Amtsgerichtsrat It un kel in Behlar und der Amtsgerichtsräte Verger in Sochweig nach Frankfurt a. M., die Amtsgerichtsräte Verger in Dortmund und Schoeler in Chringsbauten nach Wiedsden. Lamdrichter Gusind ein frankfurt a. M. wurde zum Landgerichtsrat ernannt. — Die Antstichter Kabher in Wiedsbaden, Neinhard in Heinhard in Hoddit a. M., Schoeler in Wiedsbaden, Dr. Fritsch und Lebbbeder in Frankfurt a. M. sind zu Amtsgerichtsräten ernannt. — Zu Amtsrichtern sind ernannt die Gerichtsassessonen Mardner in Frankfurt a. M. und Löhr in Wiesbaden. — Der Staatsanvaltfurt a. M. und Löhr in Wiesbaden. — Der Staatsanvaltschaft dielelt berseit. — Der Achtsanvalt Braun ist die Speriftaatsanvaltschaft dielelt berseit. — Der Achtsanvalt Braun ist in Frankfurt a. M. ift an die Oberstaatsanvaltschaft die eingetragen der krübere Gerichtsassenvalt Braun ist die eingetragen der krübere Gerichtsassenvalt bem Landgericht in Frankfurt a. M. — Dem Ersten Gerichtsbiener, Botenmeilter Karl Wint er Dem Arneben Gerichtsbiener, Botenmeilter Karl Wint er Dem Arneben des Allgemeinen Ehrenzeichens betsehen.

Acer and Slotte.

Ballonhallen für bas Raifermanover. Wie und mitgeteilt wirb, werben im biesjährigen Raifermanover im gangent brei transportable Luftschiffhallen für bie Militarluftfciffe Berwendung finden. Zivei neue Sallen hat bie Deeresbermaltung bei einer Ofcherslebener Firma bestellt.

#### Ansland. Buffland.

Die Aubenberfolgung in Rugland. Der "Silfsberein der deutschen Juden" in Berlin erhielt folgendes Tele-gramm aus Petersburg: Die Ausweisung bon Juden in Rugland wird in immer emporender Beife fortgesett. Die Bestimmung, daß Juden nicht auf dem Lande wohnen dürfen, wird dahin interpretiert, daß sie auch keine Sommerfrische aufjuchen dürfen. Da die Sige das Leben in den bogienisch stark gurudgebliebenen ruffilden Städten faft unmöglich macht, fo haben gahlreiche Juden Landbäufer bezogen. Daraus werden fie nun unerbittlich vertrieben, felbst wenn die Soufer noch im Weichbild ber Stadt liegen. In ben faulasischen Kurorten waltet eine Kommission ihres Amtes, die in jedem einzelnen Falle nachbrüft, ob ein erholungskedürftiger Jude krant genug ist, um eine Kur zu gebrauchen. Die meisten werden natürlich aus den Kurorten verjagt, soweit fie fich überhaupt bin-wogen. In vielen Städten der Brobing werden alle Säufer durchsucht, um festzustellen, ob Juden, die "nicht wohnberechtigt" sind, sich darin befinden. So sind im Gouvernement Smolensk eine Reihe von Orficaften von berittener Polizei umzingelt worden und alle Buben, benen noch bem Ermeffen biefer nieberen Polizeibeamten ein Wohnrecht nicht guftand, wurden verhaftet. Auf viele, die fich vor den Seldentaten der Boligei in den angrengenden Balbern berftedten, find förmliche Treibjagden veranstaltet worden. Umgegend der Orte, in denen diese unglaublichen Maß-nahmen stattsinden, sliehen viele Juden, ihr Hab und Gut völlig preisgebend. Biese Juden, die großen Kornhandel treiben und daher auf dem Lande zu tun haben, müllen ihre Geschäfte aufgeben, wodurch der gefamte Sandel schwer geschädigt wird,

#### Spanien.

Gin Broteft bes Batifans. Der "Offerbatore Romane" beröffentlicht folgende Note: Cobald der Heilige Stuhl die bestimmte Nachricht von der bevorstehenden Beröffentlichung des vorgestern in der "Gazetta de Madrid" erichienenen Königlichen Defrets erhielt, eines Defreis, das das Konfordat verlett, hat er nicht berfehlt, der spanischen Regierung einen formellen Brotest augeben au laffen.

#### Carket.

Der Bonfott gegen Griechenland. Der griechische Gefandte Erpparis in Konftantinopel ift bei ben Bolschaftern vorstellig geworden, um die Aufmerksamkeit der Mächte auf die wachsende Bonkottbewegung und die angedrohte Ausweisung der Griechen, sowie auf die Aufreizung gegen Griechenland, die einen gefährlichen Grab erreicht haben, zu lenken. Der Gesandte ersuchte die Mächte um Intervention bei der Pforte. Diejem Buniche murbe feitens einiger Botichafter, befenders im Sinblid auf die Greigniffe in Smprna, bereits entiproden.

Gin Anfchlag auf Mahmub Chewfet-Baicha. Die ichon gemeldete Entgleifung des Drient-Erpreg Quile, die nicht nur in Pfortefreisen, sondern auch im Muslande berechtigtes Auffeben erregt hat, ist bis gur Stunde noch immer nicht recht aufgeflart. Fest steht allerdings, daß die Jugentgleifung auf ein teuflisches Attentat zurückuführen ist, welches man gegen Wahmud Schewket-Paicha gerichtet hatte. Es war festgesett, daß diefer zu seiner Rudfehr nach Konftantinopel diefen Bug benuben follte. Bu feinem Glud wurde er nach in letter Stunde daran berbindert und er tehrte auf bem Bafferwege gurud. Die Entgleifung erfolgte einige Meter von ber Brude. Mehrere Bagen find total zertrimmert worden. Nenn Bersonen wurden verlett, darunter drei schwer. Eine zehnte Berson ist noch nachträglich als Leiche unter den Trimmern her-borgezogen worden. Die Mehrzahl der Wagen wurben über bas Gelander ber Brude in bas Baffer geschlendert. Es ist als ein großes Glück zu bezeichnen, daß der Zug nur schwach besett war, da die Katastrophe senst mehr Opfer gesordert hätte.

94 000 Frant, ber Bal be l'Elbide-Montmartre 88 000 Frant, und ber Moufin be la Galette 71 000 Frant.

#### Theater und Literatur.

Der Baritonift b. Egenieff, bas frühere Mitglieb ber Romifden Oper in Berlin, auch in Biesbaben befannt, toird am 1. September in den Berband bes bortigen Ronigl. Opernbaufes treten.

Bwifden bem Grantfurter Stabttbeater und Max Rein barbt ichweben Berhandlungen über ein Sommergafifpiel bes Deutschen Theaters, bas nächftes Jahr im Schaufpielhaus ftattfinben foll.

Mm vorigen Conntag ift in Cetinge im Beifein bes Fürften Ritolaus in festlicher Beife bas erfte unb einzige Theater in gang Montenegro eröffnet wor-Das Theater hat ben Charafter eines hoftheaters unb führt offiziell ben Titel "Fürftlich montenegrinisches Theater". Als Gröffnungsvorftellung wurde bas Drama Die Barin bes Balfans" gegeben, beffen Autor Fürft Ritolaus von Montenegro ift.

In Bab Rofen murben bom bortigen Rurtbeater-Enfemble Schillers "Rauber" mit ftarfem Erfolg im Freien aufgeführt. Man fpielte in ber burch Mengels Gemalbe befannt geworbenen "Buchenhaffe", einem bon bichtem Laubwerf vielhundertjähriger Buchen umwölbien Taleinschnitt,

#### Bilbenbe Runft und Mufit.

Der befannte Marinemaler Brofeffor Giower, ber ben beutiden Raifer ftets auf feinen Reifen ins Mittellandifche Meer begleitet, bat mehrere Bilber gemalt, bie bie neueften Errungenicaften ber glugmafchinentechnit jum Borbild haben. Die junge Runft bes Altegens bat alfo bereits ihren Rünftler gefunben. Go bat er 3. B. ben befannten Glug auf einem Bilb feftgehalten, ben ber Aronpring jum erftenmal auf bem Bornfiebter gelb mit einem Flugapparat machte,

#### Meriko.

Der Anffiand in Nucatan. Die merikanische Re-gierung berftandigte ihren Botichafter in Bashington, der Aufftand in Ducatan jet bollftandig unterbrüdt.

#### Pereinigte Ftanzen.

Gine neue Bartei. Der Roofevelt-Rlub veranftal-tete ein Diner, wobei die Bildung einer neuen Bartei beichlossen wurde, welche die Rechte des Bolfes gegenüber den Bestrebungen die natürlichen Silfsquellen des Landes ju monopolifieren, ber-treten foll. Un ber Spite ber neuen Bartei, welche noch feinen Ramen bat, treten Roofevelt, der frühere Sefretar bes Innern Garfield, fowie Binchot, ein bon Taft entlaffener Beamter.

#### Voringal.

König Manuel bankt nicht ab. Die Nachricht bon ber Abbankung König Manuels von Portugal bat in Lendon große Bewegung hervorgerufen. Nunmehr erflärt der portugiesische Geschäftsträger in London, Mr. Soveral, daß diese Nachricht von Grund auf erfunden fei.

#### Die Borromäus-Eugyklika.

Gegen bie Borromans-Enguflifa bat nunmehr auch bie Biesbadener evangelische Rirche Stellung genommen, Bie in ben gestrigen Gottesbienften befannt gegeben wurde, findet am nachften Donnerstagabend im Sagle ber Turngefellicaft eine öffentliche Broteftversammlung ftatt, gu ber alle Gemeindemitglieber - auch Frauen haben Bus tritt - eingelaben finb.

Der Deutice Broteftantenberein, ber ffir bie Erhaltung und Forberung ber driftlichen Dulbung und Michtung zwifden ben verichiedenen Ronjeffionen ein-

tritt, erläßt folgende Aundgebung: In ber Enghtifa gum Gebächtnis bes Rarbinals Borro. maus, ber ein eifriger Forberer ber Inquifition und ein fanatifder Berfolger ber Broteftanten war, hat ber romifche Bapft bie ichwerften Beleibigungen auf die Reformatoren, ben Brotestantismus und beffen fürstliche Schirm-berren gu häufen gewagt. Es mare unter unferer Burbe, biefe maglofen Beidulbigungen gu wiberlegen ober Gleiches mit Gleichem gu vergelten. Wahrend bas Bentrum die Zolerang auf feine Fahne fchreibt, befchimpft ber romifche Stuhl bie Bergangenheit, aus welcher Die gefamte protestantische Aufturwelt stammt, an berem Gegen auch bie fatholifchen Boller teilnehmen, und ich maht bas beutiche Bolt, in welchem bie tatho. lifche Rirche Rechte und Freiheiten genießt, wie laum in einem anberen Land. Dabet unterfangen fich bie Ultramontanen im Preugischen Abgeordnetenhause, ben Angriff ber Rurie als eine innerfirdliche Angelegenheit binguftellen, in welche bie preugische Bolfevertretung nicht bin. einzureben habe. Wir fragen unfere ebangelifchen Rirchen. behörben, ob Rom und ber Ultramontanismus eine folde Sprache führen wurden, wenn es in Deutschland eine ebangelische Rirche gabe, bie in ber Rraft protestantischer Babrheit und Freiheit im Sergen unferes protesiantifdjen Bolles gegründet ware, und ob es nicht angesichts jenes fcmählichen Angriffes endlich an ber Beit ift, mit Ernft unb Entichtebenheit bie großen Gebanten ber Reformation in bem Glaubensleben und in ber Berfaffung ber evangelischen Kirche burchzuführen?

Bir fragen unfere Ctaateregierung, ob fie ca noch langer mit ber Burbe und Gelbftanbigfeit bes nattonalen Staates in Ginflang gu bringen bermag, mit bem romifchen Stuhl, ber immer und immer wieber Unfrieben in unfer Boll tragt, burch einen Befanbten in Rom gu berfehren, ob es nicht bielmehr eine Pflicht ber Gelbitachtung ift, bag bie Begiebungen bes Staates gu ber fatho. lifchen Bevölkerung mit biefer, begiv, mit beren beutschen firchlichen Behörben bireft geordnet werben? Bir ber- langen, bag ber § 166 bes Strafgefebbuches für alle Reffgionogemeinschaften aufgehoben wirb.

Bor allem aber tufen wir bie beutiden Bro. teftanten, befonbers bie Liberalen, auf, fich enblich gur entichloffenen Arbeit in unferem firchlichen

#### Wiffenichaft und Technit.

liner Infritut für Infeltionefrantheiten wirb, wie ber "Berl. Lot.-Mng." mitteilt, aufer ber Michenurne bes berlihmten Forfchers auch feine Bifte beberbergen, bie fcon jest im Beftibul bes Inftitute Blat gefunden bat. Auch feine wiffenschaftlichen Schriften werben vollgablig gur Ange ftellung gelangen. Es ift gu erwarten, bag bie gabireichen Schüler, Mififienten und Freunde bes Berftorbenen burch Aberlaffung bon Briefen und Andenfen affer Art, Die bereits vorhandene Sammlung ergangen werben.

Die Tednifde Sochfoule in Darmftabt weist im laufenben Gemefter 1203 Jimmairifulierte auf. Davon findieren: 265 Architeftur, 246 Ingenieurwesen, 329 Majchinenbau, 37 Papierjabrifation, 160 Cleftrotechnit, 121 Chemie und 45 aligemeine Biffenichaften. Dagu tommen 119 Sorer und 85 Gafte. Die Gefamtfrequeng ift mitbin 1407.

In ber italienifden Rammer murbe über bie Sebung ber Raiferichiffe im Remifee gesprochen, Der Unterfliattsfefretar Tejo erflatte, Die Tedmifer feien noch inuner nicht einig, wie bie hobung ber Schiffe gu bewerfftelligen fei. Hugerbem mare bas Unternehmen febr toftiplelig. Die Rammer war mit biefer Erffarung nicht

In San Remo bat man in einem Molust eine neue Berlenart entbedt. Für gewöhnlich ift bie Berle auf einer Geite fugelig gewolbt und auf ber anberen abgeflacht; ihre Farbe ift filbern ober golben, und manchmat bat fie ben Schimmer ber orientalifchen Berlen. Die Berle ift zuweilen undurchfichtig und matt, mandymal glangt fie lebhoft; ihre Große ichwantt gwifchen 4 und 12 Millimeter, Es handelt fich um eine Berlenart, Die in bem Beichtter auf natürlichem Wege gebidet wird, genau wie bie Berlen in ben Mufcheln; baber besteht biefe Berlemart ebenfalls aus einzelnen Sauten,

#### Aus Runft und Jeben.

O. K. Die Ginnahmen ber Barifer Theater, Mus Baris wird berichtet: Aber bie Ginnahmen ber Parifer Theater, Barietes und Rongertfale gibt eine foeben erichtenene amtliche Statiftit intereffante Aufschluffe, Die bie Ginfimfte bom Jabre 1909 gufammenfaßt. Das verfloffene Jahr war banach eines ber gliidlichften Theaterjahre, benn feit ben Tagen ber großen Beltausstellung bon 1900 haben bie Barifer Theaterfaffen nicht fo große Gummen gu bergeichnen gehabt, Der Gefamtbetrag beläuft fich auf nicht weniger als 51 419 517 Frant, Die für Bergnugunge- und Unterhaltunge. gwede ausgegeben worben finb. Un ber Spige fieht bie Romifche Oper mit einer Gesamteinnahme bon 3 634 000 Frant. Die Große Oper folgt erft an zweiter Stelle mit 8 150 000 Frant. Das Theatre Frangais fieht mit 2 295 000 Frant hinter bem Obion, bas unter Antoines Leitung im vergangenen Spieljahre 2634 000 Frant Ginnahmen hatte. Min britter Stelle unter ben Schaufvieltheatern fiebt bas Chatelai mit 1 182 000 Frant. Es folgen bas Bariete mit 1 426 000 Fraut, Sarah Bernhardt mit 1 408 000 Frant, Gaits mit 1 182 000 Frant, Apollo 1 178 000 Frant, Chumaje 1 138 000 Frant, Renaiffance 1 076 000 Frant, Borte St.-Martin 1019 000 Frant, Baubeville 908 000 Frant, Antoine 810 000 Frant, Rejane 735 000 Frant, Palais Royal 667 000 Frant, Roubeautes 651 000 Frant, Ambigu 585 000 Frant uiw. In ber Lifte ber Rongerte fteben bie Concerts Colonne mit 230 000 Frant an ber Spipe, Die Concerts Lamoureur folgen mit 215 000 Frant, bie Rongerte bes Ronfervatoriums bergeichnen 166 000 Frant. Unter ben Barietes fieben bie Rolles Bergere mit 1 211 000 Frant an erfter Stelle; Olympia hat 1 632 000 Frank eingenommen, die Alhambra 948 000 Frant, Moulin Rouge 749 000 Frank, Marigun 622 000 und ber Eispalaft 604 000 Frank. Der berühmte Bal Tabarin brachte eine Cimabme bon 399 000 Frant, ber Bal Wagram

He\*

on,

124

ala

ici

05

13=

CT=

d)e

ere

rice

not

tn

bic

Bie

De,

II =

att,

}ll=

file

na

Elle

dit

ber

DT=

1130

ten

bes

eer

cin

no

70.

in

iff

Ma

11-

ne

itte

CIL

leg

nb

on

1 g

cà

to.

en

mi

fta

100

en

er=

It.

cn

ote

ica:

uch

cit

ttt

ben

bt

29

21

cu

07.

bie

ctt.

cn

cht

Sie

Int

rte fie

gu

Leben zu ermannen. Giner innerlich freien und einigen protestantischen Rirche würden unsere Gegner berartige Beleibigungen nicht zu bieten wagen.

Die deutiche Bischossbersammlung, die sich ursprünglich im Juli ober August in Fulba bersammeln sollte, soll nach einer Blättermelbung auf Betreiben bes Kardinals Kopp schon dieser Tage zusammenireten und einen hirtenbrief zur Borrom aus-Enzyklisa erlassen, ber das Thema bes konsessionellen Friedens behandelt und dazu bestimmt ist, die Erregung der protestantischen Mithürger zu beschwichtigen.

Gine Rundgebung bes evangelifden Rirdjenausfduffes.

wb. Effenach, 11. Juni. Der aus Bertretern famtlicher ebangelischen Rirchenbehörben Deutschlands bestehenbe Deutsche Rirchenausschuft erlieft gegen bie Borromaus-Engoffifa eine Runbgebung, nach ber er es nicht nur für fein unberäußerliches Recht, fonbern auch als feine unabweisbare Bflicht betrachtet, namens ber bentichen evangelifchen Landestirden ben burch nichts begründeten Angriff gegen bie evangelische Rirche mit boller Entschiebenbeit gurudjuweifen. Dit ber vollen Bucht boch fter firch licher Antoritat wurden bier Behauptungen ausgefprochen, bie burch ben auffallenben weitgebenben Dangel gefchichtlicher Ginficht Untunbige irre führen mußten. Durch bie berabwürdigende Beurteilung ber reformatorischen Großtaten und Birde ber Lirche, bie bas Bolt auf bas tieffte berleht, wurde bas friedliche Einvernehmen ber Konfeffionen fcmer geftort. Der bentiche evangelische Rirchenausschuß trachte um des dentschen Bolkes, wie um des Evangeliums willen danach, daß der unvermeibliche Gegensah der Konfessionen sich umwandse in einen heiligen Weitstreit des Ningens um die ewige Wahrbeit gur Entfaliung und Erweifung ber in ihr beichloffenen Beräfte und Liebe. Gben barum aber tonne ber Ritchenausichus nicht anbers, als mit beiligem Ernfte ber Bahrheit bie unbegründeten Gomahungen ber Reformatoren und bie Berunglimpfung ihres Berfes gurudguweifen, burch meldes bem evangelischen Bolle bewußt fei, ben einigen Sobenpriefter Chrifius und Weg jum Seil, jur Freiheit bon after Menschensatung und bas allen zugängliche Bort Gottes gefunden zu haben. Endlich weise ber Kirchenaussichus bie sittliche Herabwürdigung der Fürsten und Böller gurud, die die Trager ber reformatorifden Bewegung geworben und ben Rachfommen bis bente ben vollen Beweis geliefert haben, welche geiftlichen, fittlichen und fulturellen Rrafte burch jene Bewegung entbunden und bei ihnen wirffam geworben feien.

Eine offigiöfe Rundgebung.

Die "Norbbeutiche Allgemeine Beitung"

schreibt:

Wit Befriedigung barf man darauf hinweisen, daß im Abgeordnetenhaus und weitüberwiegend auch in der Presse bei aller Entschiedenheit der Abwehr der Enzyssissa der Sessichtsdunkt maßgebend geblieden ist, daß der konfessis om elle Friede vor Störungen dewahrt werden misse. Deutschland bedarf durchaus des andauernden friedlichen Busaumenwirtens seiner Bevölserung, und der Berlauf unserer Geschichte warnt gerade vor intersonsessionellen Zwistisseiten. Das Gesühl auch drückte der Riedure des Zentrums im Abgeordnetenhaus aus und wird auch von der Presse des Zentrums im allgemeinen geteilt.

#### Much Banern erhebt Borfteffungen.

Die "Kölnische Zeitung" melbet aus Rom: Wie in gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen verlautet, ist auch ber bavertsche Gefandte vom heiligen Stuhl, Freiherr v. Ritter, beauftragt gewesen, im Namen seiner Regierung Borftellungen wegen ber Borromäus-Enzyklika bei ber Aurte zu erheben.

#### Die Riefenprotestverfammlung gegen bie Borromans. Enghfiffa im Birfus Bufch.

Sch. Berlin, 12. Juni.

In Berlin herricht heute Tropenhibe. Unbarmberzig icheinen die alles versengenden Sommenstrahlen auf die Btenschen herab. Und tropbem ist der Zirfus Busch schon eine halbe Stunde vor Beginn der Berhandlung überfüllt, so daß die Polizei den Zirfus schließen nuß.

Rachbent Professor Schmibt vom Evangelischen Bund bie Riesenversammlung, in der man viele Banner sieht, unter den Kampfruf "Resormation" gestellt hat, ergreist der in Bersin allbeliedte Prediger Prosessor Scholz das Bort. Die Enzyklisa set wie ein Blip aus heiterem himmel gekommen. Wan sage, die Enzyklisa sei ein Monolog des Papsies. (Gelächter.) Was würde geschehen, wenn der evangelische Odertirchenrat solch einen Wonolog halten wollte. Unter judelndem Beisall widerlegt der geschifte Redner die Borwürse gegen Luther. Aus den Korwurst. Ihr Gott ist ihr Bando" geht er nicht ein. Er sei zu schändlich. Wenn Nom semals das Gens Calvins geswesen wäre, wäre der Kirchensaat ein Paradies.

Seheimrat Projessor Dr. Hausemann spricht über bas Thema "Resormation und Wissenschaft". Jeder Bersuch, die Resormation zu schmäßen, sei eine Schmäßung der Rustur und Wissenschaft. Als der konservative Abgeordnete Stroffer dann das Wort zu "Evangelische Fürsten und Wölter" ergreisen will, wird ihm minutenlang entgegengeschrien: "Ihr seid ja Berdünder Aumult, den zu bannen erst die krastvollen Worte des Geheimrats Rahl imfande sind. Unter stürmischem Beisall protestiert Strosser gegen die Beschingen des evangelischen Vostes und seiner Fürsten. Solche Schmähungen werden sich die nie und nimmer gesallen lassen, die der Krone und Kirche treu ergeben sind.

Projessor Hans Delbrüd wird von den zahlreichen Studenten burch lautes studentisches Trampeln lebhost begrüßt. Seine Mitieilung, daß bei der Heiligsprechung des Borromäus vor 200 Jahren kein einziges Wort der Schmäbung in der Bulle Bauls V. gesallen sei, erregt Sensation. Um so heraussordernder set die Enzuklika. Delbrüd schließt mit der Vitte, trop alledem nicht die Frieden spflicht zu vergessen.

Und bann geht, nachdem fich ber Beifall gelegt bat, ber Reichbiggsabgearbnete Friedrich Raumann gur Tribune,

Obwohl er abwintt, will fich ber Begrügungsfturm nicht legen. Raumann bat einen guten Tag. In ber ihm eigenen feffelnben, fprachichöpferifchen Urt lentt er ble Berfammlung auf bie protestantischen Boller, bie vom Papft ber Unfittlichkeit gegiehen feien: auf bie fich vom Jode Ablag befreienben Sollanber, auf bas Beltreich England, auf Rorbamerita, auf Danemart, Rorwegen, Schweben, beren Treue und Buberläffigfeit ben Spaniern nichts nachgaben. Dann fommt er gu uns felbft. Die romifche Rirche argere fich, baf bie protestantifchen Boller ohne ben Tagesgebrauch ber fatholischen Rirche, wie Beichte, Rlöfter ufw., austämen, bag fie bon ber Berwaltung ber Geele bon ciner Bentralftelle aus nichts wiffen wollten, bag jeber fein eigener Seelforger im Protestantismus fei. Jeber Can wirb von bonnernbem Beifall begleitet, ber beangitigend anichwillt, als er, ins Bolitifche übergebend, bie gaghafte Antwort Bethmann-Sollwegs bebauert. Gine folde Antwort hatte fein Reich & fangler por ihm gegeben. 2018 Raumann ichließt, wird ihm eine nicht enbemvollenbe Ovation bargebracht.

Das Schlufmort hat ber Broreftor ber Universität Berlins, Geheimrat Rahl. Schweigen ware Sunde, Rom fome uns nicht beleidigen. Dieser Faustichlag sei ersolgt in der Zeit, wo wir den tonfessionellen Frieden suchten. Schuldig ist das romische Spiem, das Gewissensfrei-

heit nicht anersennt. (Großer Beisall.)
Rach ben stürmisch bezubelten Mittellungen, die einstimmig angenommene Resolution werde dem Ministerpräsidenten zugehen und ein Aranz werde am Luther-Denkmal niedergelegt werden, wird nach dem erhebenden Schlußsgesang: "Eine feste Burg" die begeisterte Versammlung gesschlossen.

Die Refolution lautete:

Die heutige Bersammlung im Birfus Busch weist bie burd feinerlei berausforderung begrundeten, vielmehr mutwillig unternommenen und in zweifellos beleidigenber Form borgebrachten Angriffe bes Papftes auf Reformation und Protestantismus mit bem Ausbrud tie f ften Befrembens und unberhohlener Entrüftung jurud. Gie erhebt Ginfpruch im Ramen ber Seichichte gegen bie Berunglimpfung ber Reformation und ihrer leitenben Dlanner ale "Berberber bes Glaubene" und Wortführern "fittlicher Bügellofigfeit" im Dienfie "forrumpierter Fürften und Boller"; im Ramen bes fonfeffionellen Friedens gegen bie ichimpfliche Unter-fiellung, ber Protesiantismus fet eine "Beft ber Reberei" und "die evangelische Freiheit eine Seuche ber Lafter und Buchtlofigfeit"; im Ramen bes beutich nationalen Ehrgefühls gegen bie Anmagung, bas zwar nicht ausbrudlich genannte, aber folgerichtig am fcmerften betroffene Mutterland ber Reformation, bas gu 3/4 Broteftanten gablt, an ihrer Spipe ben bentichen Raifer, trob amtlich geregelter Begiehungen öffentlich ju befchimpfen. Indem die Berfammlung die Schuld an biefem unerhörten Borgeben und feinen unberechenbaren Folgen ausichlieglich ber römischen Rurie beimift, erinnert fie ihre tatholifchen Mitburger an ben fcreienben Biberfpruch amifchen ber jegigen herabwürdigung bes Broteftantienus und ber früheren Erffarung bes Papftes, nirgends fei ber Ratholigismus fo gut aufgehoben wie in Deutschland. Gie erflärt zugleich, bem bon Rom gegebenen Beispiel, ben Streit ber Befenntniffe mit ben bergifteten Baffen fittlicher Schmabungen gu führen, min und nimmer folgen gu wollen, und ruft alle Baterlandsfreunde auf, fich ihr in ber gielbewußten Abmehr ber friebensfi örerischen papstlichen Kundgebung rüchaltlos angufcbliegen."

Beisere Brotefte,

ss. Sochft a. D., 10. Juni, Seute abend hielt ber Bweigverein bes Evangelischen Bundes im Saale bes Evangeliften Bereinshaufes eine Broteftverfammlung ab. Der Einlabung war fo gabireich entiprochen worben, und amar aus allen Schichten unferer Bevolferung, bag ber große Saal und die anftogenden Raume nicht alle Erschienenen gu faffen vermochten, Rachbem Direftor Epting bie Berfammlung eröffnet hatte, berbreitete fich Bfarrer Gomitt in fireng fachlicher Beife über bie befannte Engofiffa und wies bie in ihr enthaltenen Beichimpfungen entichieben guriid, wobei er an ber Sand jahlreicher Bitate nachwies, wie ihr Ton auch von hervorragenben Ratholiten bebauert werbe. Gine bon ihm borgeschlagene Resolution fand einfitumige Umnahme. Sie foll an ben Sauptvorftand bes Evangelifchen Bunbes, ben Oberfirdenrat, fowie an ben Land- und Reichsing abgeschicft werben, und fautet: "Wir weisen ble in ber fogenannien Borromaus-Enghilita ausgesprochenen Berunglimbfungen, Berleumbungen und Berbachtigungen ber Reformatoren und ber Reformation, fowie ber ihr jugeianenen Bolfer und Gurften als geschichtlich unwahr und bom fittlichen Standpunkte als verwerflich auf bas allerentichiebenfte gurud. Wir bebauern tief, bie burch biefe Engutiffa erneut bervorgerufene Gefahrbung bes tonfeffionellen Friebens und hoffen und erwarten bestimmt von ben Bertretern unferes Bolles im Reiches und Landtage, wie bon ben Staatsregierungen, bag fie alles tun werben, um bas für bie fernere gebeibliche Entwidelung bon Bolf unb Baterland fo notwendige Band bes Friebens gu mabren und zu ftüten." Sierauf wurde bie Berfammlung, welche bem Ebangelischen Bunde gabireiche neue Mitglieber guführte, mit bem Gefang bes Lutherliebes: "Gine fefte Burg ift unfer Gott" in murbiger, erhebenber Beife gefchloffen.

Erlangen, 11. Juni. Gine Protestversammlung ber Sochichule und Bürgerichaft nahm einstimmig eine Entsichließung gegen die Enthilika an nach einem Bortrag bes Stadtbfarrers Filenscher (Fürth). Die Kundgebung irug nationalen Charafter: auch einige katholische Studenten waren für die Entschließung.

Crefeld, 11. Juni. Der heutige rheinische nattonalliberale Parteitag beschloß einen Protest gegen

Erfurt, 12. Juni. Eine bon ungefähr 2000 Bersonen besuchte Protestersammlung, in ber n. a. ber Reichstagsabgeordnete Sagemann gegen die Beibehaltung ber preußischen Gesandischaft beim Batikan sprach, nahm einstimmig einen sehr scharfen Protest gegen die neueste Enzystika an

bel Bubavelt, 12. Juni. Unter ben Brotestanten Ungarns magt fich eine immer heftiger werbende Brotest-

bewegung gegen bie papstliche borromaische Enghlifa bemertbar. Der resormierte Rirchenkonvent beabsichtigt, gegen diesen Angriff Roms öffentlich zu protestieren.

Seite 3.

hartnädigfeit bes Batifans.

Bon bestunterrichteter varikanischer Quelle wird dem "Berliner Lokalanzeiger" erstärt: Der Tert über die Landstagsberhandlung über die Empstita ist im Latikan eingetrossen. Die Mäßigung aller Reden hat dort einen guten Eindruck gemacht, doch wurde das Berlangen Bethmann-Hellwegs etwas zu hart und ungerechtsertigt gestunden. Das Communique des "Osserdatore Romano" sollte nach päpstitichen Begrissen genigend sein. Es wird erklärt, daß die Absicht einer Beleidigung nicht vorgelegen habe. Es sehle also jedes Recht auf Genugtung. In der leuten Unierredung des preußischen Gesandten Müdiberg mit Merry del Bal wurde noch keine Beritän dig ung erreicht, doch hösst man päpstiticherseits, daß der Zwischensall zu beiderseitiger Zusriedenheit gelöst werde.

Der Kampf im Baugewerbe.

= Wiesbaben, 13. Juni. Wie bie "Frantf. Big." mittellt, find bie lotalen Berhanblungen gang ober teilweife gescheitert in ben 25 Stäbten bes Thitringer Begirtsverbanbes, in ben Begirfen Meufrabt, Lanbau, Raiferstautern und Zweibruden, Wurgburg, Riffingen, Schweinfurt, Rarlftabt und Rothenburg, ferner in Salle a. b. G., Gorfty, Giberfeld und Barmen, in Mannheim und in München. Much die lotalen Berhandlungen für Oberbaben haben feine Gintgung gebracht. Gerner find in Duffelborf bie Berhandfungen ergebnistos verlaufen. Am Montag wird in Cofn weiterberaten. In Gotha machen bie Arbeiter bie Ginigung bon einer Lohnerhöhung abbangig, fiber bie noch fein Einberftänbnis ber Arbeitgeber ergielt wurde. In ben meiften Stäbten ber Rieberlaufit find bie Berhandlungen an ben Lohnforberungen gefdeitert, ebenjo bie Berhandlungen für Caffel, Berefelb, Friplat, Fulba, Marburg, Beplar und Giegen.

w. Elberseld, 11. Junt. Die Einigungsberhandstungen im Baugewerbe, die in Barmen für das Einigungsgebiet Barmen-Elberseld statisanden, haben zu einer Berständigung nicht geführt. Die Lohnsorderungen der Arbeitszeit erstärten sich die Arbeitszeit erstärten sich die Arbeitszeit erstärten sich die Arbeitszeit ist. Die Berstürzung der Arbeitszeit in denen diese bereits eingesührt ist. Die Berstürzung der Arbeitszeit in den Orten, wo eine längere Arbeitszeit besieht, wurde abgelehnt. Um 7 Uhr abends wurden die Berhandlungen ergebnislos abgebrochen.

= Rief, 11. Juni. Die Einigungsverhandlungen im Baugewerbe find gefchettert.

#### Ans Stadt und Cand. Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbaben, 13. Juni.

Rhein-Mainischer Berband für Bollsbilbung.

Die Jahres-Berfammlung bes Rhein. Mainifchen Berbandes für Boltsbilbung fand Countag, ben 5. Juni, im Gefcaftshaus bes Berbanbes in Franffurt a. M. frait. Durch ben Jahresbericht murbe ein Mitglieberftand von 201 Bereinen und 620 bireff an ben Berband angefchloffenen Mitgliebern foftgeftellt. Muj Seffen - Raffau und bie Rheinproving entfallen 80, auf bas Großherzogtum Seffen 109, auf Baben 6, auf Bauern (Rheinproving) 4 und Olbenburg (Fürstentum Birfenfeld) 2 Bereine. Unter ben perfonlichen Mitgliebern befinben fich eine Angabl unferer angefebenften Boitswohlfahrisleute, Induftrielle, Gelehrte und angesehene Bertreter ber organifierten Arbeiterichaft aus bem gangen Berbanbegebiet, Berichiebene großere Schenfungen, Die ber Berband im Laufe bes Sabres erhielt, tommen ber Musbehnung und Berriefung feiner Arbeit febr ju gute. Befonders entwidelt hat fich im letten Binter bas gemeinverständliche Bortragen gu gufammenhangenben Lehrgangen vorgeichritten, Gine Reihe wertvoller rednerifder Rrafte wurde neu gowonnen. Der Berband legt Bert barauf, bag bie Berforgung mit Rednern ausschlieglich burch einheimische Rrafte erfolgt. Auch die Boltounterhaltungsveran-fraltungen nach einheitlichen Programmen haben fich gut weiterentwidelt. Es war möglich, auch fleinen Orien bebeutenbe Rünftler für ihre Berauftaltungen guguweifen. Mit Freuden wurde vernommen, bag bie burch bie Sauptgeschäftsftelle unterftupten Beranftaltungen ber Berbandsvereine einen forbernden Ginflug auf Die Bollsgefelligleit an vielen Orten ausgenbt haben, indem fie bie gefelligen Bereine gwangen, Die Darbictungen bei ihren feftlichen Berauftaltungen auf bas Riveau ju erheben, bas ben Teilsnehmern burch bie Beranstaltungen ber Rhein-Mainischen Bereine gum Bebürfnis geworben war. Bahlreiche Orie im Berbanbogebicte wurden mit Banberbibliotheten verforgt. In vielen Orten wurden neue Bolfsbibliotheten eingerichtet ober altere nen ausgestattet. Für mehrere Areisberwaltungen übernahm bie Gefchäftsftelle bes Berbandes bie Auffiellung bon Ratalogen für Schul und Orts. Der Rampf gegen bie Schunde bibliothefen. literatur wird vom Berband burch aufflärende Bortrage, burch Ansftellung guter Bucher, burch Deffeberfaufe, fowie burch ben Bertrieb guter billiger Literatur in Bertanisftellen, bie fich iber bas gange Gebiet bin ausbehnen, geführt. Gine Reihe von angeschoffenen Bereinen veranftaltete Beimatsausstellungen und nahm die Grundung bon Seimatsmufcen bor. Das bem Berband gur Berfügung fichende Material gur Beranftaltung bon Runft - Banberausftellungen fiellt berfelbe ben einzelnen Orten bereitwilligft gur Berfügung. Das Berbanbstheater gab im letten Binter 180 Borfiellungen, barunter waren 52 Aufführungen von "Wilhelm Zell", bie meiftens in Berbinbung mit ben Rreis Schulbehörben por ben Schulfinbern ber alteren Jahrgange flatifanben. Bahlreiche Berfonen aus ben werftätigen Streifen fanben bet ibrem berfonlichen Bilbungeftreben burch bie Berbanbsgeschäftsfielle Berging und bilfe. Das Berbandstheater

bei Li Sti

be

bit

pr

an

m

TITLE

23

ter

31

fr bal

ber

Iai

fef

GEL

fri

per

ein

Th

ba

997

E

ba

al

20

fti

23

m

ba

be

3

(3)

ET

Ici

er

al

8

be

m

Fu

6

仙

80

6

foll fur ben tommenben Binter eine Erweiterung bes Perfonale erfahren, fo bag es ihm möglich fein wird, auch unfere größeren flaffifden Stiide aufzuführen. Der neue Spielpfan enthalt folgende Stude: "Minna von Barnhelm", "Nathan ber Beise" von Leffing, "Maria Smart" von Schiller, "Bas Ihr wollt" von Shafespeare, "Bobs und Schwert" von Guplow, "Stüben ber Gesellichaft" von Ibien, "Dans Lange" bon Baut Sebfe, "Die Journalisten" bon Guftab Frebtag, "Der Revifor" bon Gogl, "Der Frembe" bon Jerome, "Die Anna-Liofe" bon Serfch, "Die beutiden Rleinftabter" bon Robebue. — Die Jahresversammlung beschäftigte fich auch mit ber Frage ber Bereblung ber Boltsunterhaltung. Die Berhandlungen wurben burch ein Referat bon herrn Lehrer Behr aus Stodfiabt a, Rh. eingeleitet. Die Teilnehmer waren barin einig, bag hierin nur burch eine nachbrudliche Arbeit gur Bebung bes gefamten geiftigen Lebens unferes Bolles etwas ernfthaftes geicheben tann und empfahl beswegen bie Musbehnung ber Berbandsarbeit auf immer weitere Areife. Die Berbandsgeschäftestelle in Frantfurt a. D., Stiftftrage 32, ift gern bereit, Intereffenten für bie Bolfsbilbungsarbeit ihre Drudidriften toftenfrei gu überfenben,

- Rurgafte. Es ift bier eingetroffen: Generalfonful a. D. Wag ftaff aus Gaftbourne im "Rhein-Botel".

- Die Wiesbabener Rurlifte verzeichnet ale Bahl ber bis jum 4. Juni ju langerem Aufenthalt angemelbeten Fremben 24 843 Berfonen; ju fürgerem Aufenthalt maren bis zu biejem Tag 38 526 Berjonen angemelbet. Die Gefamtfrequeng beträgt bis gum 4. Juni 63 369 Ber-

Der emporte Englander fcbreibt und: "Gebr geehrter herr Rebafteur! Ich leje beute in Ihrem werten Blatt, bağ ich bie Abficht bes Beamten migberftanben haben foll. Dasift nicht wahr. Geine Abficht war, Begahlung für bie fleinen Rinder ju verlangen, und bas habe ich recht gut begriffen. Da ich fchon 63 Dl. bezahlt habe, bin ich feft entschloffen, mich nicht mehr "rupfen" gu laffen. Ob biefe Begahlung burch "Anipfen" ber Rarte meiner Frau ober burch bare Bahlung erfolgt, ift egal. Ich tue es einfach nicht, und gebe immer noch famt Frau und Rindern bor bem Rongert fort. Sochachtungsvoll ergebenft Rimington Osburn". Bon feiner Abficht, Biesbaben fofort gu berlaffen, icheint

herr Doburn alfo boch abgefommen gu fein. Brediger Welfer fiber feinen Brogeft. Brediger Belfer iprach in ber gestrigen Erbanung ber Deutschfatholifchen (freiteligiofen) Gemeinde vor einem Aubitorium, melches Gaal und Galerie bis auf ben letten Blag fullte, über ben Gottesläfterungsparagraphen und im Anschluß baran auch einige Worte über feinen Brogeft. Beguglich bes Brogeffes felbit ftellte er feft, bag ibm vielfach bon feinen näheren Freunden der Vorwurf gemacht worden fet, nicht mit ber gebotenen Rudfichtnahme auf ben pringipiellen Ctanbpunft ber Gegner und in ben Formen borgegangen gut fein, bie auch ber Anberebenfenbe, ber Irrende, bon einem Bertreter ber Religion ber Sumanitat berlangen fonne, daß er auf ber anderen Gelte aber auch in bielen Areifen bedingungelofe Buftimmung gefunden babe. Im weiteren erfannte er rudhaltelos bas Beftreben bes G erichtshofs fowie bes Bertreters ber Antlage behörde an, fich nicht an ben Wortlant bes Gefenes, fondern an ben Weift bes Gefetes gu haften. Beguglich bes § 166 bertrat er Die Anficht, baß feine Schwäche in bem Cout einer bestimmten Form bes Gottesbegriffs liege, einer Form, die nicht ber Musbrud ber Aberzeugung ber Dehrheit ber Bebolferung fei, faum einer erheblichen Minberheit. Die Gebufucht nach Wahrheit, Die Gehnfucht nach bem einig Guten, Bahren und Schonen, bas einzige, mas bes Schutes bedürfe, werbe nicht geschützt, im Gegenteil, preisgegeben. Dit bem ergangenen Urteil ift Brediger Welfer gufrieden, er icheint baber feine Revifion einlegen zu wollen. Die Sauptsache war ihm, nicht für feine Berfon, eine Freifprechung bon ber Anflage ber Sottesläfterung ju erreichen. Die Strafe wegen Beleibi-gung bes Pfarrers Diefenbach läuft fur ibn nur gang nebenber und gibt ibm feinen Anlag, das Urteil anzugreifen. Intereffant ift die Mitteilung, bag Brediger Beller in ben 13 Jahren, mabrend er Prediger ber Gemeinde ift, in 35

- 3m Birfus Siboli war am Samstag jum erftenmal bie Fahrt im Tobe Bring gu feben. Drei Rabfabrer faufien mit rafenber Wefchwindigfeit auf einer fenfrechten Ebene babin. Gine Motorwettfabrt auf ber faum 3 Meter im Durchmeffer großen Sahrbahn bilbet ben Sobepunft biefer Senfation. Die übrigen Rummern find bon uns bereits gewürdigt worden. Wahrend ber großen Paufe murben bie bon Charles Spindel bearbeiteten Rellamelichtbilber - unferes Biffens jum erftenmal in einem Birfus - porgeführt, Die ebenfo wie eine Gerie bon Aufnahmen aus ber Manege beim Bublifum aufmertfame Beachtung fanben.

Fallen, barunter in 17 wegen Gottesläfterung, in Unter-

fuchung war, bag es aber nur in diefem einen Fall gur

Erhebung einer Anflage gefommen ift.

- Arbeiter-Efperantogruppen. Bei ber in Biesbaben am borletten Sonntag ftattgefundenen Tagung ber im firbweftbeutiden Ganverband angefchloffenen Efperantogruppen (Bir berichteten baritber. Die Reb.) wurde unter anderem Mitteilung barüber gemacht, bag bie Efperantosprache auch in ben Arbeiterfreisen mehr und mehr Gingang finde. Rene Arbeiter-Giperantogruppen murben in Leipzig mit 91, in Chemnit mit 101, in Braunfchweig mit 203, in Somburg mit 81, in Riel mit 112, in Bremen mit 115, in Lubed mit 71 und in harburg a. G. mit 35 Mitgliedern gegründet. Besonders erwähnt wurde ferner bie Einbringung einer Gesehesvorlage betreffe Einführung bes Efperanto in ben Schulen und Babl bes Efperanto als internationale Diplomatenfprache in ber ruffifden Duma.

- Langjahrige trene Dieufte! Antoinette Ann 6 feiert beute bie 25. Biebertehr bes Tages, an bem fie als Sansbalterin bei ber Familie bes Oberften Spohr bierfelbft in Dienft trat, nachbem fie borber mabrent voller 35 Sabre in ber Familie ber Frau Spohr treue Dienfte geleifiet. Die treue Dienerin erfreut fich trot ihrer 78 Lebensjahre noch voller Gefundheit und Ruftigfeit.

- Die Saftung ber Eltern. Mit Rudficht auf Die fich in ber letten Beit in Biesoaben mehrenben Galle, in benen Brandfatafirophen baburch berbeigeführt murben,

bag Eltern ihre Rinder unbeauffichtigt in ber Wohnung liegen, Die Rinber mit Streichfolgern iptelten und in einigen Fällen fogar berbraunten, mag es angebracht ericheinen, bestehenbe Boligeiberordnung bom 9. Juni 1883, betreffend bie Beauffichtigung von Rindern, in Erinnerung gu rufen. Die Beftimmung lautet: "Ber Rinber unter 10 Jahren ober andere ber Beauffichtigung bedürftige Berfonen, beren Bflege ober Beauffichtigung ihm obliegt ober anvertraut ift, nicht genügend beauflichtigen läßt, wird mit Gelbstrase bis ju 30 M. ober entsprechenber Saft be-ftraft, wenn nicht nach § 368, Biffer 8 bes Strafgesebuchs ober nach anderen gesehlichen Bestimmungen höhere Strafen gu gewärtigen finb."

- Ein Dachstuhlbrand entstand am Camstagabend fury nach 9 Uhr in bem Saufe Rheingauer Strafe 3. Bei ber Anfunft ber Feuerwehr ichlugen Die Flammen fcon aus mehreren Dachsenstern beraus. Das Feuer ift in einer Manfarbe, die vollständig ausbrannte, entstanden. Gin Teil des Dachstuhls ift ebenfalls den Flammen gum Opfer gefallen. Die Feuerwehr, bie ben Brand mit zwei Schlauchleitungen befämpfte, batte barte Arbeit und tonnte erft nach 11/ftunbiger Tatigfeit unter Burudlaffung einer Brand-wache wieber abruden. Die Entstehungsursache bes Feners ift unbefannt. Der Schaben ift bebeutenb.

Durch bie Explosion einer Spiritusbremmafchine entiftand gestern abend fury nach 6 Uhr in ber Wohnung eines Saufes in ber Rapellenftrage ein Bimmerbrand. Garbinen, Teppiche und Mobiliar batten Teuer gefangen und eine ffarte Rauchentwidlung berborgerufen. Die berbeigerufene Fenerwehr hatte ben Brand balb gelofcht. Giner Frau, welche fich bei ber Explofion erhebliche Brandwunden im Geficht zugezogen hatte, wurde von ber Teuerwehr bie erfte Bilfe geleiftet.

- Früh verborben. 3wei jugenbliche Tangenichtse im Mier bon 16 und 20 Johren, die bor einigen Tagen in Die Bohnung eines Befannten, bon welcher fie Lotalfenntniffe bejagen, unter erichwerenben Umftanben einbrachen, bei biefer Gelegenheit 31 Mt. entwenbeten und bamit burchbrannten, haben fich geftern, nachdem bas Gelb alle war, in Erier ber Polizei gestellt. Gie murben von bort nach Wiesbaben beforbert.

- Briefumfaftage, bie gang aus burchicheinenbem Bapier hergeftellt find, tonnen nach einer Enticheis bung bes R.-B.-A. jum Boftverfendungeverfehr nicht gugelaffen werben, weil fie bie Stempelfarbe ichlecht ober gar nicht annehmen und bie Anbringung postbienfilicher Bermerfe bei Rach- ober Rudfenbungen ufte. erheblich er-

jchweren.

— Aurband. Dat für Mittwoch vorgesehene Gartensfest der Kurbertvaltung beginnt um 8½ Uhr mit einem Dovelsongert des städtischen Kurorchesters und der Kapelle des Füllier-Regiments von Gersdorff (Kurbes). Nr. 80. Rach einzelteitener Dunselheit wied ein großes Feuerwerf mit medreren elanzvollen Effeltstüden abgebrannt. — Die Kurdem dem elanzvollen Effeltstüden abgebrannt. — Die Kurdem dem Damper "Kronprinzessin Leeilie" der Cölndem Dunsel auf nacht nochmald darauf aufmerkam, daß die auf dem hahrt Gerilie der Edlindem Estellich der Aronprinzessin dieser Woche beadicitiet Reicht Gesellschaft am Donnerssing dieser Woche beadicitiet Reicht Gesellschaft am Donnerssing dieser Woche beadicitiet Reicht gelöhft um katt nur kattfinden kann, wenn dis Dienstag, mittags 12 Uhr. eine gemigende Anzahl Karten gelöht ist, um das Schiff in keite Bestellung geben zu sonnen, was nicht in letzter Stunde geschehen kann, da dassellte bereits am Tage vorsder aus der Zour genommen und von Göln nach Biedrich dirigiert wird. Auch muß der Kelaurateur seine Borsebungen ist nach der Zahl der Teilnebmer tressen können. Auf dem Schiffe ist für Schut gegen Sonne und Regen gesorat, ebenso in Uhmannsdaufen, sowie auf dem Riederwald und in den Wagen der Bergbahn, auch it Vabergelegendeit dom Jagdscholst zum Atederwald-Denkmal vorsänige Kante und ihre sietes zutage tretende rheinische Stimmung ausüben sann.

— Mallevoch. Der Wagen-Ausstag am Dienstag führt wach.

Malicondi, Der Wagen-Ausflug am Dienstag führt nach Rerotal-Blatte über Aundsahrweg-Herreneichen und zuruch. Fahrpreis: 5 M. für die Berson.

— Rotes Kreus. Der Wiesbudener Berein bom Roten Kreus feiert fein 25. Stiftungsfest am Freitag, ben 17. Juni, mittags 12 Ubr, in feinem Bereinshaus, Schöne Aussicht 41. - Ausgestellt find im Schaufenter bes Jumeliers Brib Schafer, Barenftrage 1. Ede Safnergaffe, 70 filberne Becher für bas in ber Zeit bom 12. bis 16. b. M. bier ftatt-findende große Breisfchieben ber Biesbabener findende große Schütengefellicaft.

#### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

\* Einen Bortrag über Stenograpdie hielt fürzlich der 1. Borichende des dietigen Stolasichen Stenographenvereins, Derr A. Todt, im "Beitendoof". Der Redner führte u. a. and: Schon die Römer machten ausgiedigen Gebrauch von der Surzichrift; sie wurde in den Schulen gelehrt, zum Rang einer "nüßtichen Kunst" erhöben und den Dicktern delungen. Bahrend aber damals die Stenographen selbst sie Kurzichrift heute vielen eine Eristenz. Die höchste Praxis, ausgeübt im Sthangsfaal und auf der Tesbüne der Farlamente, sowie durch die kenographische Auflachen eine Brittenz. Die höchste Praxis, ausgeübt im Sthangsfaal und auf der Tesbüne der Farlamente, sowie durch die kenographische Auflachmen den Konzessen und die kenographische Leiftung, sondern auch binschtlich einer gründlich n Visbung. Die weitaus größte Anwendung sindet die Stenographie deute als Hissmittel für jeden schreibenden Beruf und besonders im Geschäftsleben. Die Konsurrenz der weiblichen Geschäftsleben, weist mit geringerer Vorlähren und Leistung, das der junge Rann treh eines aröberen Könnens auf die Daner nicht mittonfurrieren kann, da für ihn der Ledenkunterbalt weit sosilbaung und Leistung der junge Rann breh Eines aröberen Könnens auf die Daner nicht mittonfurrieren kann, da für ihn der Ledenkunterbalt weit sosilbaung und geschaftlicher unge Rann durch Erwerbung allgemeiner, kaufmännischer und Konzessen gesen könnens auf die Daner nicht mittonfurrieren kann, da für ihn der Ledenkunterbalt weit sosilbaung und geschaftlicher und der junge Rann durch Erwerbung allgemeiner, kaufmännischer und der junge Rann durch Erwerbung allgemeiner, kaufmännischer und der junge Konzessen der der geschaftlichen d für ibn der Lebensumerhalt weit kontpieliger in. Daber sollte der junge Rann durch Erwerbung allgemeiner, kaufmännischer und Sprachkenntnisse nach einer böheren Stellung irreben, in welcher die Steingraubie nicht mehr Sauptsache, sondern nur noch ein werwolles Silfsmittel ift. Die eigentliche Geschäftstenographie aber sollte den Damen überlassen bleiben. Auf dies Weise würden die Steinographen aicht nur sich selbit dorwänzig bei den ber den bei Genographen aicht nur sich selbit dorwänzig bei den bei den bei den bei der geschieren Bernfen marte bringen, fonbern auch gur Gebung bet gefamten Berufes mejentlich beitragen.

\* Weiltätigleitskonzert. Am Freikan, den 17. d. M., nachmittans 4.50 Uhr, findet auf dem Verodern den der Reatmentsmuitt des Küfilier-Reaiments von Gersdorff ein Wohltätigleitskonzert fiart, dessen Erivag dem "Berein aur Förderung der Erwerdstätigleit und Unterführung deutscher Anvaliden, iawie deren Sinterbliebenen" suacdacht ist. Derr Obermusismeister Gottschaft in diesen Tag ein besonders interesiantes Vergramm aufweitellt, das vorwiegend aus bistorischen Märtschen und Liedern beitelt. Die traurige Lage sablreicher Anvaliden und insbesondere der Dinterbliebenen derienigen, welche schan Argenaum aufgestellt, das bordiegend aus bitorischen Rarichen und Liebern besteht. Die traurige Lage sablreicher Annaliben und insbesondere der Hinterbliedenen derienigen, welche schon aur großen Urwes abbezufen sind, ift hinfanglich befannt. Man darf im Interesie der aufen Sache auf einen recht zahlreichen Besuch des Konzerts aus allen Areisen der Stadt hoffen, um so mehr, als der Eintrittspreis nur 50 Pf. beträgt.

#### Gefchäftliche Mitteilungen,

\* über einen Erfolg unferer beimifden Induftrie tonnen wir berichten. Gine auswärtige Regierung, welche in ihren Kelonien reichlich mit Ungezierer behaftet ist, wählte nach forg-fältiger Brufung die Banzentinktur des Herrn Avothekers Kocks aus und erteilte demfelben einen fehr bedeutenden Auftrag. Die Banzentinftur bat sich zur Befännpfung ben Un-gezieser burchaus bewährt. Bahrend die Befännpfung mit Formalin- und Schweselbampsen zu wenig die Zerkörung der Brut berückigtigt und daher nach einiger Zeit weitere Be-fampfung erfordert, was siemlich foitsvelig ift, dringt die Banzeninstur, vermittels einer Feber aufgestrichen, in die feinften Fugen ein und totet Bangen und Brut,

#### Ans dem Landkreis Wiesbaden.

Somerer Unfall.

a. Biebrich, 12. Auni, Bon einem Balfon eines in bei Seppenheimitrage belegenen Saufes fturate ein 7 Jahre alter Junge burch ein Glasbach und gog fich einen Schabel-

m. Sonnenberg, 18. Juni. Bei dem gestern in Gelden, bergen stattgehabten Gesangwettstreit errang der biesige Rännergesang-Berein "Concordia" unter starfer Konsurrenz in der ersten Stadtsfässe den 1. Breis (350 M. in Bar und ein wertvoller Runsigegenstand). Der Berein, welcher auf dem Rudweg Jomburg besucht, trifft beute abend wieder ein. Der wackeren Sangerichar wird durch unserg Einwohnerschaft ein ehrender Empjang bereitet werden.

#### Unffanilde Hadrichten.

Streit in ber Gelatinefabrit.

- Sochft a. D., 12. Juni. Die Arbeiterinnen ber hiefigen Gelatinefabrit find in ben Aussiand getreten. Die Direftion ber Gelatinefabrit bat fich bereit erffart, eine Lohnaufbefferung bon 10 Prozent und eine besondere Bergütung in folden Fällen eintreten zu laffen, wo infolge fcmer gu verarbeitenben Materials ber burchichnittliche Berdienft bon ben Arbeiterinnen nicht erreicht werben fonne. Die Arbeiterinnen liegen jeboch burch ihre Bertretung einen Minimal-Taglobn bon 1 M. 80 Bf. für Dab. den bis 16 Jahren und von 2 Dt. 50 Bi, für Dabden über 16 Jahre forbern. Diefe Forberung wurde bon ber Leitung abgelebnt. Es ift möglich, bag ber gange Betrieb eingeftellt werben muß. Die Arbeit in ber Gelatinefabrit gehort übrigens gu ber ichlechibezahlteften Fabrifarbeit über-

3m Brunnentrog ertrunfen.

ce. Laubusefchbach, 12. Juni. Auf bis jest mbfteriofe Beije verlor bie erft 36 Jahre alte Chefran eines biefigen ehrbaren Burgers, bes Gafuvirts G., ihr Leben. Gie ftanb in ber letten Racht auf, um am Brunnen Baffer gu trinfen. Da fie nicht jurudtam, ftand ihr Gatte auf und fand fie ertrunten im Trog bes Brunnens liegen. Giderlich ift ber fcon langere Beit frantlichen Frau ein Unfall gugeftogen,

Erwifdter Raffenrauber.

Erwisster Rassenräuber.

— Höchft a. M., 12. Juni. Wie des "Kreisblati" mittellt ist der Rensch, der sich auf Grund einer gesälschen Anweisung bei der Lob n. la sie der Farbwerke eiwa 1800 M. erischwindelt dat, in der Berson des 21 Jahre alten Arbeiters Wildelm Kaiser etwischt worden. Kaiser war seit 4 Jahren in der Bleildterei des Wertes beschäftigt. Auch der lösädrige Bruher des Kaisers ist berbastet worden, da er auf den von dem älteren Bruder gefälschen Schein die Kassette abgeholt datte. Wild. Kaiser dat eingestanden, daß er auch den vor 2 Jahren ersfolgten Kasseraub in den Farbwersen verühr hat.

#### Schwere Gewitter.

ch. Ufingen, 11. Juni. In We fterfeld traf der Blit das Schulbaus und zeritörte das Dach und Dachginuner. — In Gräven wie shach ift die ganze Obliernte durch den Sagelischlag vernichtet, ebenso in Elchbach. — In anderen Taumissorten ist durch den wolfendruckartigen Regen die Aldererde von den Abhängen weggeschwemmt worden. Die Talwiesen liegen unter Schlamm, wodurch die Seuernte teilweise vernichtet ist. In Allendorf a. L. zerstörte der Blit das Amweien des Bergmanns Um. — In Steinberg, Erlendach und Langen dorf wurden Schemen eingesichert.

Schwer verleut.

r. Winkel, 12. Juni. Beim Sprung bom Nachen in ben Rhein rig fich ber Sohn bes Badermeisters Rag von bier an einem Fahnenhalter ben Leib auf. Befinnungslos wurde der junge Mann ans Land gebracht, wo alsbald eine Operation borgenommen wurde. Man bofft, den Berunglüdten

r. 3dftein, 12. Juni. Die biefigen Bader find bro Laib Brot um 3 Bf. abgeichlagen.

F. C. Sodift a. D., 12. Juni. Die preufifchen Lan. beshauptleute und bireftoren, Die im Lanbed. haus ju Biesbaben zwei Tage ju einer Befprechung verfammelt waren, fowie eine Bereinigung italienifcher Groß. induftrieller befichtigten geftern bie hiefigen Garbwerte und beren Wohlfahrtseinrichtungen.

h. Raffan a. b. 2, 12. Juni. Ginen Tag bor feinem 75. Geburtstag gestorben ift gestern Dberft b. Dresth bierfelbit. Mis man eben mit ben Borbereitungen für bas Geburtstagsfelt beichaftigt mar, wurde ber alte herr bon einem herzichlag überraicht, bem er erlag. Oberft b. Dresto war 20 Jahre lang in ber Sofhaltung Raifer Friedriche beichäftigt und unterrichtete ben beutichen Raifer bon beffen 6. Lebensjahr an in ber Somnaftit. Mit Raifer Friedrich bat er auch ben Felbgug 1870/74 mitgemacht. Bulest mar er Rurfommiffar in Ems, borber war er Direftor ber Militarturnanftalt.

= Schlangenbad, 11. Juni. Bei ber gur Kur bier weilenden Pringeifin Abolf gu Schwarzburg waren beute gum Tee geladen der biefige Rgl. Kurfommifiar, Hauptmann a. D. Laffert und Gemablin.

n. Riebernhaufen, 11. Juni. Die herren Debo und Erum baben eine im Gemeindebegirf Lorobach belegene Ruble fäuflich erworben und werden barin ein Elettri. gitätswert errichten.

i. Limburg, 11. Juni. Die 4. Bezirkstiers can findet am Donnerstag, den 7. Juli d. J. bormittags 7 Uhr. in Limburg für Rindvied der Laburalie, sowie sür Ziegen, und am Dienstag, den 19. Juli d. J. vormittags 7 Uhr. in Sabn ftätten für das Simmentaler Bied (umfassend Kreise Oberlahn und die Gediete der Züchterbereinigungen in den Kreisen Limburg und Unterlahn), sowie für Siegen statt.

— Porch, 11. Juni. Dem Nottenführer Hern Böllipp Grüntbaler von hier wurde das Dienkelbeichen (viereig Jahre) verlieben und durch die Ryl. Bahnberwaltung überreicht. Beir Grüntbaler ist am 1. Januar 1911 50 Jahre bei der Ryl. Eifenbahn mit Andnahme des 70/71er Krieges, wo er mit-

Sgl. Eisenbahn mit Ausnahme des 70.71er Krieges, wo er mit-kampfie, ummterbrochen tätig.

W. Som Besterwald, g. Juni. Als Zeichen der Besterwald der Eisenindustere dürfte es anzuselden der Eisenindustere durch dem Besterwald wieder in Betrieb genommen werden. Der Aussisdust in Sahn beschäftigt seit einigen Tagen wieder 30 Arbeiter. Zur Körderung des Vetriebes in die Bervendung eines Trodenbaggers in Aussicht genommen, auch soll zur Erleichterung des Transportes zur Lahntation ein Lastanio denuht werden. Auch in dem Cuarzithruch der Gemeinde Kisser ist mit der Arbeit wieder begonnen worden, indem man einen neuen Stollen auwieder begonnen worden, indem man einen neuen Stollen anIn-

bei bre

c n

ne

er.

ac

die

en

i be

ret

ng

-33

Sie.

CH

dit

n.

fie

350

II.

Clin

es ith

0.7

III

H

TI.

cr

cn

111

te.

n

geschlagen hat. — Lebhafter Betrieb herrscht auch in den Braun fohlen gruben und in den Basalisteinbrücken, in denen neuerdings noch Arbeiter eingestellt werden, so & B. auf der Grube "Alexandrien" bei Söbr 50 Leute. — Mit werden Beiter geschauung der Hoch wasserschaft en an der "Eroßen Ritter" scheint es nun ernst zu werden denmächt soll in den Gemarkungen Habet, Dreisbach, Albenrod und Stein-Wingert mit diesen Arbeiten begonnen werden. Lebhafter Betrieb berricht auch in ben |

Albend-Aludgabe, 1. Blatt.

#### Ans der Umgebung.

Die Rotlage ber Frachtschisser auf dem Ahein.

- Coblenz, 12. Juni. In der Schifferbörse zu Duis.

burg-Rubrort sund eine Bersammlung unter Koritz des Oderdräsidenten der Abeinproding d. Schorlemer. Lieser tätt, in der die Kotlage der Frachtschisser auf dem Abein und die Mittel zu ihrer Beseitigung eingebend erörtert wurden. Bon der Regierung waren außer dem Oberpräsidenten u. a. auch Regierungspräsident der Krufe und Strombandbiertor Stellens erschienen. Kerner waren namhafte Vertrette den Industrie und Handel, so der Borschende des Kohlenstals Geheimrat Kirdorf, der Größereder Karl Schores und andere, sowie die Abordnungen der Schiffer ausvefend. Es wurde eine Kommission gewählt, bestehend aus Delegierten des Kohlensontors und der Reedereien, sowie den Kartikulierschiffern. Den Borsit sübre Kegierungspräsident den Bartikulierschiffern. Den Borsit sübre Kegierungspräsident den Auflied weiter zu führen, die ein positives Kesultat erlangt sei. Die Rotlage ber Frachtidiffer auf bem Rhein.

rs. Coblens, 12. Juni. Der 45. Berbanbstag Rheinifd-Beftfälifcher Stenographen, Sufiem Gabelsberger, fand am 11., 12. und 13. Juni unter bem Borfit bes Berbandsvorfigenben, Brofeffor Dr. Larfeid-Remicheidt, bier fratt. Das Proteftorat ber Tagung hatte ber Oberprafibent ber Rheinproving, Dr. Grbt. b. Schorlemer, fibernommen. Unter ben Gaften war auch ber Borfitenbe bes Berbanbes Seffen-Raffau und Main, Lehrer Muller-Offenbach, anwefend. Dem Berband geboren in Diefem Jahre 22 Bereine mehr an, er umfaßt ungefahr 300 Bereine mit 8000 Mitgliebern.

ö. Franffurt a. D., 12. Juni. Gin fcmeres Unwetter tobte am Samstagabend gwifden Gelbhaufen und Sanau. Bei orfanartigem Sturm ging ein ftarfes, frunbenlang bauernbes Gewitter nieber, bei bem gewaltige Baffermaffen nieberfironten. 3m Bahnhof Sanau-Dit brang bas Baffer burch bie Dede bes Bartefaals 2. Rlaffe und ebenjo burch eine Fluriberbachung. Die Unterführung auf ber Rorbfeite frant einige Beit unter Baffer. In ben Felbern hat bas Unwetter ichweren Schaben angerichtet.

— Frankfurt, 12. Juni. In den Tagen dom 18. bis 20. Juni wird der Bund der Berficherungs-Ber-treter (E. B.), Berlin, seinen Bundestag in Frankfurt ab-balten, woran sich ein öffentlicher Kongreh auschliehen wird.

balten, woran sich ein besentlicher Kongreß anschließen wird.

— Mainz, 12. Juni. Ein städischer Beamter in Bensian, der sichen längere Beit geistig um und tet ist, wurde gemeinarfährlich und mutte dieserbalb iosort zwangsweise prodiction ins kransenhaus gedracht werden. — Seit der Entlassung don einigen Schublenten aus dem städischen Bienste kam es am Schöffengericht wiederbolt dor, daß den als Zeugen auftretenden Schubleuten die Elaub von rodigkeite Borfalle des wurde, In der letzten Beit ereigneten sich diese Borfalle dei Schubleuten, die als die besten und besonnensten Elemente dei ihren Borgesetzten galten. Wie wir bernehmen, hat infolge dieser Borfommnisse sich die Bürgermeisterei des stadt gewendet. ftabt gewenbet.

\* Mains, 18. Juni. Rheinpegel: 1 m 90 cm gegen 1 m 85 cm am gestrigen Bormittug

#### Gerichtssaal.

- Gemafferte Mild. herr Landwirt und Mildbanbler Philipp Ludwig Pfeiffer aus Connenberg möchte fejtgeftellt haben, bag er nicht mit bem in ber Abend-Ausgabe bom 10. Juni ermannten Bf. aus Connenberg ibentifch ift, ber fich wegen Mildhalfdung vor bem Schöffengericht in Wiesbaben ju berantworten hatte.

= Den Schwurgericht überwiefen. Der Schloffer wegen tätlicher Beleidigung, Dighandlung und Sausfriebenebruche bor bem Sochfter Schoffengericht gu perantiworten. Biel war am 25. Februar in bie Rammer eines neben ihm mobnenben 17jahrigen Dienfimabchens eingebrungen und hatte bem Mabden Gewalt angeran. Die unter Ausschling ber Offentlichfeit geführte Berhandlung ergab, bag ein Berbrechen gegen § 167 bes Strafgesehbuches (vollembete Rotzucht) borliegt. Das Schöffengericht mußte fich baber für un gufianbig erffaren und berwies bie Cache bor bas Schwurgericht,

F. C. Giegen, 12. Juni. Die hiefige Straffammer bernrietlie ben taum lojabrigen Bunenatbeite wig Scheerer aus Ulingen, ber fich in Lollar mehrere Male an einem 7jahrigen Dlabden vergangen hatte, gu fechs Bochen Gefangnis.

\* Religiofe Antoferang. Bezeichnend ift ber Iothring. tiche Griebhofefall in Gertingen, ber in biejen Tagen ein Rachfpiel bor ber Straffammer in Met gehabt bat Gertingen mit feinen 500 Ginwohnern ift gu flein, als ban ibm nach bem Gefebe gestattet werben tonnte, einen tonfeffionell getrennten Friedhof gu balten. 3m Ottober ftirbt ber evangelifche Forfter Glibarbt, ber Gobn gebt gunt Bürgermeifter und erwirbt ein Reibengrab. Alls bie Gemeinderate dabon erfuhren, verfammelten fie fich im Birig. baufe und tomen überein, ben Bürgermeifter gu gwingen, ben Rauf rudgangig ju machen. Diefer trat auch mit bem Sobn bes Berftorbenen in Unterhandlungen, Die tags barauf auf bem Rirchhofe im Beifein ber opponierenden Gemeinberate fortgefest murben. Dort entfpann fich eine febr erregte Szene, bem Cobne bes Berfiorbenen murben Beleibigungen jugefügt, ein Gemeinberat meinte: lieber liebe er fich auf einen mofaischen Ader beerbigen als neben einem Broteftanten und bestände ber junge 3Mharbt auf Die Beftattung in ber Reibe, fo fonne er mit ber Chanbung bes Grabes rechnen. Der Totengraber, ber icon angefangen hatte, bas Grab auszubeben, murbe mit Amtsentlaffung bebrobt. In ber Bengenvernehmung fuchten bie neun Angellagten Gemeinberatsmitglieber, ber Sache eine möglichft barmlofe Wenbung ju geben. Gte beftreiten um ber Religion willen gegen bie Beerbigung in ber Reihe protefiiert gu baben. Das Rennzeichen für bas Gange ift bas Blaiboper bes Staatsanwalts, ber berborhob, ba er felbft Ratholit ift, ihm fei in feiner Amistatigfeit noch nie etwas vorgefommen, was fo etelhaft mare wie bieje Gache. Bei anberen Deliften fei noch

etwas Menichliches gu entbeden. Sier habe bie Glite eines Dorfes, fein Gemeinberat nach eifriger Aberlegung bas Andenten eines Toten angegriffen und feine Ehre gofcanbet, es fehle bas Wort, eine folche Gemeinheit gu brandmarten. Durch biefen Sall fühle man fich in bas finftere Mittelalter berfest, in bie Beit ber Inquifition. - Die auf Camstagnachmittag 5 Uhr angefeste Berfundigung bes Urteils ergab bie Greiiprechung familicher neun Angeflagien von ber Beichul-bigung ber Rötigung bes Bürgermeiftere (§ 114 bes Strafgefehbuches) jur Burudziehung feiner Bufage ber Beerbigung innerhalb ber Reibengraber. Die brei nur wegen Diefes Bunttes Angeflagten erzielten fomit gangliche Fretfprechung. Die fechs übrigen Angeflagten wurden gleichfalls freigefprochen bon ber Antlage ber Beleibigung bes Bengen Albarbt (§ 185 bes Strafgesenbuches), bagegen wurben bret bon ihnen wegen Rotigung besfelben Beugen, feine Buftimmung jur Beerdigung feines Baters außerhalb der Reihengraber zu geben (§ 240 bes Strafgesethuches) zu je 300 Mart Gelbftrafe, eventuell 60 Tagen Gefängnis, und die drei fibrigen wegen besfelben Bergebens zu je 150 Mark Gelbstrafe, eventuell 30 Tagen Gefängnis verurteilt.

#### Gin Wiberruf Sofrichters.

= Frantfurt a. M., 12. Juni. Der Korrespondent ber "Frif. Beitung" melbet aus Wien: Entgegen allen bisherigen Meldungen über die Berurteilung bes Oberleutnants hofrichter erfahre ich von wohlinformierter Seite, bag hofrichter fein in ber Untersuchung abgelegtes Beftanbnis vor bem Ariegegericht wiberrufen hat und fomit nicht jum Tobe verurteilt werben tonnte. Das Kriegsgericht verurteilte in ju 20 Jahren ich meren Rerfers. Das Urteil durfte vom Militärobergericht bestätigt werben. (Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wirb, fonnen bie neuerdings über ben Berlauf ber friegsgerichtlichen Berhandlung über bas Urteil gegen Sofrichter verbreiteien Rachrichten wiederum mir auf Rombinationen beruhen, ba bie nach ber Strafprozegordming gu beobachtenbe Gebeimhaltung ein Befanntwerben ber Taifaden bor ber Urteilsberfündigung ausschließt.)

#### Sport.

\* Internationale Wettfampfe in Frankfurt a. M. Anläflich ber Hussiellung für Sport und Spiel wurde ber biesjähuge Marathonlauf in Frantfurt a. D. gum Mustrag gebracht. Der Start befand fich in Darmftabt, wo bon 71/2 Uhr morgens ab 23 Läufer abgelaffen murben. Die erften 5 Läufer erhielten Chrenpreife, und gwar: 1. Julius Dief-Berlin in 2 Stunden 49 Min. 131/2 Get.; 2. Max Bil's Berlin, 3. Johann Chriftenfen-Kopenhagen, 4. hempel Berlin, 5. Abolf Gifelt-Chemnit. Infolge bes nachts niebergegangenen beftigen Regens waren bie Bege teilweise aufgeweicht. Trop bes febr flotten Laufes wurde ber bentiche Relord nicht erreicht. - Bei bem Spielen wurben berichiebene nene beutiche Reforbs aufgestellt. Im Steinftogen fiegte Otto-Darmftabt mit 8,88 Meter und Walter-Minchen mit 8.74 Meter. Beibe Refultate find nene beutsche Reforbs. Im 5000 - Deterlaufen murbe Erfier Dvoral-Brag in 16 Min. 121/3 Get., 3meiter Buffer-Rotterdam in 16 Min. 1545 Gef. Beibes find ebenfalls neue bentiche Refords. Im Ctabbochfpringen berbefferte Bafemann-Riel feinen von ihm anigefiellten Reford bon 3.51 auf 3,54 Meter. - Die Lanberftaffette gwifden Franfreich und Deutschland, Die fiber 1600 Meter führte, gewann die frangofifche Mannichaft überlegen über bie beutsche.

\* Frankfurter Lawn Tennis Turnier. Bu einer Begegnung zwifden Roland und Arenger ift es nicht mehr ge-tommen, ba Roland ben Banberpreis ber Stadt Frankfurt ant Main feinem Gegner ohne Rampf überlies. Die Preife berteilten fid wie folgt: Serren-Einzelfpiel um ben Wanberpreis ber Stadt Frantfurt a. D.: 1. Osfar Rreuger, 2. Roland, 3. Mario und Gifelber. herren-Gingelfpiel um bie Meiftericaft bon Frantfurt a. D.: 1. Roland, 2. Olfar Rreuger, 3. Scomburgt und S. Rleinichroth. Damen-Gingelfpiel um die Meisterschaft von Frankfurt a. M.: 1. Frf. Bergmann, 2. Fran Reresheimer, 3. Dig Tripp und Dig Rutcombe-Quid. Berren-Doppelipiel um bie Meifterfchaft bon Gubbeutichland: 1. Rofand-Arenger, 2. Gifelber-Marto, Bourguignon-Mubinet und Bergmann-Schomburgt. Damen und herren Doppeffpiel ohne Borgabe: 1. Frau Reresheimer-S. Aleinschroth, 2. Miß Tripp-Schomburgt. Borgabespiele, herren-Gingelipiel: 1. Doff. 2. A. Aleinschroth; Damen-Gingelipiel: 1. Frl. Bamberger, 2. Frl. Leonie. Damen- und herren-Doppelfpiel: 1. Frau Rered. beimer-R. Rleinichroth, 2. Frl. Wlinich-Bermann, Schieberichterpreife erhielten Gri. Colog und bie Serren R. Rreuger und Mubinet.

\* Schillerwettipiel. Am Samstag standen sich eine Schülermannschaft des Kal. Spannasiums und eine des Kealgomnasiums im Kusdallwettspiel auf dem Erersterplatz gegenüber. Bei musterbastem Berbalten der Spieler endigte das Spiel zueunsten der 1 de Mannschaft des Kgl. Spannasiums mit 5.:1. Die Spieler des Kealgamnasiums entwickelten einen lobenswerten Eifer und waren in Berteidigung und Angriff geführliche Segner. In dem "Abgeben des Balles" sehlt es noch
etwas gu der Dhung. etwas an der übung.

#### Dermischtes.

Gine Blibfataftrophe in Berlin.

wb. Berlin, 11. Juni. fiber eine Blitfataftrophe bei Blobenice werden folgende Gingelheiten befannt: Bald nach 6 Uhr brach ein Gewitter berein. Das Biblifum, das bis dabin teilweife im Freien lagerte, sichte Zuflucht in den ohnehin überfüllten Räumen oder flüchtete unter die Bäume. Am Zaune des neuen Jehannisfriedhofes hatten etwa 1000 Menschen Schutz gefucht. Um 3/6 Uhr fuhr begleitet von einem furchtbaren Donnerichlag der Blit in das Schütenbaus, und gwar durch den Schornstein in den großen Saal, umtonate dort den in der Mitte hängenden Kronleuchter, fuhr in die Erde und murde unter ihr weiter nach dem Baune des Johannisfriedhofes geleitet, wo er wieder aus der Erde fuhr und an dem dort befriedlichen Stackeldraht entlang lief, wo die Menschen sich aufhielten. Die Wirkung des Blibes war furchtbar. Etwa

80 Personen warf der Blit nieder. Einige waren iol. andere frümmten fich in den verschiedenften Stelluns Aberall ertonten Beheichreie. Biele erholten fich bald. Bablreiche Wagen gum Transport der Berunglüdten nach dem Birchow-Brankenhause waren bald gur Stelle. Unter den Getoteten befindet fich ein Gardefüsilier. Im gangen wurden 6 Bersonen gelötet, 48 schwer verlegt. - Im ersten Augenblick waren bie Menichen erstarrt vor Schreden. Als fie wieder gu fich famen und den Schauplat ber Stataftrophe überjahen, war die Situation traurig genug. Am Erds beden lagen bom Blit getroffen viele Menichen. Einige gaben fein Lebenszeichen mehr von fich. Uberall ertonte Wehegeschrei. In einer nabegelegenen Sabrit, von der aus man den Blit und seine ichredlichen Folgen beobachtet hatte, wurde die Dampffirene in Bewegung gesett. Ein Beilgehilfe alarmierte sofort bas nächstgelegene Rudolf Birdiow-Frankenhaus, das feinerfeits den Berkand für erfte Silfe benachrichtigte. Diefer entfandte fofort vier Krankenwagen nach ber Unfallstelle, wo inzwischen zahlreiche Menschen das Nettungswerf in Angriff genommen batten. trafen die vier Rettungswagen an der Unfallstelle ein. Sie wurden raich mit 6 Toten und gablreichen Bermundeten beladen und nach dem Krankenhaufe gebracht. Raid wurden dort die Wagen entleert und noch mebrmals nach der Unfallstelle gesandt, bon wo nach und nach famtliche Berletten nach dem Krankenhause gebracht wurden. An der Unfallstelle wurde das Feld in weitem Umtreise abgesucht, da viele vom Blit Getroffene im erften Schreden noch eine Strede weit Die große Mehrzahl der Berlegten fonnten bald aus dem Rrankenhause wieder entlassen werden. Nur 17, deren Berlehungen fich als fch wer erwiefen, mußten dort verbleiben. Biele der Berungliidten wiesen fcmere Berbrennungen und Labmungen auf, fo bag die Argte für ihr Leben

Seite 5.

hd. Berlin, 13. Juni. Much in ben Bororten wurde burch bas gestrige Unwetter großer Schaben angerichtet. Die ftarfen Regenguffe, bie babei niebergingen, berurfachten Aberichwemmungen. - 3m Reich haben Gewitter ebenfalls viele Menschenleben geforbert und großen Schaben an-gerichtet. Go wird aus Coln berichtet, bag ber Rieberrhein gestern von einem Unwetter beimgesucht wurde, wie es bisher noch nicht ber Fall war. Im mittleren Rubrtal verurfachten Wolfenbrüche Erbrutiche. Bahlreiche Personen find burch Blitischlag geibtet worben. In ber Bauernschaft Elte ift eine gange Schafherbe burch Blig getotet worben. In Schlefien find in ber berfloffenen Boche, wie aus Breslau gemelbet wird, 18 Bersonen vom Blitz getotet worben. — In bem Dörschen Birtholz bei Blumberg ging insolge Blipfclags die Müble in Flammen auf. Ein Müllergefelle fand babei ben Tob.

wb. Tiffis, 11. Juni. Durch einen Sagelichlag mit buhnereigroßen Schlogen wurden in Garten und Felbern große Berwüffungen angerichtet. In ber Stabt wurben mehrere Saufer bon ben Gluten fortgeriffen, mobel mehrere Menfchen berungludten.

\* Die Bergung ber Leichen bes "Bluviofe". Die bis-ber bon ber Befahung bes "Bluviofe" geborgenen Leichen find in einem abgetrennten Schuppen bes Quai be Cologne untergebracht tootben. Diefer Schuppen ift in eine Trauertapelle umgewandelt worden. In Reihen gu beiben Langs-feiten bes Schuppens fteben bie Sarge mit ben bereits geborgenen Leichen und für die noch zu bergenden Leichen. Solbaten halten außen und innen die Totenwache. Die Arzie erflären, bag ber Oberbootsmannsmaat Lebreton erftidt ift, was barauf hindeutet, bag ber Ungludliche bie eigentliche furchtbare Rataftrophe bon Anfang bis Enbe überlebt bat und erft fpater, als bie Luft bas Ginatmen nicht mehr gestattete, erftidt ift. - In Marinefreisen legt man großen Wert auf die Feststellung ber Tatfache, baß fomobi ber obere Ludenbedel bes Beobachtungstürmchens wie ber untere Dedel, ber bas Schiffsinnere horizontal abichließt, feft geichloffen befunden wurden. Die Offiziere und Mannichaften haben also im fritischen Moment alle Botschriften pünktlich eingehalten. Wichtig erscheint auch bie Feitstellung, bag ber burch bunnere Bledmanbe gebilbete innere Schiffetorper fo gut wie nicht beschädigt ift. Das gange Mafchinenwert ift intatt und wirb anderweitig Berwendung finden tonnen. Bum Besichtigen bes Innern nmitte man an Ded burch Lodreißen bon Metallplatten einen befonderen Eingang ichaffen. Man beidrantte fich auf Diefen einzigen Blid, ba bie Argte ein langeres Berweilen in bem bon Diasmen erfüllten Raum nicht geftatten. Der Abmiral Bellue, beffen Energie bas fchwierige Werk ber Bergung guftande brachte, wurde bom Marineminifier beglüchwünscht. Die Mannschaften, bie fich bei ben Bergungsarbeiten besonders hervortaten, erhielten Beforberungen und Muszeichnungen

#### Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

#### Wirtschaftliche und soziale Wechenschau.

Schneller als man erwartet hatte, isl an der Now Yorker Börse der Rückschlag auf die plötzisch inszenierte Deroute eingetreten. Haben doch die Eisenbahngesellschaften die Regierung zur Nachgiebigkeit gezwungen. In Deutschland klagt man über die geringe Beteiligung von Industrie und Handel an der politischen Macht. In Amerika benützen die Finanzmagnaten ihren wirtschaftlichen Einfluß, und schreiben ohne Rücksicht auf politische Formen der Regierung die Wegder Politik vor, die sie für sich ersprießlich halten. Eine Eörsenpanik wirkt in dieser Beziehung immer heilsam und sie glückt auch dank der ewigen Durumbeit der Welt stets Glücklicher Weise hat Deutschland sich diesnusgezeichnet. mal von der Abhängigkeit von der New Yorker Börse emanzipiert. Es wurde nichts schaden, wenn wir in dieser Richtung uns weiter bewegten, was bei einer Erstark ung der Berliner Börse immerhin erwartet werden darf, Der augenblickliche Börsenverkehr ist ja weniger lebhaft als im Mai, aber doch herrscht im allgemeinen eine zuversichtliche Tendenz vor. Die Bowegung des Kursniveaus wird durch die

Lage des Geldmarktes günstig beeinflußt. Denn die abermalige Diskontermäßigung der Bank von Enginnd, von Sis auf B Prozent, bedeutet doch immerhin für den internationalen Geldmarkt eine recht erhebliche Erleichterung, deren Rückwirkung auf Deutschland nicht ausbleiben kann. So erörtert man bereits an der Börse die Frage der Herabsetzung des Reichsbankdiskonts, der ja noch immer eine unbequem hohe Rate anzeig. Dieses Niveau kann höchstens durch die Rücksicht auf das Ausland bedingt sein. Läßt es sich doch nicht leugnen, daß das Angebot am Kapitalund Kreditmarkt in recht ansehnlicher Zunahme begriffen ist, was auch aus den Erfolgen der zahlreichen Emissionen hervorgeht. Dabei nimmt sich das Publikum vielfach noch nicht einmal die Mühe, die angebotenen Werfe zu prüfen, sondern kauft fast wahllos alles, was überhaupt angeboten wird. Die Börse beurteilt auch die industrielle Lage wieder günstiger, und es läßt sich nicht verkennen, daß in den letzten Wochen die Warenherstellung und die Umsätze auf dem Warenmarkte sich belebt haben. Nachdem der Frühjahrsaufschwung nicht in dem erwarteten Grade eingetreten war, wird nunmehr in etwas das versäumte Geschäft nachgeholt.

Seite 6.

Sehr günstig auf die Stimmung wirkt natürlich auch das bevorstahende Ende der Bauarbeiter-Aussperrung. Im Prinzip sind sich die beiden Organisationen in ihren Zentralen einig. Freilich stoßen die Verhandlungen an den einzelnen Orlen noch auf große Schwierigkeiten, was zur Folge hat, daß es von den Zentralen aus noch vieler Mühe bedarf, um die Differenzen an den einzelnen Orlen auszugleichen. Namenflich die Regelung von Arbeitszeit und Arbeitsdehn bildet die Ursache, daß so viele Verhandlungen an einzelnen Plätzen nicht zum Ziele führen. Aber die Hoffnung bleibt trotzdem aufrecht, daß Mitte Juni die Bautätigkeit wieder in vollem Umfang aufgenommen wird. Mit Rücksicht darauf werden schon jetzt umfangreiche Dispositionen auf dem Baumaterialtenmarkte und auch auf dem Geldmarkt getroffen.

In der Entwicklung der organischen Zusammenfassung der deutschen Produktion bedeutet das neue Kalisyndikat; das nunmehr konstituiert ist, und im Rahmen der Bestimmungen des Kaligesetzes seine Tätigleit entfalten wird, den Beginn eines wichtigen Abschnittes. Weit langsamer als in der Kalindustrie, der die Staatsmacht beigesprungen ist, sind die Erfolge der Zusammenschlußbestrebungen im Eisenge werbe. Ein rheimisch-westfälisches Robeisensyndikat schilderte gleich beim Beginn neuer Verhandlungen an den als zu weitgehend erachteten Forderungen eines einzelnen Werkes, die lose Stabeisenkonvention nimmt trotz aller Versuche kein festeres Gefüge an, und im Kohlenbergbau sind die Schwierigkeiten einer Erneuerung des rheinischwestfälischen Kohlensyndikatschen kein festeres Gefüge an, und im Kohlenbergbau sind die Schwierigkeiten einer Erneuerung des rheinisch westfälischen Kohlensyndikatsdie Bildung einer Verkaufsvereinigung der syndkats-freien Zechen Rheinland-Westfalens, die in den jüngsten Tagen erfolgt ist. Die reinen Zechen im Kohlensyndikatsdie unter der Privilegienwirtschaft der Hüttenzechen ungmein zu leiden haben, fühlen sich in ihren Interessen viel mehr den syndikatsfreien Zechen verwandt, und es ist nicht von ungefihr, daß die Bildung der neuen Verkaufsvereinigung kurze Zeit nach dem Angriffssignal erfolgte, das vereinigung kurze Zeit nach dem Angriffssignal erfolgte, das Hierr Kirdorff gegen die Outsider richtete. Wir haben jetzt im rheinisch-westfälischen Kohlenbergbau vier Gruppen, deren finteressen einander mehr oder weniger gegenüberstehen: die Hättenzechen, die reinen Zechen des Kohlensyndikats, die neue Vereinigung der außersyndikatlichen Zechen und die fiskalischen Zechen. Es wird bei den kommenden Verhandlungen das Verständnis wesentlich erleichtern, wenn man sich diese Grupperung stels vor Augen hält. Die Hüttenzechen haben unter dem alten Syndikatsvertrage alles getan, um die reinen Zechen versichtig und mißtrauisch zu machen.

#### Banken und Börse.

\* Deutsche Grundkredit-Bank, Gotha. Die am I. Juli 1910 fälligen Zinsscheine der unkündharen 3½ und éproz. Hypofisckenpfandbriefe der Deutschen Grundkredit-Bank zu Gotha werden laut Bekanntmachung im Anzeigenteil in gewohnter Weise bereits vom 15. Juni d. J. ab eingelöst.

#### Berg- und Hüttenwesen.

Bleibitten-Konvention. Die im Frühjahr vorigen Jahres ins Leben getretene internationale Vereinigung ist nunmehr für eine Reihe von Jahren auf unveränderten Grundlagen verlängert worden. Der Verkauf erfolgt wie bisher durch die Metallgesellschaft und die Firma Honry R. Merton u. Ko. in Lenden.

Vom Stahlwerkeverband. Der Versand des Stahlwerksverbands an Produkten A betrug im Mai 1910 387 594 Tonnen Rohstahlgewicht gegen 415 449 Tonnen im April dieses Jahres und 377 718 Tonnen im Mai 1909. Der Versand ist also um 27 855 Tonnen niedriger als im April d. J. und 9876 Tonnen höher als im Mai 1909. Von dem Maiversand entfallen auf Halbzeug 107 197 Tonnen (125 637) im April d. J. und 112 418 Tonnen im Mai 1909); auf Eisenbahnmaterial 134 893 Tonnen (117 459 im April d. J. und 116 863 im Mai 1909); auf Formeisen 1546 504 Tonnen (172 353 Tonnen im April d. J. und 148 437 Tonnen im Mai 1909).

\* Verkaufsvereinigung syndikatsfreier Zechen. Wie die "Frkf. Ztz." hört, erfolgte die Gründung der Verkaufs-Vereinigung syndikatsfreier Zechen, nachdem die Aufnahmeverhandlungen mit dem Kohlensyndikat erfolglos geblieben waren.

#### Industrie und Handel.

Aktien-Gesellschaft für Bahnbau und betrieb, Frankfurt a. M. In der Generalversammlung wurden sämtliche Punkte der Tagesordnung einstimmig genehmigt. Die turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsmits wurden wieder- und Direktor Heinrich Siebrecht (Pfälzische Bank), Frankfurt a. M., neu in den Aufsichtsmit gewählt.

Deutscher Walzdrahtverband. Die Direktion beruft auf den 18. d. M. eine Mitgliederversammlung nach Goln ein. Auf der Tagesordnung stehen neben der üblichen Aussprache über die Marktlage nur interne Verbandsangelegenheiten. Das Inlandsgeschäft bewegt sich in der normalen Bahn, wogegen der Auslandsmarkt merklich ruhiger geworden ist.

Allgemeine Elektrizitäls-Gesellschaft. Aus einer statisti-

Allgemeine Elektrizitäta-Gesellschaft. Aus einer statistischen Aufstellung ist ersichtlich, daß schätzungsweise die Erzeugnisse für 1909/10 auf 74 300 (i. V. 47 351) Motoren mit 1492 000 (1239 600) PS., ferner 184 (157) Turbinen mit 373 000 (269 750) PS. und die Rohmaterialkosten auf 114 Mill. M. (i. V. bei den Tiefpreisen 90 Mill. M.) veranschlagt werden können.

#### Marktherichte.

ch. Fruchtpreise in Montabaur, 12. Juni. Alles per 100 Kilogramin: Weizen 21:10 bis 21:25 M., Roggen 15:50 bis 15:74 M., Gerste 16:10 bis 16:27 M., Hafer 15:30 bis 15:60 M., Hichtstroh 6:10 bis 6:50 M., Krumm- und Preistroh 5 bis 5:20 Mark, Heu 8:50 bis 9:20 M., Kartolieln, je nach der Sorte, per Zentner 2:20 his 2:50 M., Butter per Kilogramm 2:20 M., Eier per Schock 3:80 bis 4:20 M., Zwiebeln per Kilogramm 0:24 M.

#### Berliner Börse. Letzte Notierungen vom 18. Juni.

|   | (Figures Dechthericht des Wieshade   |                                    | (atta)   |
|---|--|------------------------------------|--|
| (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Div. % Vorletzte letzte |  |                                    |  |
| 1314.   | 0  |                                    |  |
| 200   | the application of the party of the party  |                                    | tierung.   |
| 9   | Berliner Handelsgesellschaft   | . 173                              | 172,80   |
| 6   | Commerz- u. Discontobank   | . 114                              | 114  |
| 61/2  | Darmstädter Bank   | 190.4                              | 0 13 ,25   |
| 121/2   | Deutsche Bank  | . 251                              | 250,75   |
| 81/2  | Deutsch-Asiatische Bank  | . 151                              | 151.75   |
| D   | Deutsche Effekten- u. Wechselbank  | 109.4                              | 0 109.01   |
| 91/2  | Disconto-Commandit   | 187.7                              | 5 187  |
| 81/2  | Dresdener Bank   | 158                                | 157,80   |
| 61/2  | Nationalbank für Deutschland   | 124                                | 128,60   |
| 10  | Oesterreichische Kreditanstalt   | 210.9                              | 0 -  |
| 5.88  | Reichalanle  | 144.50                             | 0 144.20   |
| 71/4  | Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank Disconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt Reichsbank Schaafhausener Bankverein Wiener Bankverein   | 149.50                             | 0 149,50   |
| 71/2  | Wiener Bankmannin  | 187.5                              | 0 137.50   |
| 4   | Wiener Bankverein<br>Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr.  | 148                                | 146.50   |
| 81/4  | Berliner Grosse Strassenhahm   | 1875                               | 0 185,10   |
| 51/1  | Suddentscha Eisenbahn Genellschaft   | 100                                | 123.50   |
| 6   | Berliner Grosse Strassenbahm Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik. Paketfahrt   | 145.7                              | 0 144,50   |
| 0   | Nonddentsche Tlend Action  | 11110                              | 0 111  |
| 69/5  | Norddeutsche Lloyd-Actien<br>Oesterreich-Ung Staatsbahn  | a AAAAO                            | U ALL  |
| 0   | Oesterreich-Ung. Staatsbahn  | 24.4                               | 0 24,10  |
| 63/5  | Oesterr. Südbahn (Lombarden)   | 1 400.00                           | 0 23,10  |
| 5   | Gotthard   | 144.5                              | 0 148,90   |
| 6   | Deltimon Chi-  | 110.8                              |  |
| 6   | Baltimore u. Ohio  | 400.00                             | T 400 40   |
| 54/4  | Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbräu Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Abert  | 140                                | 190.75   |
| 10  | Name Dedenmandlashett Datie  | 1175                               | 0 118  |
| 5   | Sadd Tramphilian 60 67   | 03                                 | 93 10  |
| 0   | Schöffschof Bürgachein   | 00                                 | 93   |
| 0   | Comentar Lathringen  | 1160                               | 5 116.10   |
| 27  | Farbwarks Hächet   | 480                                | 490  |
| 32  | Chem. Albert   | 480                                | 492.50   |
| 91/1  | Doutsch Unbersee Elektr Act  | 1988                               | 0 182,40   |
| 8   | Felten & Guilleaume Lahm.  | * \$46.50                          | 0 146,50   |
| 6   | Lahmever   | 114                                | 114.80   |
| 6   | Lahmeyer<br>Schuckert  | 18270                              | 0 163  |
| 9   | RheinWestfäl. Kalkwerke  | 168,5<br>170,5                     | 0 170,10   |
| 25  | Adler Klever   | 1.000.41                           | 0 422  |
| 15  | Zellstoff Waldhof<br>Bochumer Guss   | 9017                               | 5 282,50   |
| 12  | Bochumer Guss.   | · 264.7                            | 232  |
| 5   | Buderus  | a 100.0                            | 5 109  |
| 10  | Dentsch-Lavemburg  |                                    | 207  |
| 8   | Eachweiler Bergw.  | · 208<br>· 194,5                   | 0 195  |
| 3   | Eschweiler Bergw.<br>Friedrichshütte   | * 130                              | 200  |
| 9   | Gelsenkirchener Berg   | 209.7                              | 0 208,60   |
| 0   | do. Guss   |                                    | 5 89.25  |
| 8   | Harpener   | . 89,2<br>. 196,2<br>. 223,8       | 5 194,90   |
| 9   | Phonix   | 222.8                              | 0 222  |
| 4   | Laurahütte   | 175.5                              | 0 174,90   |
| 13  | Laurahütte   | 271.1                              | 0 270,75   |
|   | The second secon | Tand                               | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE |
|   |  | Tendenz:                           | schwach.   |
|   | THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.   | THE RESERVE TO THE PERSON NAMED IN |  |

#### Zehte Hachrichten.

Türfei und Griechenland.

hd, Konfiantinspel, 13. Juni. Der am Samstag stattgefundene Ministerrat sprach sich gegen den Bonkott und gegen den Krieg mit Griechenland aus.

Gine neue Areta-Ronfereng.

\*\* Baris, 13. Juni. (Eigener Drahtbericht.) In hiefigen diplomatischen Kreisen wird heute ern st I i ch von der Einberufung einer Londoner Kreise-Konferenz gesprochen, um der drohenden Ecfahr eines türkischenzischischen Konfliktes zu begegnen.

Das ferbifche Minifterium bemiffioniert.

bd. Belgrad, 18. Juni. Die gesamte Regierung hat gestern mittag demissioniert wegen der Schwierigkeit des Zusammenarbeitens mit der sehigen Skuptschina. Dis zu den Reuwahlen wird wahrscheinlich eine Koalitionsregierung aus Alt- und Jung-Kadikalen die Geschäfte leiten.

Das Ohrenfeiben bes Ronigs Mfons.

80 London, 13. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Aus Borbeaux wird dem "Daily Telegraph" gemeldet: Dr. Woure, der befannte Spezialist sür Ohrenseiden, ist am letten Freitag in San Sebastian dem König Affons eingetrossen. Eine vorgenommene Umersuchung ergab, daß der König durch die im vergangenen Jahre vorgenommene Operation von seinem Ohrenseiden nicht suriert wurde. Bon dem Ergebnis der Untersuchung wird es abhängen, ob ein neuer chrurgische Eingriff notwendig ist.

#### Gin entflohener Ballon gefunden.

lid. Olft (Riederlande), 13. Juni. Der Luftballon Bring Abolf, Bonn, der bon Essen aus dem Net entflohen war, ist drei Weilen von dem Zuider See niedergangen. Der Ballon war fast unversehrt.

#### Bu bem Grubenungifid in Gelfenfirchen,

w. Gessenkirchen, 13. Juni. Gestern ist es gelungen, die am Freitag auf der Zeche "Konsolidation" verschitteten beiden Bergleute zu bergen. Die Spur einer Explosion ist nicht gesunden worden und scheint das Unglück nicht auf eine solche zurückzusühren zu sein.

Die Opfer bes "Blubiofe".

hd. Calais, 13. Juni. Gestern abend bei eintre-tender Ebbe wurden die Arbeiten zur Bergung der Lvser der "Blubiose" wieder aufgenommen. Ein Taucher drang bis zur Zentralfammer vor, aus welcher er ben Leichnam des Rapitans Caliot hervorgieben fonnie. Die Leiche war vollständig ichwarz und man hatte große Mühe, sie zu identisizieren, was lediglich durch die kleidungsstücke und Uniformabzeichen gelang. Ferner wurden noch zwei weitere Leichen geborgen, beren Identität gunächst nicht festguftellen mar. Die Anweienheit bes Rapitans in der Bentralfammer fowie die Anwesenheit bes icon borgestern geborgenen Secfahnrichs Engel in der borderen Rammer unter bem Ginfteige-Riost laffen darauf ichliegen, daß ber Bluvioje" fich in voller Manovriertätigfeit befand. Die Offigiere und Mannschaften mußten fich nach dem Reglement in diesem Raume während ber Manover aufhalten. Um 1 Uhr morgens gelang es, die beiden guleut geborgenen Leichen zu identifigieren. Es banbelt fich um den Beigermaat Bregillot und den Maat Senoret. Gine nach taufenden gablende Menfchenmenge brangte fich am Rai und ine lebhafte Bewegung bemächtigte sich ihrer, cle man die Leiche des Kapitäns, die in die Trifolore gehüllt war, in einem kleinen Boote an Land brackte. Man hofft nunmehr, daß die Bergungsarbeiten rascheren Fortgang nehmen werden. Lus dem Junern des Bootes dringt den Bergungsemannschaften ein den Atem benehmender Geruch entgegen, is daß man nur langsam die Leichen zutage fördern kann.

Gine ichwere Sochwaffer-Rataftrophe an ber Ahr.

Ahrweiler, 13. Jani. (Eigener Drahtbericht.)

Tas Dochwasser im Ahrial nimmt ungeheure Dismensischen sin durchtbar.

11 Steinbrüden sür den Fuspversehr sind bereits eingestürzt. Die Ahrialbahn kann nicht mehr versehren, da die Eisenbahndämme unterspült sind und der Einsturz verschiedener Brüden besürchtet wird. Das Tal zwischen Reuenahr und Kemagen gleicht einem ungeheuren Sec. In Schuld sind mehrere Fäuser forigeschwemmt tvorden. Der Schaden wird dis auf eine Viertelsmillion geschählt. We i i ere schwere Regengüsse sallen beständig. Zelephon und Telegraph oberhald Balportsheim sind zerstört. Die Prodingiallandstraße im Ahrtal ist nicht mehr gangbar. Sie sieht an vielen Stellen dis zu einem Meter unter Basser. Der ganze Kurdarf bei Remenahr ist ebenfalls überschwemmt. An der Oberahr von Balportsheim dis kreuzberg sind alle Bahnd äm me wegges dur em m.t. Die Prodingiallandstraße ist die Manschloß, Altenahr, Dernan, Kech und an der bunten kuh vollständig in den Iluten vor in den man der Kuprversdersehr im Ahrtal auf Bochen binzans unmöglich sein wird. Die Eisenbahn wird erst in acht Tagen oberhalb Ahrweilers sahren können. Regierungspräsident v. Hodelschlenz ist im Überschwemmungsgediet eingetrossen. Militär trisst iest in Automobisen ein, um den Leuten Rahrungsmittel zu bringen. Es wird ein neues Telephon und Telegraphentabel über die Eisel gelegt, um Rachrüchten von den abgeschnittenen Orien erlangen zu können. Über Bersustenen Drien erlangen zu können. Über

Gin Balfoneinfturg.

hd, Lissaben, 13. Juni. In der fleinen Stadt Claja ereignete sich gestern ein schwerer Unsall. Anläglich eines Festes zog eine firchliche Brozession durch die Straßen, als in der Hanahl Bersonen sich befanden, in die Tiefe stürzte und zwar gerade in dem Moment, als die Brozession vorbeizog. Eine große Anzahl Menschen wurde unter den Triimmern begraben. Bier wurden getötet, 32 mehr oder weniger schwer verlett.

\*\* Strafburg, 13. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Staatssefereiar Delbriid ift gur Besprechung über bie elfag-lothringische Berjaffungesfrage in Strafburg eingestroffen.

hd. Belersburg, 13. Juni. Im Bezirk Wetlugg über fielen Räuber ein Nonnenkloster und raubten 10 000 Rubel. Es gelang aber später, sie zu berhaften und ihnen das Geld wieder abzunehmen.

## Öffentlicher Wetterdienft.

#### Wettervoraussage

der Pienfisselse Frankfurt a. M. (Abertotoleg. Abertung des Abelial Servins)

für ben 14. Juni: Meift trub, Regenfülle, vereinzelt Gewitter, Temperatur wie heute.

Genaueres burch die Frankfurter Weiterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblait» Hans", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorausfagen find außerdem in der Tagblatt-Hauptagentur, Bilhelmstraße & und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

#### Geschäftliches.



Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG

## Hunyadi János

Normaldosis: ein Weinglas voll.

Die Abend-Ausgabe umfast 16 Seiten.

Beitung: 20. Goulte vom Orall.

Berantwortlicher Rebaltener ihr Bolinit u. Danbeit M. Begorborn, Erbenheimer Solle: für Reullerum & Schulte vom Beibl, Genneberg: für Wiedbabener Nagerichen 3. B.: (), Diefenbach; für Naffanner Konreichen, And ber ilmatbungen und Gerichtstaat; (), Diefenbach; für Ermifitete, Soor imb Brieffagen und Gerichtstaat; (), Diefenbach; für Ermifitete, Soor imb Brieffagen E. Bosader; pie die Mingegen u. Beflamen: (), Dornauf; identich in Gerabeben Lend und Berlag ber E. Schellenbergichen hof-Busdendere in Werbaben.

111. 18=

da ira oi= en

fie the fie

in les ms in

ife

en

36=

# Prinz Heinrich-Fahrt 1910

# dester deutscher Wagen

Herbert Ephraim, Görlitz

der auf seinem Opelwagen

# die absolut schnellste Zeit aller Wagen

erzielte, gewinnt im Gesamtklassement den vierten

Prinz-Heinrich-Preis

(Ehrenpreis des Grossherzogs von Baden)

und plaziert sich damit als

# bester deutscher Wagen

unter hundert aus 18 der renommiertesten deutschen Fabriken stammenden Wagen,

# Opel Sieger der Prinz-Heinrich-Fahrt 1909

I., III., V., VI., X. und XIII. Preis.

## Adam Opel, Rüsselsheim a. M.

3000 Arbeiter.

Nähmaschinen-, Fahrräder- und Motorwagenfabrik.

2000 Hilfsmaschinen.

F127



#### Bunte Unterzeuge.

Neuheiten in allen Preislagen. Trikotagen-Spezialhaus

## L. Schwenck,

Mühlgasse 11-13. K84

Kinder- u. Sportwagen,



weltberühmte Fabrikate, allergrößte u. feinste Ands wahl. 570 Kein Laben, baher die billigst. Preife.

Dambachial 5. A. Alexi,



JAKOB BENDER WILHELMITRAJJE 48 WIEJBADEN

STILVOLLE NEUANFER : TIGUNG.UMARBEITUNG REPARATUREN

# 4 Damen!

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Gelegertpett!
Ein Bosten Segeltuch Blodus. Griefel in verichiebenen elegant. Farben, mit burchgenähter Sohle, regulärer Breis bis 5 Mil., jest, jolange Borrat, nur 3 Mt., dieselben für Kinder, Gr. 25 bis 30 2.50 Mt., Er. 31—35 2.75 Mt. Harbige u. schwarze Stiefel für Herren, Damen u. Kinder sind verschiebene Gelegenheitsposten am Lager und werden billight abgegeben 5236

Rengaffe 22.

Bitte fich gu übergeugen.

## Gioth's Seife

zum Anseifen der Wäsche unübertrefflichste, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ebenso vorzüglich für den Haushalt, wie als Tolletteselfe für Hôtels, Bäros, Küchen, Fabriken E. S. W.

Sparsamer Verbrauch.

Gioth's Seife greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und erleichtert, durch thre besondere Fähigkeit den Schmutzrasch zu lösen, das Waschen ungemein. Für Verbruncher von Gioth's Seife schöne

Geschenke

Ausperfauf s

2intolenmlanfer 60 67 60 110 183 em breit 75 95 135 175 195 Bf, ver Meter wegen Aufgabe biefes Artifels.

Rudolph Haase,

Weit unter Preis

Wasch-Unterröcke

95 M. 1.95

Montag beginnen wir

mit einem grossen Sonder-Werkauf in

Besonders billig

lucan

a. waschechten 95 pf.



Waschstoffen



welche ohne Rücksicht auf den früheren Wert zu nachstehenden Preisen verkauft werden.

#### Posten I

Musseline-Imitat., Leinen-Imitat., helle nnd dunkle Muster,

jetzt Meter durchweg

#### Posten II

Prima Musseline-Imitat., schöne Dessins, mit und ohne Bordüren, Kleider-Leinen, einfarbig u. gestreift, jetzt Mtr. durchweg 20 P

38 Pi.

#### Posten III

Zephirs und Perkals für Hemden und Blusen, weißer Batist à jour, große Musterauswahl jetzt Meter durchweg

#### Posten IV

Reinwollene Musseline, gute Ware, neueste Dessins, weiß bestickte Stoffe, für Blusen u. Kleider, jetzt durchweg 48

68 Pf.

Nur solange Vorrat!

Weisse Batistblusen

nit Spitzeneinsätzen 1.75, 2.50 Mk.

Frank

Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse.



Marx

Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse.

K 94

Rostümröcke

aus englisch, Stoffen, we's Leinen mit Falten

2.25 und 4.75 Mis.

Meter

g

Pf.

# egen vorgerückter Saison

sind von heute an für

#### Jackenkleider

in Wolle, Bastseide und Leinen

#### Prinzesskleider

in Voile, Crepon, Crepe de Chine etc.

## Promenade- u. Reisemäntel

in schwarz und farbig

die Preise ausserordentlich ermässigt.

Schwalbacher Strage Bb, Ilhrenladen.

I. Hertz, Langgasse 20.

Gang befonbere günftige Boften Basagarnituren mit Goldlinien, 36 cm. 223 Bas bisher in diefer Qualität noch nicht geboten wurde: 3000 Riichentonnen, blau Zwiebelm. in 6 Auffchritt., 95 pf. Riichengarnitur, Gfig n. Del, Gale und Dieblian, in reicher Goldvergierung, tomplett eingetroffen: 1 Baggon Ginmachglafer, Waggon Einmachgläser u. Geleegläser von 4 Pf. an. Baggon Steintöpfe u. irdenes Gefchirr ben 5 Rf. an Gid. Dlafdinen, glieganderwerf, v. 5.75 an. Gie-Schränfe von 26.50 an. Gis Echalen Gid-Büdgen in berichiebenen Formen. mit Eriff . . . . 20 Bf. Steinbowlen Glasbowlen 3,-, 4,-, 5.50, 9.75. 2.90, 3.75, 5.25. Didmildichalen Honiggläfer, m. Schraubbedel, 10 u. 12 9tf. 10 und 12 %f. Spiritustocher Gas-u. Betrolenmfocher pon 28 Pf. an. Snftem Saller. Gartengientaunen Blumenfpriten in allen Großen, febr preism. von 45 9f. an. Gartentifche, massiv, 80×54, Mt. 4.25. Gartenftühle, maffin, 2.75, mit Urmlehne . . . 3.50. Feldstühle Trinmphftühle bon 50 Bf. an. pon 1.85 an. Reisetörben Reisetoffer Welfe's Badewannen febr preismert.

Gde Ren- und Glenbogengaffe.

Telephon 3502. Schlossplatz 14. Von einer Berliner Wäschefabrik kauften wir grosse Posten Wäsche enorm billig; um schnell zu räumen, haben wir diese >> 3 Serien -- 

dem Verkauf ausgesetzt. Es sind auch teils bessere u. beste Qualitäten, die e was angeschmutzt oder einzeln sind, zu nachstehend enorm billigen Preisen beisortiert: Weisse Damen-Jacken Weisse Damen - Hemden Weisse Damen-Hosen ausgut.Kretonne, Croisé oder Kre-tonne m. schöner 98 Pf. Spitze u. gebogt, 90 Pf. mit seid. Spliz Wert bis 1,75. Wert bis 1.65. Weisse Damen-Jacken Weisse Damen-Hosen Weisse Damen-Hemden aus Croisé oder aus gut. Elsässer Hemden-Damast, mit Besatz 145 und Umlegekragen, 1Mk. ans In Croisé und aus gut. Lassettuch. Achselschluss mit gestickt. Passe als sehr billig . . . 145 Kretonne m. hohem Stickereibes., sowie Knichosen St. nur Wert bis 2.40. als sehr billig . . . Wert bis 2.50. Wert bis 2.25. Weisse Damen-Jacken Weisse Damen-Hosen Weisse Damen-Hemden aus Ia Pikee und Croisé. aus Ia Croisé od. Renforce, aus feinfäd. Hemdentuch, eleg. verarbeitet, m. 180 Spitze und Feston, als sehr billig , Mk. auch Kniefac, hoch-elegant mit hoher 180 Stickerei, enorm bill, 1Mk. IaWare, m. Stickerei 180 und Feston, hoch-elegant, Stück nur Mk. als sehr billig . . . Wert bis 2,80. Wert bis 2.50. Wert bis 3.20. in allen Weiten, Serie II: Serie 1: bestom Sitz und 95 Pt. eleg. Verarbeitung. Marke I: Marke 10-Meter-Unterpreis-Mk. 4.80 Mk. 3.75 Qualitäten statt Mk. 5,50 statt Mk. 6,50

verfende ich in 1-Bib. Stiiden geformt, 9.Bib. Ballen h Dit, 1,30 ab Wolferei.

Berrem Schien n. Abfane 3 Mf., Damen 2.20 Mf. Benaht: Coblen 20 Ef. mehr. - Schnellfte Bebienung. - Bar'egimmer. V. Sarde. Gebraghofen (Buttbg.). Beffellungen per Rarte werben fofort ausgeführt. Rur beftes Material Fahrrad mit Freilauf billig gu vert. Iommt gur Berarbeitung.

Montag, den 6. Juni: Beginn meines

# Saison-Ausverkaufs.

Die Preise sind aussergewöhnlich billig.

G. August, Wilhelmstrasse.

## Ausverlauf wegen Umzug

Montag, 13. Juni 1910.

Auf sämtliche Artikel

== 25° | -50° | ==

Preisermässigung.

Frida Wolf, Modes, Wilhelmstr. 48.

Ein Posten

Golf-Jacken.

weiss und farbig,

Serie I jetzt 5.-, Serie II jetzt 10.-.

Franz Schirg.

Webergasse I, im Hotel Nassau.

Koffer-Magazin Inoths.

Billigste Bezugsquelle für wirklich solide Hoffer. Reise-Artikel und Lederwaren. — Verlagen Sie Preise. Verlangen Sie Preise.



Extraanfertigung, Reparaturen (auch bei mir nicht gekaufter werden billigst une fachmännisch ausgeführt. 4953

Adolf Poths,

Sattler und Taschner, Bahnhofstr. 14. Telephon Nr. 4212.

Blitichnisleitungen

werden auf ihre Leiftungsfähigteit gewiffenhaft geprüft. mit den neueffen Wiehapparaten gewiffenhaft geprüft. Renaulagen werden fachgemäß hergestellt. Billigfte Preife.

Gebrüder Beckel, Daddederei v. Blihableitergeschäft, Morigfrage 66. - Telephon 96.

Gisschränke, Fliegenschränke, Rollichuswände,

Eismaschinen empfiehlt binigft Franz Flössner, Benritftrage

Stärkwälche

nimmt die Original Pariser

Neuwäscherei von Maraninchi Mangin,

Kgl. Hoflief., Stuttgart, zum Waschen u. Bügeln an u. stellt dieselbe wie neu her. Abholung und Ablieferung inner-halb 8 Tagen kestenles.

Einfache Kragen 7 Pf., Stehumlege-kragen 9 Pf., Manschetten 14 Pf., Chemisetten 12, 14, 18 Pf., Ober-hemden 30 u. 35 Pf.

Annahmestellen bei: Bruno Arns, Michelsberg 15, und Emilie Dietz, Erbacher Str. 9,

Sahrftühle für Bim. u. Straße.



Rezept zur Glanzbligelei! Man nehme einen Teelöffel voll



Zu haben in den meisten Geschäften

Wiener Herren-Schneiderei

Josef Riegler

empfiehlt stets aparte Neuheiten in div. Preislagen.

=== Vornehmer eleganter Sitz. ==== Marktstrasse 10, im Hotel Grüner Wald. Telephon 3420.

Mur erftflaffige

unübertroffene Dlarfen. Raffenpreife:

In lof. Gubr. In Gaden frei in b en Reller Sorten: v. 25 8fr. auf bei Rubren v. bei wenig, ale w. frei Saus 25 8tr. aufw. 25 8tr.

w. frei Haus 25 Bir. aufm. 25 Bir. per Bentner | per Bentner | ber Bentner Ruffohlen, Körnung I und II Stückfohlen 45 50 45 80 Studfohlen . Befimel. Rohlen, ca. 60% Stude Gew. melterte Rohlen, 1/2 Stude, 1/2 Ruffohlen III . Belg. Anthracitfohlen, Rorn, II 30 Rote für Bentralbeigung, 75 05 Strintohlen Brifetts . . .

Giform Brifetts . . 50 Mue Berwiegungen amtlich unter Garantle für Retto-Gewicht. Muf Bunich werben familiche Ruftoblenforten nachgefiebt und pro Beniner mit einem Aufichlag bon 5 Bf. in Anrechnung gebracht.

Rohlenhandlung Gustav Miess, 2nifenfirafie 24.

neue vollsaftige Früchte Stüd 5 und 6 Bi.

Eiergroßhandlung P. Lehr.

Ellenbogengaffe 4. Telephon 138.



Schluss: Dienstag, den 14. Juni, abends

100

200

Bitingfret.

361

## Total-Umbau 20. Juni 1910 unseres Geschäftshauses

Knaben-

Mädchen-Garderoben. Wegen grosser Bauveränderung

sind wir gezwungen,

unseres enormen Lagers

bedeutend reduzierten Preisen

Webergasse Geor. Baum Ecke Kleine Burgstrasse. Ecke Kleine Damen - Blusen Morgenröcke Unterröcke

etc. etc.

Strumpfwaren Trikotagen Handschuhe

etc. etc.

Bei dem gegenwärtig niedrigen Zinsfuß empfiehlt sich der Abschluß einer

und erhalten im Alter von 60

65 70 Jahren 55 11.53 14.23 8.29 9.63

Männer: 7.27 Frauen: 7.00 9.33 11.18 7.96

Prozent jährliche Rente. 316 Kein Lebensattest, Keine Policekosten, Strengste Diskretion. A. Berg, General-Agent, Rheinstrasse 52. - Telephon 4169. Kein Laden, 1. Etage. Kein Laden

Kopfwaschen-Shampooing für jede Dame separater Raum.

Spezial-Geschäft aller Haararbeiten. P. Seiffe, Neugasse 21.

Manage of the same of the same

Nach Gewicht per Gramm von II Pf. an. Daruntes fachsten bis zu den kostbarsten Stücken, kanstlerisch ausgeführt. Tells herrührend von einem auswärtigen erstklassigen Juweliergeschäft.

Neubauerstraße IIr. 10, 2. Etage, Villa Emilie, am Dambachtal.

== Nadiweislich beste Empsehlungen stehen zur Seite, ==== Vorm, II-I, nachm, 4-6 Uhr.

## Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Abelheibstraffe: Lehmann, Gde Abolisallee; Sofmann, Gde Karlite.; Blumer, Ede Schiersteinerstr.

Ablerftrafe: Maus, Gde Schoolbacherftr.; Samburg, Schachiftr.; Sochbein, Ablerftrage 7, Ede Siridgraben; Ebenig, Ablerfir, 50. Scherf, Ablerfirage 28a.

Abolfenflee: Lehmann, Ede Abelheibftr.; Groll, Ede Goetheitr.; Orbina, Albrechtirage 16.

Mibrechtftrafe: Richter Bwe., Ede Moribftr.; Bimmermann, Albrechtftr. 46; ginanermann, Albrechijir. 46; Kolb, Albrechijir. 42; Biller Libre., Albrechifir. 8; Hordina, Albrechijirahe 16.

Bahnhofftrage: Böttgen, Friedrichftr. 7; Staffen, Bahnhofftr. 4.

Bertramftrafe: Bring, Ede Gleonorenftr.; Genebald, Gde Bismardring.

Bismardring: Senebald, Ede Beriramjir.; Selbig, Ede Blückerir.; Enders, Ede Porfir.; Lang, Sedanplay 3.

Bleidiftrafe: Schott, Ede Sellmundftr.;

Blidgerftrage: Belbig, Ede Bismardring; Breis, Blücherftr. 4.

Billewftraße: Chrmann, Geerobenftr. 10.

Dambadital: Sendrich, Gde Rapellenftr.

Delaspecitrafe: Bottgen, Friedrichftr. 7.

Dobheimerftraße: Lohn. Ede Zimmermannstr.; Fuchs, Ede Bellmundstr.; PBeber, Kaiser-Friedr.-Ring 2; Röller, Dobbeimeritr. 72; Buchs, Elivillerfir. 2.

Dreiwelbenftrafe: Enbers, Göbenfir. 7.

Drubenftrabe: Paulh, Drubenftr. 1.

Ciconoreuftrage: Bring, Ede Bertramftr.

Eltvillerfirage: Arabenberger, Abeingauer. ftrage 9; Buche, Ede Dobbeimerftr.

12.78

Bierich, Faulbrunnenftrafe: 3.

Belbitrafie: Serrmann, Feldfir. 19; Söhngen, Sde Rellerfir.; Schwend, Feldftr. 24; Steimel, Feldftraße 10; Menges, Röberftraße 7.

Frankenftraße: Rubolph. Ede Balramftr.; Krieger, Frankenftr. 22.

Friebrichftrabe: Böttgen, Friedrichftr. 7; Bhilippi, Reugaffe 4; Engel, Gofl., Ede Reugaffe.

Gemeinbebabgagden: Gilbert, Michelsberg 22.

Becht, Gde Beftenbftr.

Göbenftraße: Enders, Göbenfir. 7; Senebald, Ede Bertramfir. u. Bismardring; Weber, Ede Scharnhorffir.; Meber, Ede Scharnboritier.: Brofft, Zimmermannftrage 9.

Goetbeftrafe: Groll, Ede Abelfsallee; Rices, Gde Oranienftr.; Sauter, Ede Oranienftr.

Guftan-Abolifirafte: Sorn, Ede Sartingftr.

Ballgarterftraße: Bengel, Sallgarteritrage 6.

hartingftrage: Asbert, Wive., Philippsberg-ftraße 29: Horn, Ede Gustab-Abolfitt.

Belenenftrage: Dorn, Belenenfir. 22; Gruel, Bellrititr. 7.

Bellmunbftrabe: Bürgener, Gellmundftr, 27; Hanbach, Gellmundftr, 43; Schott, Ede Bleichftr.; Noger, Ede Dermannitr.; Huchs, Ede Dobbeimerftr.; Hickon, Gellmundftr, 20. Birfdmann, Gae Rbeut Duller, Bellmunbfir, 20.

Berberftrage: Oppel, Rieblitt. 17; Rupfa, Berberitt. 6; Studart, Berberitt. 4.

Dermannftrage: Ruchs, Walramitr. 12; Rager, Ede Dellmunbfir.; Röhrig, Hermannstr. 15.

herrngartenftrafe: Gernand, Derrngartenfir. 7. Seilberger, Steingaffe 6; Belte, Webergaffe 54; Dochbein, Ablerfraße 7, Ede Hiridgraben; Uhmug, Webergaffe 51.

Dodftätte: Gilbert, Michelsberg 22.

Johnftrafe: Berghäufer, Ede Borthfir.; Maus, Jahnftrage 2, Ede Karlftrage.

Raifer-Friebrich-Ming: Weber, Kaifer-Friedr.-Ring 2; Röttdier, Ede Luzemburgitr.;

Rapellenftrafe: Benbrich, Dambachtal.

Rarifiraße: Sofmann, Ede Abelheidite.; Bund, Richlite. 3; Bfeil, Karlite. 11. Maus, Nahnitrage 2, Ede Rarlftrage.

Rellerftraget Cobngen, Ede Felbitr.

Rirdigaffe: Bierich, Faulbrunnenftr. 3. Alarentalerfirage: Moller, Ede Dobheimerftr.

Lebritrafe: Seilberger, Ede Birichgraben.

Lugemburgplat: Rieth, Luxemburgplat 5.

Quremburaftraße: Simmermann, Albrechtftr. 46; Rolb. Albrechtftr. 42; Rottcher, Raifer-gr.-Ring 59. Mauergaffer

Brabanus, Mauergaffe 7. Mauritiusftraße:

Minor, Ede Schwalbacheritr. michelsberg: Gilbert, Michelsberg 22.

Moritfiraffe: Richter Wive., Ede Albrechtstr.; Beber, Moribitr. 18; Bob, Moribitr. 70; Baur, Moribitr. 64; Offermann, Moribstr. 60;

Mufcumftraße: Bottgen, Friedrichftr. 7.

Neroftraße: Baulich, Meroftr. 18; Rettelbedftrabe:

Schoeller, Ede Rettelbeditr. Reugaffe: Shilippi, Neugaffe 4; Robnifch, Schulgaffe 2; Bradanus, Mauergaffe 7; Engel, Doft., Ede Friedrichfte. Gernand, Berrngartenftr. 7; Arieger, Goetheffr. 7.

Oranienftrafe: Sauter, Ede Boetbeftr.; Laux, Oranienftr. 21; Klees, Oranienftraße 52, Ede Goetheftraße.

Bhilippsbergftraße: Asbert, Bhilippsbergitr. 29; Sorn, Ede Sarting- u. Guftab-Aboliftr.; Roth, Philippsbergitr. 9.

Blatterftrafe: Roth, Bhilippsbergitr. 9.

Querftrafe: Paulich, Reroftr. 18.

Rauenthalerftrage: Bürner, Kauenthalerftr. 6; Schneiber, Ede Rübesheimer-ftraße; Diehl, Ede Ballufer- und Erbacheritr.; Kirchner, Ede Rouenthalerftr.; Wenzel, Rauenthalerftraße 11.

Rheingauerftrafe: Burner, Rauenthalerstr. 6; Rirchner, Rheingauerstr. 2; Rrabenberger, Rheingauer-

ftr. 9; Schught Bive., Mheingauer-ftrage 14. Mheinftraße:

Bfeil, Rarlftr. 11; Riehlftrafe: Bund, Riehlftr. 8:

Oppel, Riehlitt, 17; Möberftraße: Menges, Röderftr. 7; Abam, Röberftr. 27;

Mömerberg: Rrug, Römerberg 7; Menges, Röderitt. 7; Heep, Römerberg 29.

Roonftraße: Grünemald, Ede Beftenbftr.; Bilbelmb, Beftenbftr. 11,

Mübesheimerftrafe: Schneiber, Rubesheimerfir. 9. Saelgaffe: Stüdert, Saalgafie 22; Kuchs, Gde Mebergaffe; Embe (Filiale ber Molferei Dr. Köster u. Reimund), Webergasse 35.

Schachtftraffe: Somburg, Ableritr.; Scherf, Ablerfrage 28a.

Scharnhorfiftrage: Meigen, Ede Bestenbitr.; Geiser, Ede Porfir.; Reger, Göbenftr. 15;

Schierfteinerftrafe: Blumer, Abelheibir. Jube, Schulberg 23.

Rhonifch, Schulgaffe 2.

Schwalbacherftraße: Mans, Ede Ablerftr.; Minor, Ede Mauritusftr.,

Gebanblab: Lang, Sedanplat 8; Miller, Sedanftr. 9; Bachmann, Secrobenftr. 5; Kujat, Westendstraße 4,

Sebanftrage: Miller, Gedanftr. 9; Fifcher, Gedanftr. 1.

Seerobenftraße: Bachmann, Scerobenfir. 5; Chrmann, Geerobenfir. 10.

Steingaffe: Seilberger, Steingaffe 6; Ernit, Steingaffe 17.

Balluferfiraße: Diehl, Gde Ballufer- und Erbadjerftrage.

Walramftrage: Fischer, Gebanstr. 1; Rubolph, Ede Franfenstr.; Buchs, Walramstrage 19

Waterlooftrage: Janben, Lietenring 6; Boths, Gde Bietenring Bebergaffe:

Fuchs, Ede Sanlgasse; Emde (Piliale der Molferet von Dr. Roster u. Neimund), Webergasse 35; Belte, Webergasse 54; Mamug, Webergaffe 51.

2Beilftrafe: Abam, Röberfir. 27. Weißenburgftraße: Müller, Gebanftrage 9:

Bellribftrabe: Dahbach, Hellmundftr. 48; Gruel, Wellright. 7; Dirichmann, EdeDellmundftr.; Lang, Gedanplat &.

Weftenbitrafe: Kujat, Weitenditr. 4; Grünewald, Ede Roonfir.; Weiand, Ede Scharnhorititr.; Schoeller, Weitenditr. 36. 981fbelun, Weitenditr. 11; Bedit, Wneifenauftr. 19,

Berghäufer, Ede Jahuftr.

Bortftrage: Enbers, Ede Bismardring: Beifer, Echarnhoritirage 12.

Bietenring: Nanben, Bittenring 6; Bothe, Baterlooftrage 1, Ede Bietenring.

Bimmermannftrafe: Lohn, Ede Dobbeimerfir.; Brofft, Bimmermannftrage 9.

### Umtliche Anzeigen

Berbingung.

Serfiellung ber Zement fema 1950 Quadratmeter Linoleum-Berlegung (Ros für die Linsleum-Berlegung (Los 1 bis 4) für den Berban des Alfgem. Francenpavillons der Krankendaus-Ewersterungsbanten joll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-

der öffentlichen Ausschreibung verbungen nerben.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Kormitsonschenfiftunden sin Berwaltungsgebinde, Ariedrichter in, Zimmer Nr. 3, eingeseben, die Angendenterlagen, ausschlichte Beichnungen, auch den bort gegen Barzahlung oder bestellgelöftere Einfendung der Geschlichten und ben bort gegen Barzahlung oder bestellgelöftere Einfendung den 60 Ki. ioweit der Borrat teicht, bezogen werden.

Berichiofene und mit der Aufschrift "S. A. 19, 205 " versiedene Angebote find späteitens die Mittwoch, den 22. Juni 1910,

Mittwoch, ben 22. Juni 1910, permittage 11.30 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt — unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Wegenari der etwa ericheinenden An-

Rur die mit dem borgeschriebenen und gusgefüllten Berdingungssormu-ker einzereichten Angebote werden berücklichtigt.

Buichlagsfrift: 80 Tage. Wiesbaben, ben 9. Juni 1910. Stabtifches Sochbauamt.

Berbingung.

Spenglerarbeiten Turnhallenbau und Berbindungs-gang der Kolfsschufe an der Lorder-ftrage, 2. Teil, jollen im Wege der öffentlichen Aussichreibung verdungen merben.

werden.

Berdingungsunterlagen und Leichnungen fönnen während der Bormittagsdienstitunden im Bertvaltunosoedande, Friedrichter. 19. Zimmer Ar. 9. eingesehen, die Angedaisunterlagen, ausigdiliestlich Leichnungen, auch don dort, fotweit der
Borrat reicht, dezogen werden,
Bericklossen und mit der Angedoktief. D. A. 21" berjehene Angebobe imd ipäteitens bis
Freitag, den 17. Auni 1910.

Freitag, ben 17. Juni 1910, vormittags 11.30 Uhr,

bormittags 11.30 uhr, bierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der einog erscheinenden Andieter.
Aur die mit dem vorgeschriedenen und gusgesüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden derücklichtigt.
Aufclagsfrift: 30 Tage.
Wiesbaden, den 9. Juni 1910.
Städtijches Hochbauamt.

Berbingung.

Die Erb., Maurer. u. Afphaltierer, arbeiten (Los 1 dis 5) für die unter-irdische Bedürfnisanftalt mit oberem Berfaufspabillon auf dem Rau-ritusplag bierfeldit foll im Wege der öffentlichen Ausschrerbung berdungen merden

werden,
Berdingungsunferlagen und Zeichnungen fönnen während der Bocmittagsdienistunden im Berwaltumssachdube, Friedrichste. 15. Jimmer Rr. 9, eingeschen, die Angebotsunterlagen, ausichließlich Zeichnungen, auch den der gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Eintendung den To Pf., soweit der Borrat reicht, bezogen werden.
Berschlossen und mit der Aufichrift "H. A. 15, Los . . . bersehene
Angebote sind spaiestens bis
Donnerstag, den 16. Juni 1910,

Donnerstag, ben 16. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,

hierber einzureichen.
Die Eröfinung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der ewoa ericheinenden Andieter.
Auf die mit dem porgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden

lar eingereichten Angebote werden berüdlichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaben, ben 6. Juni 1910. Stabtifches Sochbanamt.

Berbingung.

Die Lieferung und Anbringung er Bandplatten für die Grufwieh ichlachthalle auf bem frabt. Schlacht-hofe bierfelbit foll im Bege ber offentlichen Ausschreibung berbungen

Berden,
Berdingungsunferlagen und Leichnungen fönnen während der Bormittagsdienstitunden im Berwaltungsgebäude, Friedrichte, 16, Jimmer Kr. 9, eingeschen, die Angebeisunferlagen, ausschrift. Zeichnungen,
nuch von dort gegen Barzahlung oder
bestellgeldirzie Einsendung von 50.

Begngen werden.

Berichlossen und mit der Aufschrift "O. A. 16" versehene Angebote ind späteitens die

Samstag, ben 18. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,

hierber einzureichen. Die Gröffnung der Angebote er-folgt in Organisart der eiwa er-icheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformu-lar eingereichten Angebote werden berückligtigtigt: 30 Tage.

Wiesbaben, ben 7. Juni 1910. Ctabtifches Sochbauamt.

Montag, 13. Juni 1910.

Berbingung.

Die Glaserarbeiten einschl. Lieferung und Andringung der Beichlage (Los 1—7) für den Keubau des Allsgemeinen Prauenpadillons auf den kadilichen Kransersbausgelände hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschneibung derdungen merden.

Berdingungsunterlogen und Zeichnungen sonnen wahrend der Botsmittagebienistunden im Bewaltungspedande, Priedrichfit, 19, Jämmer Rr. 9. eingeiehen, die Angebossunterlogen, ausfchleißlich Zeichnungen, auch den dort gegen Larzahlung oder bestellgelbsteie Einsiendung den 75 Biemig, saweit der Borraf reicht, desgon werden.

Berichlossen und mit der Aufsicheit "D. A. 17, Los " versseheiten Angebote find späteitens die Mittwoch, den 22. Jann 1910, vermittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erstetungben Andieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berdingungsformus-

lar eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Rufchlagsfrift: 30 Toge. Biesbaden, den 8. Juni 1910. Stäbtisches Hochbauamt.

Berbingung.

Die Terrasseinstodel (Los 1-3, eiwa 2300 lib. Reber) für den Reu-bau des Allgem. Frauenpabillons auf dem ftädtischen Kranzenhausge-lände dahier, jollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fonnen während der Bor-mittonsdienststunden im Bermalmittonebienststunden im Berwaltungsaebände, Friedrichstr. 19. Kimmer Kr. 9, eingelehen, die Angebotsunterlagen, aussichtiehite Jeichmungen, auch bon dort gegen Barzahlung oder besellgeldireie Einsendung bon 50 Pfennig, keine Briefmarken und nicht gegen Potraden und nicht gegen Potradreicht, bezogen werden.

Berichlosiene und mit der Aufschrift "d. A. 18, Los." derjehene Angebote find späteitens dis
Mittwoch, den 22. Juni 1910,

Mittwoch, ben 22. Juni 1910, pormittegs 11 Uhr,

hierbet einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der odigen
Ros-Neikenfolge — in Gegenwart
der eind ericheinenben Anbieter.
Aur die mit dem borgelchriebenen
und ausgefüllten Berdingungsformu-

lar eingereichten Angebote werben berücklichtigt. Ruicklagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, den 8. Juni 1910. Stäbtisches Sochbauamt,

Stäbtisches Dochbauamt.

Befanntmachung, betressend Sausmüllabsuhr.

In sehrer Zeit wird vielsach Gartenunrat (Groß und dergleichen) in die Sausmüllbehälter mit eingesichützt, wodurch die Vernichtung des Rülls durch Seldsterden und eigt unmöglich gemocht wird. Unter Sinweis auf Alfrer 1 der im Amisdlatt der Stadt Wiesbaden verössentlichten "Bestimmungen über die städt. Dausmillabsuhr vom Wärg 1910" wird wiederholt zur Kenntinis gedracht, daß der Unternehmer zum Mitwehnen vom Gartenunraf und dergleichen nicht verpflichtet ist. Verberre ist angeweisen, für die Kolge Behälber, die mit solchen Stoffen gang oder teilweise gefüllt sind, nicht zu entleeren.

Wiesbaden, den 10. Juni 1910.
Städtisches Strassenbauamt.

Nichtamtliche Unzeigen-

Aufferderung. an bie Radilane bes am 23. Des, 1908 gu Mefine im Setel Tringeria berangtudten ichwedifden Konfuls dobnen Christian Martens aus Bergu u. feiner Chefrau Auguste Martens, po berebelidten Strauel. geb. Stabl. aus Wiesbaden, ju haben glauben, merben gebeten, biefe bis fpateftens 30. Juni 1910 bei bem untergeichneten Teftamentsvollftreder geltenb ju maden. Rechteanio, D., A. Dietz, Gr. Galluster. 18.

Mittwoch, den 15. Juni, abends 81/2 Uhr, im großen Gaale ber Loge Plato, Friedrichftr. 27. Go merben iprechen:

herr E. Vogtherr über:

"Die Borromäus-Enzyflika und die politische Lage", herr Brediger Georg Welker über:

"Die Borromäng-Engyklika und der § 166 (Gotteslästerungsparagraph").

Freie Disfuffion! - Bebermann, herren und Damen jeber Unichauung, berglich willfommen. Bur Roftenbedung wirb ein Beitrag bon wenigftens 10 Bf. pro Berfon erbeten. Gine fleine Angahl refervierter Blage à 1 Mf. ift vorgefeben.

Dienstag, den 13. Juni 1910, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

Experimental-Vortrag

hochgespannte Wechselströme bis zu 1000000 Volt - Spannung. Herr Heinrich Kubach & Sohn, Physiker.

Reihe: 2 Mk. Alle übrigen Plätze und Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze sind numeriert.)
 Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung. Hotel Nassau u. Krone, Biebrich.

Grosses Militär-Konzert.

Fr. Fahlbusch.

Obst- und Gemüseeinkochkurse

Wiesbadener Gartenbau-Vereins,

geleitet von Herrn Kreisobstbaulehrer Bickel, hier, im grossen Saale der "Wartburg", Schwalbacher Str. Kursus I 15. Juni, 2. August, 5. September

II 16. Juni, 3. August, 6. September | 9-11/s Unr und nachm. III 17. Juni, 4. August, 7. September | von 3-6 Uhr. Tageskarte 2 Mk., Abonnement 5 Mk., Mitglieder halbe Preise,

Nähere Auskunft und Kartenvorverkauf bei:

Emil Becker, Hoffieferant, Kranzplatz. Tel. 483.

Ed. Flohs, Büdingenstr. 2. Tel. 2729.

bestes und billigstes Mittel zur Verhütung und Beseitigung von Hausschwamm, Schimmelbildung und Modergeruch, zur Trockenlegung feuchter Wände, zum Imprägnieren von Holz u.s. w. (besser u. billiger wie Carbolineum).

Brander Farbwerke,

chemische Fabrik, Dr. Otto Haase. Brand b. Freiberg i. S.

Man verlange kostenles Broschüre vom Generalvertreter für Hessen - Nassau und Hessen: In. Wilmer, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 102.

Wettermäntel und Pelerinen

aus einfarbigen und gemustarten wasserdichten Lodenstoffen in grosser Auswahl vorrätig für - Herren und Damen. -



für Herren und Knaben. Blusenhemd

für Knaben (sehr zweckmässige Neuheit).

= Poröse === Trikothemden mit und ohne Einsalz,

Netzjacken und Hosen. Extraleichte Unterkleider in grosser Auswahl billigst empfichlt

Ludwig Hess, Webergasse 18.

Spezial-Kaffee

Wiesbaden. Mischung

per Pfund Mk. 1.50 Stets frisch geröstet.

A. H. Linnenkohl. Ellenbogengasse 15. 832 La Seidelbeer = Bein

5 Blafden 2.75 Mf. franfo ins Saus. M. Mattemer, Mibrechifir. 24. — Telephon 3988.

Wanzen

und beren Brat befeitigen Sie fcnell und ficher mit meinem

Wanzentod FL 50 Pf., M. 1.- il. 1.50. Garantie für

abfoluten Erfolg. Orogerie Alexi,

"Ich war am gangen Leibe mit

Herren und Damen.

Befichetungen

Befichetungen

Berindetungen

Be

27.

27

211,

ler

802

28.8

aus.

38.

baa

2od

min

ebi-bien

Std.

oph.

ner

11

164 oth, ert, her, be, 21b,

her,

e &

st

Ich bitte mein Schaufenster zu beachten.

Abend Andgabe, 2. Blatt.

im Schwarzwald,

600 m ü. M. Herrliche waldreiche Sommerfrische; altbewährtes kräftiges Moor- und Stahlbad, Luft-

Hotel I. Ranges, neuester Komfort, Appartements, Salons, Privatbäder, Gesellschaftsräume, sorg-fältige Küche, individuelle Verpflegung, Wasserheilanstalt, Schwimmbad, Luftbadeparks, großes Weg-netz, eigene Jagd, Fischerei; Post, Telegraph, Telephonanschlüsse im Haus; Garage. Arzt im Hause während der Saison 1. Mai bis 30. September. Stationen: Wolfach-Schwarzwaldbahn und Freudenstadt, Württemberg.

#### Mittelpunkt der bad. Schwarzwaldb. F71 Schwarzwald-Hotel "... Hotel-Kurhaus "... Waldlust".

Hotels mit modernstem Komfort in unerreicht herrlicher Lage. Garage. Pension. Früh u. Spätjahrermässigte Preise. Wintersport. Illustr. Prospekte am Tagblatt-Schalter erhältt. 24. Biering er, Eigentümer.

Zur Besichtigung unserer

## osen-Ausstelluna

(14.-25, Juni 1910)

sowie unserer Garten-Anlagen und Kulturen in unserem Etablissement Parkstrasse 45 laden wir ergebenst ein.

A. Weber & Co., G. m. b. H., Rgl. Hoflieferant.

Eintritt frei. Sonntagnachmittags geschlossen.

Ins Auge fallend und überraschend sind die Erfolge des Wiesbadener Kräuterhaarwassers Fithiarol



bei allen Haarerkr., wirkterfrisch., Kopt-schmerzen stillend. Hervorragende Anerkenaungen: Ich bestätige limen gern, dass lhr Kopfwasser Pithiarel mir vorzgl. Dienete geleist, hat. Nach kurz Gebr uch



Nach turz. Gebr und Kannes gegen Haarausfall, zur Erfrischung der Kopfhaut und Stärkung der Kopfhauten beste empfehlen. Faist, Köniel. Maschinenmeister der Kaiserl. Autom.-Abt. — Stetz in frischer Fällang zu haben bei den Fris-uren: Herren Löbig und Steiner, Bleichstrasse, Theaterfr. Cürih, Jean Mentez, I lächerpl., J. A. Dübier, Schillerpl., J. G. Lorenz, Schwalbacher tr., H. Simon, Neugasse, O. Krobs und Aug. Häusler, Moritzstr., Gallonske, Goldg., Celigmann, Luxemburgpl. Kramer, Schwalbacherstr., Gilbert, Michelsberg, Habach, Frankenetz, Schulz, Karlett, Parlüm.-Eink.-Genessenschaft,

# 100,000 Stück

4 Stück 25 Pf., 100 Stück Mk. 6.25, gegen Kasse 5%, wurden seit Anfang März d. J. verkauft, gewiss ein Beweis ihrer allgemeinen Beliebtheit.

August Engel, Wiesbaden.

Be bober bie Lage, je reiner bie Buft, beft ) feiner und aromatifcher 3 5005. ber Conta. Bon einer ber bochften Bage Ihrinheffens auf meinem Wanberblenenftanb geernteten

House, gar. Naturprodukt, per Pfund Mr. 1.20 obne Glas fr. Caus. B 1401 Carl Praetorius, Bienenguchter, Balfmuhlftr. 46.

#### Edites Hangener Lang & holmann's Brot

ift in vorzüglicher Qualitat taglich friich gu baben bei A. El. Linnenkohl. Saupt-Miederlage, Glenbogengaffe 15.

Øtte Ailmam. Bib: erftrage 27. Anton Christ. Moonftrage 12. Jos. Born. Börthftrake 15.

B. Buchs, Saalgaje 2.
L. Bischer. Sebantraje 1.
Joh. Gruel. Wellrigftrake 7.
Ad. Barth. Schwalbauerfrage 28.
2. Buch, Kaifer-Friedrid-Ming 14. M. Biger av w., hellmundfrage 38. Ed. Juele. Mortpftrage 3. He. Minamel, Reroftraje 46.

A. B. Stohl, Scroben trige 19,
A. Briessing, Albrechturage 3,
Aur. Laux. Morigitage 64,
L. Lendle Nacht., Stifffrage 18,
B. Lieser, Sulentrage 48,
J. Minor, Schwalbacherftrage 33, Fis. Nagel. Rengajie 2.

F. Guint. Marthings 14.

E. Richter. Morisfings 38.

A. Schüller. Sirfdgraben 7.

F. W. Weber. Morisfings 18. 4. Witzel. Midelsberg 11.



Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig gegr. 1881 90 000 Mitglieder, 700 Kroisver-einz, 4 Millionen Hk. Vermögen.

Stellenvermittelung
kestenfrei für Mitglieder und
Firmen.
Die Liste offener
Stellen flegt aus
b. Stassen, Bahnhofstr. 4. u. Wöl'ecke,
Friedrichstr. 18, Ecke Schillerplatz.

Reine Damen! Tallbinfen, Fobritlager in: Spigen Tullbinfen, Griunjadeits, weiße Mull-Batifis und Tillroben, ausgelprochene Nouveautes, Mujenfragen und Batien, Riefig billig. Frau F'enstel, Abolfftrage 1, 2.



Vertretung und Lager der bekannt besten Thalysia-Korsettersatzund Reform-Bekleidungs-Artikel

Reformhaus "Jungborn", Nur Rheinstr. 59.

Electige federfachen, Danbtaiden, Seffel, Schube u. bergl. werben nen aufgefärbt, Blomer, Schwolbacher Str. 27,2.

Meine Entbindung wor leicht und schnell. Tausende solder und ähnlicher Danfjagungen, sowie Näheres gratis. Frau D. Johannes, Bremen 2009, Postiach. F 121



Apotheker Hasseneamp Medizinal-Drogerie "Canitas",

Mauritinoftrage 3, neben Walhalla. 779 Belephon 2115. ==

## -4-3ranenleiden-4-

werben mit gang fich, ichnellen Erfolg behandelt, Rat u. Anskunft gewiffenhaft, bistret. Maffeurin Luise Josephi. Lideinetöftrafie 51, 1. Etage. Eprech-geit Wochentage 9-1 und 3-7, Sonn-tags 9-1 libr. (Rabe Hauptbabnhof.)

mit Brut vertilat allein unter Garantie Desinfeltione. Infigut Singica

A. Lehmen 27, II. Bellmundftrafte 27, II. Telephon 2292. 7

Ziehung bestimmt Freitag und Samstag.

Hauptgewinn 20.000 Mark Wert.

Los Mk. I .--, 11 Stück Mk. 10 .--, Porto und Liste 30 Pf., noch zu haben bei Louis Hederich, Frankfurt a. M., sowie in allen hiesigen Lotteriegeschäften.

Wegen Weggugs läßt herr Prosper Brems

Mittwoch, den 15. Juni cr., vormittags 9% und nachmittags 2% Uhr beginnend, die gefamte

Wohnungs-Cinrichtung

von 6 Bimmern, Ruche und Rebengelaffen im Saufe

freiwillig meiftbietenb berfteigern.

Bum Ausgebot fommen: Gteg. tompl. belle Schlafzimmer-Ginrichtung, bestehend aus: 2 Betten mit Daarmairagen, 2tür. Spiegelichtant, Balchommobe mit Marmor und Spiegelaufiag. 2 Nachtliche mit Mornor, 2 Stüble, Handtuchhalter, Feberbeiten, feib. Steppbeden: hochelegante buntle Eichen-Derrenzimmer-Ginrichtung, besteh aus: Bibliothefickrant, Diplomaten-Schreibtisch, Schreibiefel, Chailelongue mit Umbau, Tifc, GidensSerrenzummer-Ginrichtung, beieb, aus: Bibliomethatan, DiplomatensSchreibisch, Schreibisch, Chaiselongue mit Umbau, Tisch, etcz. Ruftd. Sofa, Umbau mit Spiegel, Buset, Rusd. Bickerscharaf, Ausd. Betere u. andere Spiegel, Galongarnitur, Sofa, vier Seisel, Rusd. Secreen-Schreibtisch, waschsommoden, Nachtlicke mit und ohne Marmor, 2 große antite Etanbuhren, eine v. Noefig (Habenburg), Bronzeilich mit Blumentopi, Nipptisch mit Berlautseinlage, Annarelle, 2 Leigemälde von Jods, Original, Oelsgemälde, Stadisch und andere Bilder, runde, ovale und vierestige Lische, Stühle aller Urt, einz. Sofas, Seisel, Frister-Toilette, Nähtlick, fast neue Nähmaschine von Vobbin, komplette Berlautsund zweitürige Nagbaums und ladierte Aleiberfarste, Aleibers, Gerbers und Kanchnicke, Laravent, Blumenständer, Haben, Stüffer, Vogeschläfig, Regulator und andere Uhren, sehr gute Tedysche, Läufer, Bortieren und Vorbange, große Partie eleg. 1s, 2s, 3s n. 4sham. Küster für Sas und Gleftrich, Barometer, Ripps und Delorations-Gegenhände, große Partie Aussten, Geweihe, Bandecker, Baien, Kösselsenier, Chiefernier, Vogeschlande, Eriftalls sachen, Andens und Kocheniuria, Eisselsen, Litta 100 Telle, Kristalls sachen, Küchens und Kochen, Toiletteneimer, Baltonmobel, fomplette Kücheniurichtung, Eissschauf, Littenmer, Baltonmobel, framplette Kücheniurichtung, Eissschauf, Littenmer, Baltonmobel, Littenmer, Baltonmobel, Littenmer, Baltonmobel, Littenmer, Baltonmobel, Littenme

Befichtigung nur am Tage ber Unttion.

#### Georg Jager,

Auftionator und Tarator. Gefchäftelofal: Schwalbacherftr. 43, früher 25.

Telephon 2448.

Das große Schuhwaren-Lager aus der Ronfursmaffe Hermann Bockel, Wellrisstraße 33, wird zu und unter Selbittoftenpreis ausverfauft.

Der Monkursverwalter.

für Erwachsene und Kinder, nach dem Körper und dem einzelnen Falle anatomisch richtig gearbeitet, erhalten Sie am Desten bei

A. Stoss Nach

Taunusstrasse 2.

Telephon 227. Aerztlich ausgebildeter Orthopäde und Bandagist, sowie eigene Werkstätte im Hause. Weibliche, aufmerksame Bedienung.

Lieferant fast aller hiesigen Krankenkassen und Berufsgenossenschaften. K 132

elt-Detettive-Austunftel "Globus", Auchberg

Bejdiaftsftelle Biesbaden, Jahuftr. 2, 1, Gde Rarlur., bejorgt billigft vertrautiche Austümtte, Beobachtungen, Ermittelungen an allen Plagen ber Belt.

#### Täglich beste gekühlte Dickmilch,

Buttermilch. - Maya Yogurt Milch Zares -

im Vegetarischen Kurrestaurant, Garten,

1 Schillerplatz 1.

5827

Kies

Debg

Hand Mull Kur

Kuh

Kuh

Lind Herr Gram Dann Erme Kahl

Pran Mali Heit

Potr

Lane

Rich

Beth Bling Schr Schr

Kahi Neda

Noth

Lies Man

Baro

Schi

Bir

Well Diel Silb Göte Hey

đ Harri

APPARATE,

ANLAGEM in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Kirchgasse 5. Telephon 747.

#### Heinrich Pfannstiel, Weimar,

Großh. Gachf. Soflieferant.

Verkauf feiner Lederwaren jeder Art. Batiken. 38 Rheinstr. 38, Alleeseite. Tel. 4019.

"Kein Laden."

NB. Bir liefern auf Bestellung alle heralbifden Arbeiten. - Ferner in hochfünstlerischer Ausführung: Chronifen, Gafte-bacher, Truben, Wandschirme, Tapeten 2c. mit Wappen, Mono-grammen, mit Jagd- und Sportsmotiven, mit ben Abbilbungen von Schlössern und Billen in photographischer Treue. — Unterricht in Lebertechnif und Batif fur Damen und Berren. - Unfertigung und Gestftellung von Wappen.

La Alebreiwein,

geraut, naturrein u. golbblant, empfiehlt Beitburger Bepfelweinbellerei. Lager in Gebinben von 50 Btr. an am Blave. Bertreter: 3. 5. Auerbach, Aetleibeck-

#### MAVRO DAPHNE



pr. Fl. Mk. 2.50.

Rommisbrot Laid 50 Bf. la Landbutter Ffd. 1.22.

Franz Schmidt. Schwalbacherftraße 19.

## 

Wiener Damenichneiber, Dotheimer Strafe 19, Gtb. 2 r., empfiehlt fid ben geehrten Damen gur Blufertig. ichider Schneiber-Badetto, Roftume, Balctote, Reitfleider x. bei außergewöhnlich billigen Breifen. - Guter fchider Sig garantiert.

Va Rartoffeln Bib. 8 Bi. fortw. 3. b. Ochmundfir. S1, Bbb. 1 f. B 11999

grösste Auswahl, v. 3 Mark an. G. Dette, Michelsberg 11.

Büfett,

elegant u. tabellos, für nur 85 Mf. ju vert. Albrechtftr. 12, Schreinerei. 5860

liefert unter Garantie billigft

Ph. Hch. Marx, Mauritineftrafie 1. Fernfprecher 3056. 816

2 vollft. Betten mit Riffen u. Ded. betten und 1 ovaler Tifch billig gu ber-

#### Detektive.

Vertraul. Auskünfte ü. Vermög. etc., Nachforschungen! Beobachtungen! Ebeaffüren! Ueberhaupt: Delikate Sachen, an allen Plätzen der Welt. Streng diskret. — Telephon 4180. Detektiv-Bureau,

Scharnhorststrasse 31, 1.

Jagbhund wegen Tobesfall billig abzugeben Bleichstraße 22, 18

#### Howmoo. neues Landhaus

In ber Rabe Biesbabens, mit 9 Bim., Rude, Bab und Bubehor, Stallung und % Morgen Gartentand mit verfc, Obft-bannen, 15 Min. von der Behnft., aum dilligen Breis von 16,000 Mf. fol. zu verlaufen. Offerten unter W. 692 an den Tagbl.-Berlag.

Das haus Nitolaöftr. 15 ift unter günftigen Bebingungen erbteilungs-halber zu verlaufen. Räh. Ausfunft ericilt Et. Schmidt, Schlichterfir. 16. Verlag.

10 John Oder Chepnar. Ers forderlich 500—600 Mr. Offerien unter V. IGD an den Tagbl.s Ericilt Et. Schmidt, Schlichterfir. 16.

al. Villenbauplatz, Parkstr. SSS Quadratuir, gross, an fertiver Strasse, zu verkaufen, Offerten unter WW. 202 an den Tagbl.-Verlag.

#### Wegen Sterbefalls zuverkaufen "Villa St. Georg",

Eltville, Rheingau.

(Elektrische Bahnverbindung mit Wiesbaden.) Hervorragend schöne Lage direkt Herrorragend schöne Lage direkt am Rhein, mit herrlichster Aus-sicht, Park mit altem Baum-bestand. Bei einer nicht über-mässigen Ausdehnung (Gesamt-grösse 130 Ar) vereinigt dieser äusserst annutig eingerichtete Besitz alle Vorzüge und Annehm-lichkeiten eines lighkeiten eines

vornehmen Landsitzes. Das Herrschuftshaus enthält Wohnräume nobstauzehörigen Wirtschafteräumlichkeiten.

Portierhaus, Kutscherwohnung, Stallung für 4 Pferde, nebst Remisen, Geflügelhof, Gewächs-

haus etc. F124
Nähere Auskunft erteilt der
Magistrat der Stadt Eitville, sowie die ersten Agenten in Frankfort a. M. und Wiesbuden,

Schneiderin,

welche lange Jahre in erften Saufern felbft. Arbeiterin mar, empfiehlt fic ben geehrten Damen ins Saus. Offerten unter T. 225 an ben Zagbl. Berlag.

Beißftidereien, gange Mus-werben beliene ausgef. Rl. 2Beberg. 7.8.

#### Herzinnige Bitte.

Gebilbeter Berr im beften Alter fucht gur Erhaltung feiner Grifteng von vorn. gebild. Berfon-fickeit ein Darfeben von Bac. 8-10,000 bei hober Binsvergüfung.

Dantbarfte Rfidzahlung u. wirbe Suchenber auf Bunfid einer alleinsftehenben Tame gerne mit Rot und Zat in allen Lebenslagen zur Seite fieben, Strengfte Distretion gegeben u. beaufprucht.

Geff. Off. beliebe man unter W. 215 in bem Zagbi.Berlag niebergulegen.

Suche tückt. lautionsfähigen Wirt, welcher Interese daran bat, ein nicht gu großes Unternehmen in der Rähe des Babnhofes zu errichten, Offerten unter R. 713 an den Togbl. Beriag.

Weltberühmte Phrenologin Maria Wesse. Täglich 9-9 Uhr Motfftrafie 5, Ceitenb. rechte, Bart

Jum 1. Offober ift das pro Entrejol Til 1743 mit Wohning u. Küche zu vermieten. Reivriels Roemer, Langgaffe 48, Ede ber Webergaffe.

# Junge Same fucht in waldreicher Gegend Benfion, ebent. in Samatorium. Geft. Off, unter R. 715 an den Lagdt. Berleg.

Sausmädchen fofort gel. Billa Efplanade, Sonnen. berger Strafe

\* Bum Befinde unter, Aundschaft (Rolo-nialwarenhandl., Bader, u. Mengerrien) finden wir an bortigem Blage einen titatt. Bertreter. F41 Gebr. Etrauf, Maing, Bapiermaren.

#### Cimere felbftanbige Lebenseristenz

mit bobem Ginfommen bictet fich

#### Tücht. Schwachstrom-Spezial-Monteur

für bie Unterhaltung unferer gefamten Schwachftrom-Unlagen gefucht. F565

Setttellerei Hentell & Co.

Liftbon per fofort gesucht. Es wird nur ein Junge mit fehr guten Empfehl, angenommen. S. Stein, Wilhelmstraße 24. 5349

Erfaft. tücht. Laufmann, ficher in Bilang, Buchbaltung, Rechnen, Mahn- und Klageweien, fucht, geftilbt auf beffe Empfehl., Siellung. Off. u. ba. 216 an ben Tagbl. Berl.

Langiabriger Fabrinhtführer, guberi., von hier, lucht Kranfen aus-gufahren, Preis 50 Pf. p. Sid. Räh. Dartmann, Moribitraje 82, 8 I. Berloren

auf bem Wege von ber Leichtweishihle bis unter bie Gichen

eine Berlentafche m. Inb. Mbz. Sotel fdwarzer Bod. Mabden verfor gold, Armband in d. Alee n. Bahnhof, Da Andenfen gegen Bel. absug, Bismardr. 18, 1 L.

Wolfshündin verlaufen ober gestohlen. Dem Bieber-bringer Belobnung Langftrage 13.

E. W. 540. Br. I. polit. Schüsenhofftr.

#### Wünschen die Angen

aus ber Laube in Bal, Ausfprache ! Antwort u. W. 285 a. b. Tagbi.-Berf.



Brap. Grabfranze, ber haltbarfte und beste Grabidmud, in gr. Luswahl in all. Breistagen vorrätig. B. V. Santen, Sunfiblumens Mauritinsftr. 8.

#### Miesbadener Deerdigungs-Institut Gruft Müller, Schretneret, gegrunbet 1864. -

Celephon 576.

Walluferftraße 3. Lieferaut des Pereins litr

Generbestätlung. 724 Sieferant des Ceamten-Pereins.

lleberführungen von und nach ausmarte in privatem Leidientuggen.



#### Gebrüder Herrmann Grabfteingefchaft.

Lager am Nordfriedhof. Platterfit. 37. — Ed. 1729. Lager am Südfriedhof. Friedenstr. 27a. — Tel. 1723. Bertreter von Bildhauer. Det. Eeile, Rom-Biesbaben. Atelier für Grabmalfunft Blatterfir. 27. 8

Musftellnug v. Figuren, Buften Reliefs, Anfert, von Denfmalmobellen und Entwürfen.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten biszum aller-S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

gür@rauerfalle empfehlen wir unfere Unftalt gum

#### 5dywarzfärben

von Damen- und Herren-Garderebe in bollftanbig ungertrenntem Buffanbe.

Gillige Muftrage tonnen bon einem gum anbern Tage ge-liefert werben. — Gewöhnliche Lieferzeit 3-4 Tage. 634

Laucien & Reberlein. fn allen Stadtfeilen.

#### Codes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie fcmergliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, meine liebe gute Frau, unfere trenforgenbe Mutter, Schwefter, Schwägerin, Schwiegers mutter, Tante und Großmutter,

im Alter bon 55 Jahren bon ihrem fchweren Beiben gu erlofen. Die tieftrauernden ginterbliebenen.

Wiesbaden, ben 12. Juni 1910. Bismardring 40.

Die Beerbigung findet Dienstag nachmittag 4 Uhr bom Leichenhause bes Subfriedhofes aus ftatt.

Seute morgen entichlief fauft nach langen, fcmeren Leiben meine liebe Mutter, unfere Schwefter, Schwagerin und Zante,

#### Katharine Krod, ach Gener, Witwe des Königl. Majors a. D. Karl grödt.

Um frille Teilnahme bittet

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Minna ftrödt.

Wiesbaden, ben 12. Juni 1910.

Die Beerbigung findet Mittwod um 4 Uhr bon ber Leichenhaffe aus nach bem Morbfriebhof ftatt.

#### Codes-Anzeige.

heute berichieb nach langen Leiben unfere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Grofmutter,

Fran Bath. Braids.

Die tranernden Sinterbliebenen.

Miesbaben, 12. Juni 1910. Franfenftr. 20, 1.

Die Beerbigung finder Mittlwoch um 4 Uhr auf bem Giibfrich.

Bur bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme bei bem uns fo fdwer betroffenen Berlufte unferes lieben, unvergestlichen Cobnes,

## Frans,

iprechen wir hierburd unfern innighen Dant aus, inebefonbere meinen Mitarbeitern, fowie ben Beamten, Schweftern und bem Berfonal bes Stadt. Arantenhaufes, dem Stath. Maufm. Berein, überhaupt allen Denen, Die und in unferem großen Schmerge bilfreich jur Geite

Johann Link und Familie.

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme an dem schweren Verlust bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters sagen wir herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Heinrich Kneipp.

38. uem

п



## Wiesbadener Fremden-Liste.



Central-Hotel Nikolasstrasse 43.

Hirrsch München Hirsch Baumgarten, m. Fr. Frankfurt Beichel, Fabrikant Hartmannedorf Jeriernek, Kim. Hannover Jesiernek, Kfm. Hannover Ringsted, Gutsbes., m. Techt. Dånemark Hotel Christmann.

Michelsberg 7

Heidelberg Kiess, Kfm. Heidelber Darmstädter Hof. Adelheidstrasse 30, Defg. Fabrikant, mi Fr. Hantsch, Inspektor Leipzig Müller, Fa. m. Tocht, Küln Kuranstalt Dietenmühle. Parkstrasse 44 Kühn, Direkt., m. 2 Töcht.

Petersburg Hotel Einhern, Knhu. Kfm.

Knhu. Kfm.

R. d. Crone, Kfm.

Darmstadt

Darmstadt

Darmstadt

Lind, Hotelbes, Darmstade, Herrmann, Direkt, Darmstadt Gaismar, Kfm. Karlsruhe Dannies, Kfm. Chemnitz Ermel, Kim. Alsfeld Köhler, Magistratesekr., m. Fr. Magdeburg Englischer Her.

Kranzplatz II.

Warschau

Wuthenau, Polizeiphäsid. Stettin Duyden Cousmann Bielofeld Maydell, Baron Reval Reval Chotzen Bingen Preundlich, Apothek, Berlin Binswanger, m. Bed. Frankfurt

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7,
h, Amtsgerichter, m. Fr.
Bed. Wartenburg
r, Frl. Merchingen n. Bed. Wartenburg Schuler, Frl. Merchingen Helleman, Fabrik. Wikidlingen Hotel Erhprine.

Hotel Erbprins
Mauritiusplatz I.
Inaust, m. Fr. Friedrichsfeld
Priedmever, Kfm. München
Prank, Kfm. Charlattenburg
Maller, Fri. Norenahr
Heitzon, Kfm. Berkn
Potratz, Kfm. Berkn
Lauer, Kfm. Kaiserslautern
Europäischer Hof,
Langgasee 32.
Richter Charlottenburg
Levy Kannstatt
Bethur Schaelder, M. Fronkfart
Schneider, mt. Fr. Plauen
Schiff, Brauereibes, m. Fr.

Schneider, mt. Fr. Planen Schriff, Brauereibes., m. Fr. Wallbelmehafen

Bodenz, Fr. Dortmund
Sacha, Kim., m. Bed. Berlin
Hotel Felstaff.
Moritzstrasse 16.
Schader Frenkfurt
Song, Fabrikant Elberfeld
Schaues

Schaues Oberjosbach
Frankfurter Hot.
Webergasse 37.
Kahlhan, Fr. Webergerrode
Naddermever, Kim, Köln
Reisern, Fr., Prf. Dr., Würzburg
Mentsock, Fr., Dr.,
Mühlheim (Rhein) Claus, m. Automobilf. Glosa Stabil, Rittergutebesitzer Wetgensdorf

Nothere, Kim., m. Fr.

Duisburg
Liessem, Fr.
Liessem, Rent.

Duisburg
Glöss Mannel, Dr. med. Hotel Fuhr. Glösn

Hotel Fuhr.
Geisbergstrasse 3.
Kreamer. Kfm., m. Fr. Krefeld
Riedel. Fr. Rerlin
Akermann. Kfm. Plaidt
Lahern, Frl. Aachen
Baju, Kfm. Phidt
Schwarz, Hotelbes. Lauterbach Leipzig Heldschinsky, Rent., m. Fr. Berlin

Schäperröder, Lehrer Jöllenbeck Jöllenbeck Kirschner

Rotel Gambrinus.

Marktstrasse 20.

Fachs, Kfm.

Frankfurt

Pforzheim

Kohn Grüner Wald. Marktetrasse 10. Irmscher, Kim, Metter, Kim. Irmscher, Kim,
Matter, Kim,
Hecht, Kim,
Hecht, Kim,
Hernenu, Frl.
Herrenbreidt, Frl.
Weilburg, Kim,
Manshach, Kim,
Molff, Kim,
Rosenthal, Kim,
Bellimmen, Kim,
Rigle Kim,
Jacobson, Kim,
Pfülzer, Kim,
Ellinger, Kim, Velbert Velbert Berlin Köln Stuttgart Berlin Berlin Nürnberg Berlin Hanan Ffalzer, K.m.
Ellinger, K.fm.
Stahl, K.fm.
Lampe, K.fm.
Hirschmann, K.fm.
Opperbalm, K.fm.
Rabish, K.fm.
Siebert, K.fm. Berlin Hamburg Hanau Berlin Köln Hanau

Rheins, Kfm., m. Fr. Courtrai Mannheim Dickhoff, Kfm. Silbermann, Kfm. Götz, Kfm. Berlin Berlin Beymann jr., Kfm. Frankfurt | Kemper

Hotel Fürstenhof, Sonnenberger Strasse 32, v. Tieden, D., Fr. Petersburg v. Tieden v. Tieden, D.,
v. Tieden, A., Fr. Petersburg
v. Tieden, A., Fr. Petersburg
v. Kreisler, Fr. Petersburg
Züchner, Direktor Marienbad
Brem, Kurhausdirektor
Marienbad

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

Brem, Kurhauses Mar en Hansa-Hotel,
Nikolasstrasse L.
Wagner, Fr. Frankfurt
Luksem Lodewitz
Breslau
Hansanann, Fr. Reslau
Hansanann, Fr. Roblenz Baseanch, Apotheker, m. Pr. Trier

Schüller Schüller, Fra. Dresden
Dresden Schneider, Hotelbes.

Schneider, Hotelbes.

Saarbraken

Hotel Happel. Schillerplatz 4. Korntheuer, Kunstmaler Biemann München Lübeck Claus
Claus
Skoder, Sekretär
Strobel, Kfm., m. Fr.
Geoll, Kfm., m. Fr.
Aachen
Fafa, Kfm.
Balzer, Kfm.
Dresden

Hotel Hohenzollern.
Paulinenstrasse 10.
Neell Würzburg
Kumbruch Köln-Lindenthal Noell Springer, Dr. Hotel Imperial, Berlin Sonnenberger Strasse 16.
Lange, m. Tochter Bremen

Vier Jahreszelten. Kaiser-Friedrich-Platz 1, Willmann, Rittergutabes., 7 Schöneberg v. Hammacher, Referender Niedieck, m. Automobilf, und Bed. Lobberich

Metropole u. Monopol. Wilhelmstrasse 6 u. 8, Schürpel, Frk. Berlin Walfing, Bürgermeister Dr . Düsseldorf John, Dir. Charlottenburg

John, Dir. Charlottekhars Groeneveld, Ing., m. Fr. Amsterdam Krause, Ing. Dr. Berlin Paul Berlin Köln Paul David, Fr. Köln Brasser, Officier, m. Fr. Dowleecht Weiss, Fr. Weiss, Fr. Chicago
Poisot, Kfm., m. Fam. Paris
v. Oheimb, Freiherr
Schloss Dehrn
Rheinholt, m. T. Düsseldorf
Schauter, Fri. Düsseldor

Rheinnoit, Schanter, Fri. Düsseldor Schanter, Oberleutnant Düsseldorf Charisius, Hauptes a. D.

Disseldorf

Wilson, Fr.

Convey: Fabrilland.

Barlin Cremer, Fabrikant Berkn Wahl Helsingfors Noerpel Ulm Brautlecht, Kfm. Berlin Groeneveld, Ing., m. Frau

Hotel Minerva.

Rheinstrasse 2.

Jellana, m. Er. Leeuwerden
Terner, Fr. Gr.-Kreichen
Hotel Nassan n. Cecilio,
Kniser-Friedrich-Platz und
Wilhelmstrasse,
The u. Frl. Polen

Amsterdam

Fabian, Fr. u. Frl. Polen Fuld, Rent. New York Beilinger New York Beilinger New York
Bergemann, m. Fam. Berlin
Peltzer, Fabrikant Petersburg
Talan, Dr. jur. Petersburg
Wirsing, Dr. Schweinfurt
Hirach, m. Fr. Stockholm
Hemer, m. Fr. Chicago
Monson, Fr., m. T. Amerika
Mc. Ewen, Fr. New York
Gosett
Gosett
Leinhold, Fabr. Hamburg Gosett Reinhold, Fabr. Hamburg Herrmann, m. Fr. New-York Hengish Chicago Hengish Baltimore Stenger
Lutze, Falfrikbes, Dr. Berlin
Lemon, Fr., m. Tocht, Beston
James, Frl.
James, Baltimore
Schwitz
New-York James, m. Fam. Baltimore
Davidson, Fr. New-York
Hotel National, New-York Baltimore

Hotel National,
Taunustrasse 21.
Mach, Kim. Ludwigshafen
Linde, Kunstmaler Berlin
Hotel Prinz Nikolas,
Nikolasstrasse 29/31.
Knoll, Kim. Ansbach
Kahn Kardiff Kahn
Bielenbug, m. Fam.
Neumann, Kim.
Müller, m. Fr.
Witell, m. Fr.
Wohl, Apotheker
Baden-Baden
Batzdorf
Batzdorf

Goebel Althoff Trier Betzdorf

Schmitz Betzdorf Resf Betzdorf Heimburger Frankfurt

Heimburger

Hotel Nizza Frankfurter Strasse 28.
Coulthard, m Fr. London Brendel Ulm
Bachmann, Kfm., m. Fr. Berlin
Berry, m. Fr. Oldham
Imelmann, Dr., m. Fr. Bonn
Lécpelt, Kfm. Charlottenbung
Fish, Frl. Olthern
Jollos Berlin
Mills Croydon
Palast-Hotel.
Kranzplatz 5 u. 6.
Frank, m. Fr. u. Auomobilf. Brendel Ulm

Loeb, Prl. Chicago
Kahn, Fr. Chicago
Kahn, Fr. Chicago
Kahn, Fr. Mannheim
Smon, Kfm, Berlin
Kronenberg, Pabrikant, mit
Antomobilf, Ohligs Halast, Fr., m. Sohn

Kapolnasnyék Neustadt, Kfm . Moskan Saligmann Gütersloh Saligmann Güterslol Pariser Hof.

Schultz, Fr. Hamburg Pilarik, Fr. Oranienburg Hotel dn Pare n. Bristol. Wilhelmstrasse 28-30. Becker Hotel Post. London

Rheinstrasse 17. Erich, Kfm. Mannheim Williger, Kfm. Köln Zur guten Quelle.

Kirchensse 3.

Zellnrum Baden-Lichtental

Krommelbein Lauterbach Quellenhof.
Nerostrasse 11.
Winter, Apotheker Sprottan
Wieliczel, m. Fr. Hannover

Hotel Quisisans. Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Emmerich, Rent., m. Fr. Sheffield

Wurzian, Vizekonsul Köln Verviers Moders, Kim. V Zimmerumon, Fabrikben. Schultze, Fabrilibes, Wesel

de Coreorora, Frl., Rent. Berlin Spielberg, Leutn. Hagenau Rotel Reichshor. Bahnbofstrame 16.

Friedrich, Kfm., m. Fr. Mannheim Teuschert, Kfm. Köln Berlin Teuschert, Kfm.
Bolm, Kfm.
Sterz
Harbsmeier
Harbsmeier
Harbsmeier
Hamburg
Schrefber, Kfm.
Reuter, m. Fr.
Hoppe, Kfm.
Singer Probability m. Fe Ossar

Hoppe, Kfm Zeitz Sinner, Prokurist, m. Fr. Ossen v. Harstenfels, Kfm. Hannover Hamber, Obertelegr.-Assistent Frankfurt Ständer, Frl. Elberfeld Pollmer, Kfm. Dreaden Jakoby, Kim. München Hotel Reichspost.

Nikolasstrase.

Steinbrunn
Bontfisch, Kfm. Sozimtinster
Rutenick, Oberpostækr., m. Fr.
Hamburg
Essen
Godesberg Schneider Essen
Rohde, Frl. Godesberg
Wintzel, Offizier a. D.
Fessenwont
Remy, Fr., Dr. Koblenz
Michel, Kfm. Köln
Segschneider, Archit., m. Fr.
Köln

Holmann, Fr. Köln Roetz, Gutebes, m. Fr. Kabelwiese Danco, m. Fr. Antwerpen

Maacke, Fabrikbea, nt. Fr. Hannover Stäment, m. Tochter Rassaix Residenz-Hotel, Wilhelmstrage 3 u. 5. Kutzli, Direktor Zürich Rosendahl Düsseldorf Cohen, Fr. Münster i. W. Bondy, Fr. Münster i. W. Berenzmann, m. Fr. Wambel

Rhein-Hotel. Rheinstrasse 16. Mulder, Fr. F Mulder, Fr. Feetburg Südkame-Echtgenoote, m. Fr. Fr. Fr. Lava Dealen, Kim. Köin Burghard, Kim. Düsseldorf

Rosenberger, Architekt
Düsselderf
Baunstadt, Dr. med., m. Fr.
Ketleruhe
Langenth, Dr. chem. Höchst
Steinberg, Fabrikbes., m. Fr.

Hotel Ries. Kranzplatz, Perlin Bonn Kranzplatz,
Rel'stab. Dr.
Mulhausen, Assessor Bonn
Fige, Direktor, m. Fr. Gotha
Loewe, Fr., m. Tocht. Berlin
Dommer, Frl. Rent. Eisenach
Wegelin, Frl. Rent. Nymegen
Amthor, Hauptm. Germersheim
Lebent, Ing.
Römerbad,

Ritters Hotel u. Pension. | Taunusstrasse 45. Brul Oberhomburg Salomon, Kfm. Niederhomburg Binder, Opernsänger Hotel Riviera.

Hotel Riviera.

Bierstadter Str. 5.

Braun, Rittergutabes., m. Fam.

Zöbigken Hotel Zum Römer. Büdingenstrasse 8.
Diehl Wallrabenstein

S,ss Dortmund
Rose,
Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Klaezin
van Es, m. Fr.
Haag
Hamburg Hang Hamburg Engelbrecht Hambur Schrader, Mitgl. des Reichs

Schrader, Mitgl. des Reichtages Berlin
Steele, Fri. Philadelphia
Wolf, Bankier, m. Pt.
Wannstecher, Frl.
Christen Basel
v. Mitziaff, Pr.
Fürth, m. Fam.
Blaase
Schoub-Veithuys, Fr., Dr.
Utrecht Brack London

Movas, Fri. Rochester Bunz, Kais. Gesandter Mexiko Spanzer, Fr. Hannover Goldenes Ross,

Goldenes Ross,
Goldgasse 7.
Hahn Frankfurt
Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Germann, Oranienstein Germann.

Germann.

Germann.

Grunienstein

Heyne, Brauereidirektor

Gera

Mertens, Frl.

Sangerhausen

Wünsche, Fr.

Sangerhausen

Motel Royal,

Sonnenberger Strasse 28,

de Groot, Pastor m. Tochber

Diepen

Chevillot Dieren Könix Paris König Russischer Rof. Hanau Geisbergstrasse 4. Langenfeld, Fri. Kassel

ifotel Saalburg.

Saalgare 30.

Böhme, Kfm. Schmalkalden
Peltzer, Fr. Stolberg

Sanatorium Dr. Schütz, Peltzer, Frl. Stolberg

Pelitzer, Frl. Stolberg Kapper, Fr. Wien Schützenhof. Schützenhofstrasse 4. Hannensunn, Ing. Jurgewski Thomas, Fr. Magdeburg Thomas, Fr. Magdel Sendigs Eden-Hotel. Sonnenberger Strusse 22. Hübner, Fabrikbes., m. Fr. Weimar

Hübner, Hauptm. a. D. Königsberg Spiegel.

Spiegel.
Kranzpletz 10.
Labus, Kfm., m. Fr. Berlin Müller, Fr., m. Tochter Grüna Eisenstreiber, Rel. Göthewitz Hirsch, Kfm., m. Fr. Berlin Krause, m. Fr. Winstegiersdorf Korber, Rittergutsbes., m. Fr. Kaltenbrunn Buchheit. 2 Hrn. Regt.

Buchheit, 2 Hrn, Rent. oWntertown Hensz Brankfurt Heusz Tannus-Hotel. Rheinstrasse 19. Whilers, Kgl. Forstmeister m. Königstein

Fr. Königstein
Hartung, Bauinsp. Rheinbach
Himmelmann, Fabrik., m. Fr.
Fröndenberg
Smith, Stud. St. Oowels Smith, Stuff.

Sommer, Direktor, m. Fr. Hang
Jones, Kfm., m. Fr. London
Robon, Kfm., m. Fr. Hull
Zimmerwann, m. Fr. Berlin
Erdmarm, Dr. med., m. Töcht.
Oldenburg

Buxton Lincolm Lincolm Becker, m. Fr.
Becker, m. Fr.
Bolle, Frl.
Harmslewe
Hardy, Frl.
Dove, Frl.
Burckhardt, Bankdirekter mit
Fant
Weissig, Hauptm,
Broce, Offizier, Gr. Lichterfelde
de Murinel
Hartung, Rent., m. Fr. Görlitz.
Tigszier, Fabrikant, m. Fam.
M.-Gladhach
Boden, Leutn.
Lehmann, Kfm.
Berlin
Velenann, Kfm.
Berlin Leaton

Lehmann, Kfm. B. Lehmann, Justigrat, m. Fr. Berlin

Weber, Kfm., m. Fm. Hamburg Goetzke, Dr. med. Dusseldorf Brown London Smoot, Frl., Rent. Berlin Elbert, Frl., Rent. Schöneberg Theurer, Opernsäng, Dortmund listel Termisus, Kirchgasse 23. Idstein

Lauer Hotel Union. Neugasse 7. Fritz, Kfm., m Fr. Frankfurt Faerber, Eisenb. Gütervorsteh.

Althoff Betzdorf Author, Hauptm. Germersheim Letent, Ing. Berlin Berschoff Hotel Nonnenhof.

Kirchgasse 15.
Grütering, Kim. Zollhaus Magnau, m. Fam. Schöneberg Bergenthim Oberschönweide Schavesqui, Fr., m. Tochter d'Ounzgne Geldern, Kim. Bromberg Jackob. Kfm. Düsseldorf v. Geldern, Kfm. Köln Lielenfeld, Kim., m. Fr. Berlin Lielenfeld, Kim., m. Fr. Berlin Kemper Olpe Pressburger, m. Fr. Strassburg Herrmann, Frl. Dudweiler Retrorment Strassburg Herrmann, Frl. Dudweiler Strassburg He

Viktoria-Hotel. Walhelmstrasse 1. Schröter, Reg. Assessor Limburg Jahn, Fabrikhes. Greiz Stamler, Fr., Mediz. Rat, m. Be-gleitung gleitung Giesen Wildewank Bechtel, Hptm, s. D. Speyer Kirkbye-Smith, m. Fr. Scarburough

Wohlstadt, Kfm., m. Fr.

Düsseldorf
Becker, Frl.
Opper
Baltimore
Sanwereg
Baltimore
Easen Milms Essen Brangham-Tapper, Frl. Guermy Bowe, Pri. Guermy Morian, Komm.-Rat Neumühl Saimeineg, Pri. Baltimore Klein, Kommerzienrat

Frankenthal

Rotel Vogel
Rheinstrasse 27.

Gebhardt, Marktbreit
Gehlhaus, Frl. Karthaus
Kraft, Frl. Siegen
vom Scheidt, Fr., Zahnarzt
Siegen Rothschild, Kfm. Siegen Berlin Muller, Fabrillant Marbuty Bialinstyruya, m. Fam. Moskan Bodisan Bodiean. van Langen, Pfianzer Deli-Sumatra

Deli-Sumatra

Hotel Weins.

Bahnbofstrasse 7.

Seel, Kfun.

Krumbiegel Dresden
Zahlmenn, Kfun.

Williauer, Frl.

Doudlet, Ing., m. Fr. Kein
Laubach, Pastor Schwanewede
Lenz, Kfun.

Leipzig Postfällssker Hof.

Schützenhofstrasse 3. Hilliges, Bürgermeist, Osterburg Hahn, Fr., Rent., m. Tochter Finsterwalde Schierenberg, Direktor, m. Fr. Raseh, Kfm. Wenningen Jackson, Kgl. Kreisrentmerst. Köln

Geschwinde, Kfm. Görlitz Hofstaedter, Kfm. Miding, Fabrikant Keinsik, Kfm. Lünnenborg, Fr. Görlitz Rosenstein Bochund Mailänder, Fabrikant Berlin Hotel Wieshadener Hof,

Moritastrasse 6. Christoph, Kim.
Nichle, m. Fam.
Müller
Diehl, 2 Frl.
Meurer, Frl.
Carhals, Kim.
Carhals, Kim.
Carhals, Kim.
Christoph, Kim.
Hackenburg
Cochem
Hamburg
Cochem
Hamburg
Remscheid Carbais, Kim.

Arnz, Kfm.

Lindner, Fabrikant
Febriken, Kfm.

Sozin, Fr., m. Bed.
Jonas, Kfm., m. Fr.
Berlin
Mayer, Kfm.

Mannheim

Jonas, Kaim.
Mayer, Krim.
Leiprerez, Krim.
Bruckner, Ing., m.
Fr.
Frankfurt
Welle. Ronser, Lehrer, m. Fr. Halle In Privathausern:

In Privathäusern:
Albrechtstrasse 6:
Höhn, Rent., m. Fr. Hamburg
Pension Böttcher,
Adelbeidstr., 13:
Brund, m. Fr. San Franzisko
Gr. Burgstrasse 13:
Cassel, Kfm. Bremen
Kl. Burgstrasse 8:
Gruber, Weingutsbesitzer
Maikanmer
Dambachtal 5:
Egeling, m. Fr. Posen

Egeling, m. Fr. Dambachtal 9: Röser, Ing., m. Fr. Dreaden Delnapõestrasse 2: v. Dewitz-Krebs, Oberstleutnant Borlin

n. D., m .Fr. Be Pension Villa Eurilie, Neubauerstr. 10: Neubauerstr. 10:
Haufe, Frl.
Pension Fortuna,
Paulinenetrosse 7:
Merkus, Dr., m. Fr. Ungarn
Rosenberg, Fr., m. Bel. Ungarn
May, m. Fam.
Villa Bonk, Leberberg S:
Knotenfeld, Dr. iuv. Holland
Frankfurter Strasse: 18:
Seidler Hofonersslinger m. Fr. Seidler, Hofopernsänger, m. Fr. u. Mutter Zürich Friedrichstrasse 31: Meekel Naubaum

Ge'sbergstrasse 14: Gewbergstrasse 14:
Boetge, Fr. Dreileben
Bothe, Fr. Dreileben
Goetbestrasse 15:
Muller, Frl. Sachsen
Hafnergasse 17:
Georgi, Fr. Rent. Zwicknu Georgi, Fr. Rert. Zwickar Pens, Hamid, Geisbergstr. 12: Richter, Rent., m. Familie Chemnit

Schröder, Fr. Chemnitz Hamburg Schröder, Fr. Hamburg
Salfeld, Rr., m. T. Hamburg
Villa Helene,
Sonnenberger Strasse 9;
Himchfeld, Rend., m.Fr. Zabrze
Pens, Hella, Rheinstr. 34;
Fürst, Fr. u. Frl. Frankfurt/Od.
Villa Herths, Dambachtal 24;
Bender, Apothelect
Mackrey, Frl. Rentner
South Croydon

Gartenstrasse 3: Feldhaus, Fr. Justianut Fürth, Fr. Mulheim (Ruhr) Christl. Hospiz II, Otmnienstrasse 53:

Otranienetrasse 53:

Psmder, Fr.
Evang, Hospiz, Emser Str. 51
Roloff, Kfm., m. Fr.
Barmen
Arndt, Frl.
Dahler, Frl.
Dahler, Frl.
Gummershach
Pension Jeanette, Nerotal 15:
Hambilinger, Fr., m. T. Kalisch
Peist, Fr.
Ostrowo
Pansion Internationale,
Leberberr 11:

Marshall, m. Fr. London Kapellenstrusse 2: Rudorf, Kfm., m. Fr. Frankfyri Kranich, Bankvorsteh., m. Fr. Walmersdorf

Gudzent, Frau Fabrikbes., am. T. Tilett Schreiber, Rent. Senreiber, Rent. Berlin Kapellenstrasse 7: Opitz, Rent., m.Fr. Waldenburg Junicerstorff, Kfm. Düsseldorf Kapellenstrasse 31:

Kosterlitz, Frau, m. Tochter u. Bed. Berlin u. Bed. Kapellenetraese 37;
Jenssen, Fr. Schwerin
Potsch, Kfm., m. Fr. Schwerin
Kellerstrasse 1;
Pester, Kfm. Chemnitz
Kirchgasse 19;
Frost

Kirchensse 19:
Frost
Kirchensse 23:
Rosenträger, Kgl. Rechra-Rat
m. Fr. Charlottenburg
Lehrstmasse 11:
Fischer, Fr. Nauheim
Weggard, Frl. Naurod
Herberab. 2 Frl. Bremen
Lehrstrasse 12:
Dockert. Friedrichshogen
Luisenstrasse 16:

Deckert, Rent. Friedrichs Luisenstrusse 16: Holzke, Oberpostsekretär, m. Fr. Pension Margareta, Pension and Street Street Pension Schwetschke, Dr. phS., m. Fr. Berlin

Marktstrasse 8, 1: Morktstrasse 8, 1:
Kriebel, Dir.
Sommer, ma Fr.
Grüneberg, Haupten. Saarburg
Pension Villa Monbijou,
Paulinenstrasse 1a:
Deckert. Frl.
Mullerstrasse 10:

Mullerstrasse Drowns-Clayton, 2 Frl. England

Masseumstrasse 10, 1: Schmidt, Hauptm., m. Fr. Kolbers Edesheim v. Glopper, Oberst Nerostrasse 14, 1; Edam, Rent. Rixdort Nerostrasse 30; Rischslorf

Genther Nerostrasse 31:
Schönfeld, Fabrikbes, m. Fr.
Hartmannsde Hartmannsdorf Neubaugistrasse 3: Friedfänder, Dr. med. Bartin Villa Olanda, Gartenstr. 22/24: Wiedermann, Fr. Kommernienr, Gremssfort

v. Kröcher, Exzell., Prun Lohrte II i, d. Mark Villa von Oldershausch. Leberbeig 10: Glomp, Oberpostass. Berlin Oramenstrusse 41:

Lorentz
Perwion Primavera.
Freekfurter Strasse 8:
Kröhl, Frau, m. T.
Braunschweig

Cuerstrasse I:

Jakobs, Sekretär, m. Frau
Charlottenburg
Röderstrasse 34:
Zowe, Reg. Sekretär e. D.,
Rechn.-Rat, m. Fr. Oppeln
Römertor 2, 1:
U.Sm. Osnabröck Meyer, Kim. Osnabra Villa Rupprecht, Sonnenberger Strasse 17: Kornbusch, Archit. Beim Kahacker, 2 Herren Kauff.

Egger, m. Fr. Budapest
Saalgasse 38:
Hoffschild, Prokurist, m. Fr.
Lübeck Schlichterstrasse 6:

Fagberg, Kfm.
Stiftstrasse 6:
Elkind, Kfm., m. Fr. Wetebsk Statistrasse 6:
Elkind, Kfm. m. Fr. Wêtebel
Taumaustrasse 22:
Sntm. Ing., m. Fr. Berlin
Bartholomeus, Hofkammsersekr.
m. Fam. Berlin Taunweitmese 49: Fuhrwann, Fr., mit Kind, Etz. u. Bed. Jeksterinoslaw

Viktoriastrasse 18: Viktoriastrasse 18:
Meyer, Kim. mit Familie
Reddersburg (S.dafrika)
Wallomühlstmasse 8:
Strahl, Stadtbauret, m. Fr.
Sünasburg
Jänicke, Kais, Bauret, m. Fr.
Sitassburg
Sarun, Geb. Oberbauret, m. Fr.
Gr.-Lichterfolde
Wilhelmstrasse 40, 3:

Walhelmstrasse 40, 1;

Athers, Frl. Lengerich Straspenbrück, Frl. Oblenburg Rietbrock, 2 Frl. Lengerich Augenhellausstalt, Kapellenstrasse 42: Mackrey, Fri. Rentner
South Croydon
Villa v. d. Heyde,
Christi, Hospiz I, Rosenstr. 4:
Hausberg, Poetdir., m. Fami
u. Bed.

Kietbrock, Z Fri. Lenguesca
Augenheilanstalt,
Kapellenstrasso 42:
von Mausborg, Hpbm.
Bielefeld
Schott, Fr. Niedersaulheim

311371-875

gabe

1910.

318041-045 200-270 325626-630 338206-210 348926-930 364731

308521-525

XXXXIIII (XXXXX Mr. 16.

## == Verlosungsliste. ==

(Nachdruck verboten.)

#### Inhalt.

1) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anielhe (100 Taler-Lose) v. 1867. Böhmische Nordbahn, 4% Gold-Prieritäts-Obl. von 1882. Chilenische 44% Gold-Anl. v. 1906. Darmstädter 34% Stadt-Schuld-

4) Darmstädter 3\% Stadt-Schuld-verschreibungen.
5) Deutsche Grunderedithank zu Gotha, Präm.-Pfandbr.n. Pfandbr.
6) Genusser 150 Lire-Lose von 1889.
7) Köln-MindenoreEisenb., 3\% Präm.-Anteilsch. (100 Taler-Lose) v. 1870.
8) Lätticher 2\% 100 Pr.-Lose v. 1906.
9) Oesterreichische Allgem. Boden-Gredit - Anstalt, 3\% Prämien-Schuldverschr. I. Emission 1880.
26) Oesterreichische 100 Fl.-L.v. 1884.
11) Serbische 2\% Präm.-Anl. v. 1881.

Serbische 2% Prām.-Anl. v. 1881. Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.

13) Tärkische 3g 400 Pr.-Eisenbahn-Lose von 1870. 44) Ungarische Hypothekenbank, 43 Prämien-Obligationen v. 1884.

n) Badische 4% Eisenb.-Präm.-Anl. (100 Taler-Lose) v. 1867. Prāmienziehung am 1. Juni 1910.
 Zahlbar am 1. August 1910.

Am I. Aprill 1910 gezogene Serien: 26 72 100 127 168 169 174 181 196 314 319 327 330 358 392 401 449 525 543 557 603 613 626 671 719 832 868 603 613 626 671 719 832 868 8698 926 939 945 988 1001 1017 1046 1086 1097 1128 1124 1129 1156 1161 1167 1186 1220 1285 1247 1256 1361 1507 1548 1567 1585 1473 1501 1507 1548 1567 1585 1459 1507 1602 1622 1654 1666 1694 1718 1738 1766 1801 1883 1890 1894 1946 1957 2056 2063 2074 2007 2108 2145 2161 2196 2207 2216 2240 2317 2327 2327 2207 2216 2240 2317 2327 2387 **2343 2368** 

Primten: 8092 (2500) 9045 9027 9789 16338 42869 17881 12882 20012 (24,000) 97804 31298 43371 62278 63969 64813 4589 (2800) 71210 72340 (4800) 77861 4589 (2800) 71210 72340 (4800) 77861 77380 (12,000) 80077 84677 94162 94114 94658 97292 97836 (120,000) 102794 103694 104809 111966 116887.

DieNummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 600 &, alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 300 & gezogen.

2) Böhmische Nordbahn, 4º/o Gold-Prior.-Obl. v. 1882. (Yom Staste zur Selbstzahlung übernommen.)

28. Verlosung am 15. April 1940.
Zahlbar am 30. Juni 1910.
Lift. A. à 3000 & 88 53 59 78
339 212 231 426 452 698 878 932 952
982 984 1047 063 314 420 452 469 500
636 690 771 2137 287 296 424 478 542
486 589 771 922 3035 123 238 496 527
656 898 4073 153 259 356 895\*
- Brit. B. à 1600 & 5075 356 417
580 881 6011 372 376 419 421 488 520
722 976 7130 131 234 419 473 599 814
883 883 8035 102 191 238 407 505 567

883 888 8035 102 191 238 407 565 557 674 718/734 772 815 852 886 9063 196 275-290 388 493 517 749 864 10350 618,617 682 870 887 968 11025 069 128 180 127 248 318 868 12049 095 #128/PMO 177 248 318 868 12049 095
176/222 272 326 361 636 548 679 741
787 857 838 942 951 957 13121 164
409 463 622\*\* 675\*\* 687\*\* 708\*\*
#32\*\* 997\*\* 14017\*\* 038\*\* 498\*\*
612\*\* 736\*\* 737\*\* 857\*\* 875\*\*
15018\*\* 104\*\* 422\*\* 449\*\* 653\*\*
756\*\* 804\*\* 800\*\* 880\*\* 16050\*\*
340\*\* 416\*\* 475\*\* 743\*\* 882\*\* 995\*\*
17367\*\* 377\*\* 429\*\* 520\*\* 674\*\*
682\*\* 766\*\* 861\*\* 862\*\* 963\*\* 979\*\*
18016\*\* 298\*\* 634\*\* 637\*\* 868\*\*
879\*\* 19033\*\* 097\*\* 156\*\* 421\*\*
667\*\* 697\*\* 775\*\* 750\*\* 954\*\*
250966\*\* 187\*\* 306\*\* 347\*\* 356\*\*
475\*\* 701\*\* 908\*\* 918\*\* 978\*\*
121098\*\* 279\*\* 310\*\* 355\*\* 375\*\*
2299\*\* 475\*\* 711\*\* 828\*\* 22944\*\*
054\*\* 194\*\* 309\*\* 451\*\* 632\*\* 640\*\*
665\*\* 748\*\* 979 989.
Life A 300 4\*\* 900\*\*\* 144 140

054\*\* 114\*\* 303\*\* 451\*\* 032\*\* 040\*\* 665\*\* 748\*\* 979 989.

Lit. C. à 300 & 23034 114 119 451 688 594 656 916 999 24147 320 417 502 519 698 724 745 764 772 901 999 25032 099 142 316 402 713 804 26000 070 092 098 192 308 538 549 811 828 964 27054 061 238 397 451

Chilenische 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> Gold-Anleihe von 1906.

Die Tilgung per 1. April 1910 ist durch Ankauf erfolgt.

4) Darmstädter 31/20/0 Stadt-Schuldverschreibungen. Verlosung am 20. Mai 1910.

Buchstabe V. Zahlbar 8m 1. September 1910. Abt. I. 19 84 148 162 298 316 842 390 481 488 537 643. Abt. II. 81 149 101 288 608 572 695 507 658 682 752 778.

Abt. HI. 110 124 168 211 339 377 451 446 508 582 749 786. Abt. IV. 94 99 100 189 268 377 885 389 414 417 449 566 667 963 978.

Buchstahe J. Zahlbar am 1. November 1910. Abt. I. 63 197 226 238 266 330 518 574 656 749. Abt. II. 83 85 118 184 281 301 596 422 507 616 748 775 798. Abt. III. 24 31 52 231 247 314 408 423 448 516 555 571 588 657 786 838 903 929.

Abt. IV. 20 69 147 165 190 254 287 351 448. 5) Deutsche Grundcreditbank

zu Gotha, Prämien-Pfandbriefe und Pfandbriefe. Verlosung am 1. Juni 1910.

Prāmienziehung ad 1 und 2 am I. Oktober 1910. Auszahlung ad 3, 4, 5 und 6 mit je 10% Aufschlag, ad 7, 8 und 9 zum Nennwert am 30. Dezember 1910.

3. Pfandbriefe Abtellung III. Lit. A. Serie 71 74 78 115 119 123 232. Lit. B. Serie 60 72 96 119 149 221 223.

Lit. C. Serie 26 46 125 186 190 216 250. Lit. D. Serie 9 37 126 165 206 231 247.

Sämtliche Nrn. dieser Serien. 4. Pfandbriefe Abteilung III a.

Lit. A. Serie 257 295 331 198 601 623 637 713 728 747 886 898 900 922 924 959 1028 1036 1069 1072 1082 1110 1120 1163

Lit. B. Serie 260 276 360 369 370 438 443 581 601 611 661 747 709 803 813 816 950 956

Lit. C. Serie 310 378 396 439 486 475. Lit. D. Serie 257 209 402 418 428 535 568 601 606 621 651

Samtliche Nrn. dieser Serien. 5. Pfandbriefe Abtellung IIIb. Lit. A. Serie 6 48 77 187 167 188 196 200 242 244 275 447 500 509 595 693 748 758

954 973. Lit. B. Serie 126 145 151 186 216 383 389 463 473 500 518 539 558 567 659 734.

Lit. C. Serie 6 14 26 131 183. Lit. D. Serie 121 138 143 152 223 359 363 371 400 406. Sämtliche Nrn. dieser Serien.

6. Pfandbriefe Abtellung IV. Lit. A. Serie 51 129 179 180 16 259 320 354 413 429 459 546 567 581 642 802 820 830 844 880 931 967 971 975 991. Lit. B. Serie 59 133 154 156 193 200 238 251 254 388 425 430 402 527 650 715 716 727

Lit. C. Serie 16 32 61 66 81 94. Lit. D. Serie 15 58 101 172 196 262 273 289 367 446 457 472 406.

Sämtliche Nrn. dieser Serien.

7. Plandbriefe Abteilung V. Lit. A. Serie 42 92 114 145 223 236 356 359 361 427 523. Lit. B. Serie 56 117 306 448 507 574 582 594 625 633 860. Lit. C. Serie 18 92 106 136 241 291. Lat. D. Serie \$4 03 111 119 247 301 393.

Sämtliche Nrn. dieser Serien, 8. Pfandbriefe Abtellung VI. Lit. A. Nr. 310 955 970 1077 091 241 260 280 702 722 834 836 945 2366 415 446 572 3191 439 4464 726 994 998 5239 370 558 607 909 918, Lit. B. Nr. 458 456 713 785 804 2176 211 226 297 706 2102 105 672

708 857 993 3002 122 152 498 651 4473 611 932. Lit. C. Nr. 19 41 549 747 850 1312 317 397 598 787 2400 499 536

Lit. D. Nr. 306 575 795 880. Pfandbriefe Abteilung VII. Lit. A. Nr. 25 694 895 917 1023 160 271 646 664 954 2057 766 775 817 3019 165 178 349 536 628 900 4204 886 396 654 923 5304 392 503 504 578 588 690 891 6163 7280 449 858

8139 194. Lit. B. Nr. 62 276 353 477 579 Lit. B. Nr. 62 276 563 477 579 565 810 1692 2559 621 631 776 3216 257 481 685 4184 287 552 740 885 5179 497 994 6128 316 685 7110 134 178 194 440 683 689 0 845 990.

Lit. C. Nr. 374 519 843 1076 429 493 817 029 2491 526 529 540 774 927 3099 128 103 311 356 687 4216 256 647 720 751 5064 879 600 844 561

647 780 761 5064 879 6060 844 661

Lit. D. Nr. 212 369 906 1436 451 648 652 829 905.

Genueser 150 Lire-L.v. 1869. 81. Verlosung am 2. Mai 1910. Zahlbar am 1. August 1910. Die Nummern, welchen kein Be-

trag in () beigefügt ist, sind mit 195 Lire gezogen.

7) Köln-Mindener Eisenbahn, 31/20/0 Prämien-Anteilscheine (100 Taler-Lose) von 1870. Serienzichung am 1. Juni 1910.
 Prämienzichung am 1. August 1910. Serie 2357 3311 3591 3720.

8) Lütticher 2º/o 100 Fr.-Lose von 1905.

Verlosung am 14. Mai 1910.
 Zahlbar am 1. Juni 1910.

Serien: 135 4693 9777 10349 10590 10853 11248 18760. Prämien:

Serie 135 Nr. 21, 4693 4 19 (200) 25, 9777 4 (250) 6 (200) 7 14 17 20 21, 10349 14 21 (150) 23 (500), 10590 21 25 (150), 10853 7 13 17 21, 11248 1 7, 18760 12 14 (10,000) 18. DieNummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 126 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

9) Oesterreichische Allgem. Bod.-Credit-Anstalt, 3% Pram.-Schuldverschr. I. Emiss. 1880.

138. Verlosung am 17. Mai 1910. Zahlbar am 1. Dezember 1910. (Pramien mit Abzug.)

Amortisationsziehung: Serie 337 380 549 625 1070 1074 1134 1424 1455 1641 1666 2236 2822 3029 3053 3089 3179 3379 3722 3758 3991 Nr.1—100A 200 Kr.

Prämienziehung: Serie 1111 Nr. 39 (90,000), 2953 38 (2000), 3240 95 (4000), 3277 81 (2000 Kr.).

10) Oesterreichische 100 Fl.-Lose von 1864. 154. Verlosung am 1. Juni 1910. Zahlbar mit Abzug am 1. Septbr. 1910.

Serien: Serien: 215 234 427 591 636 641 654 677 698 926 1226 1233 1254 1566 1693 1711 1770 1882 1969 1979 2183 2258 2374 2376 2294 2509 2522 2639 2864 2902 3018 3041 3146 3153 3226 3283 3289 3329 3497 3573 3640 3736 3766 3896 3972.

Prämien: Serie 591 Nr. 64, 636 11 58 (4000) 66 (2000), 641 39 78, 677 32 (10,000), 698 100, 926 55 (2000), 1566 100, 1693 89, 1711 11, 1882 27 39, 1969 86 (2000) 98, 1979 89, 2183 16 21 97, 2258 30 (300,000), 2374 93, 2374 47 2824 61 82 2826 47 2824 61 82 2826 47 2824 61 82 2826 47 2824 61 82 2826 48 2 2376 47, 2394 61 83, 2509 15 76 98 (10,900), 2864 50 (4000) 66, 2962 39 63 72, 3018 79 84, 3146 8 43 (40,000), 3153 70, 3283 14 32 58 (20,000), 3289 52, 3497 49, 3573 88, 3736 53, 3766 31, 3972 15 36 40 84.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 800 Kr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 400 Kr. gezogen.

II) Serbische 2º/o Prämien-Anleihe von 1881.

Vertosung am 2/15. Mai 1910.
 Zahlbar am 2/15. Juni 1910.

Serien:
158 187 252 276 285 521 620 991
1104 1253 1859 1861 2080 2446 2459
2577 2172 2797 2926 3484 3362 3374
3381 3436 3650 3759 3773 3987 4096
4232 4231 4499 4518 4634 4962 5069
2565 2598 5598 5578 5268 5320 5502 5556 5563 5913 6172 6451.

Prämlen: Serie 187 Nr. 45 (8000), 276 20 (4500), 1859 42 (500), 2722 9 (1000), 2797 46 (275), 4291 12 (500), 4518 38 (275), 5562 33 (500), 5563 9 (1000), 5913 5 (80,000 Fr.)

Alle übrigen in obigen Serien ent-haltenenNrn.sind mit 100Fr.gezogen.

12) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888. 65. Verlosung am 1/14. Mai 1910. Zahlbar am 29. Mai/11. Juni 1910. Amorfisationsziehung:

Serie 62 249 644 826 1306 2006 3643 4146 5347 5361 6637 6874 7843 7933 9202 9384 9465 9577 9814 9985.

jedes Los à 13,50 Fr. Prämienziehung:

Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 50 Fr. gezogen.

Serie 706 Nr. 54 (100), 1881 82, 2192 70, 2655 97 (20,000), 3264 12 (100), 3725 28, 4999 65, 5336 89, 5410 96 (250), 6212 7, 6526 45, 7163 1, 7341 39 (100), 7486 58 (100), 7612 23, 7846 22, 7985 95, 8012 41, 8558 21, 8721 38, 9607 91, 9316 83 (100),

13) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870. 242.Verlosung a. 31.Mai u. 1.Juni 1910. Zahibar am 1. Juli 1910.

Zahlbar am I. Juli 1910.

Zahlbar am I. Juli 1910.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 400 Fr. gezogen.

5086-090 8361-365 661-665 19811-815 21401-405 23871-875 28596-600 29801-805 40280-290 476-480 42011-015 63356-960 68666 (1000) 667-670 75081-085 136-140 83526-530 88661-655 92706-710 105331-335 115946-950 125071-075 128231-235 139561-655 143226-330 148451-455 149751-755 154226-230 176596-600 187891-835 102101-103 104 (1000) 105 200596 597 598 (1000) 599 600 205976-980 210191-195 215526-530 22941-945 234156-160 248068-070 701-705 257281-283 281 (1250) 285 258951-965 259291 292 293 (1000) 294 295 262611-615 265411-415 271306 -370 277616-620 279011-014 015 (1000) 280796-800 2851515 517 (1250) 518-520 283511-515 287541

-735 373276-280 377136-140
378631-635 399896-810 392836840 399401-404 405 (1000) 462951
962 963 (1000) 964 965 406646-650
407371-375 408131-135 414871
872 873 (1200) 874 (1000) 875 423236
-240 428326-330 431721-725
435156-120 491-495 448545-550
445151-155 447216-220 991-995
457291-295 460871-375 466691605 467871-875 905-910 468566
-570 470126 (1000) 127-130
473061-085 096-100 480401-405
487656-880 502211-215 508331335 510096-100 521016-020 373276-280 377136-510096-100 521016-020 522821-825 525181-185 556776. 780 567691-695 571951-98 1475971 — 875 1486151 — 155 1501396 — 400 

14) Ungarische Hypothekenbank, 4% Prämien-Obl.v.1884. 67. Vertosung am 17. Mai 1910. Zahlbar am 15. August 1910. (Prämien mit Abzug.)

Amertisationsziehung:

Americationszicaung:
Serie 70 197 372 405 420 404
759 875 1013 1315 1369 1378
1402 1564 1576 1721 1839 2003
2109 2271 2284 2324 2435 2546 2620 2630 2763 2872 3104 3221 8246 3258 3314 3559 3916 3969 Nr. 1-100 & 200 Kr.

Prämionzichung: Serie 46 Nr. 77 (3000), 1760 28 (2000), 1807 31 (40,000), 2557 92 (2000 Kr.)